

atelier

kanal

BLACK
BOX

CINEMA

METROPOL

southern

UFA-PALAST
DÜSSELDORF

FF

tanz
haus
nrw

Q
DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF

zak...

DÜSSELDORFER
SCHAUSPIELHAUS

Junges
Schauspielhaus

TONHALL
DÜSSELDORF

Kom. öde hen

Hf
Heinrichsdorff
Konzerte

JAZZ
SCHMIEDE

FREI
ZEIT
STÄTTE
GARATH

MUSEUM
KUNSTPALAST

Düsseldorfer
Marionetten-
Theater

IAS

Frauenberatungsstelle
Düsseldorf e. V.

Spiegel
THEATER

FLIN
GEM

THEATER KANTINE

Theatergarn
Tadelgarn

BÜRGERHAUS
REISHOLZ

IL
KUNSTHAUS

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Dezember 2014 / 35. Jhg.

www.biograph.de

DER KOCH

EIN FILM VON RALF HUETTNER

BASIEREND AUF DEM WELTBESTSELLER VON MARTIN SUTER

www.derkoch.senator.de

N E U E R

von mit nach t:

acht und zwanzigstes Sinnbild

Chor(e)ographie: VA Wölfl

23 Jahre Kunststiftung NRW



Originalgraphik (Philadelphia/USA 1832)

Nicht zu nahe.

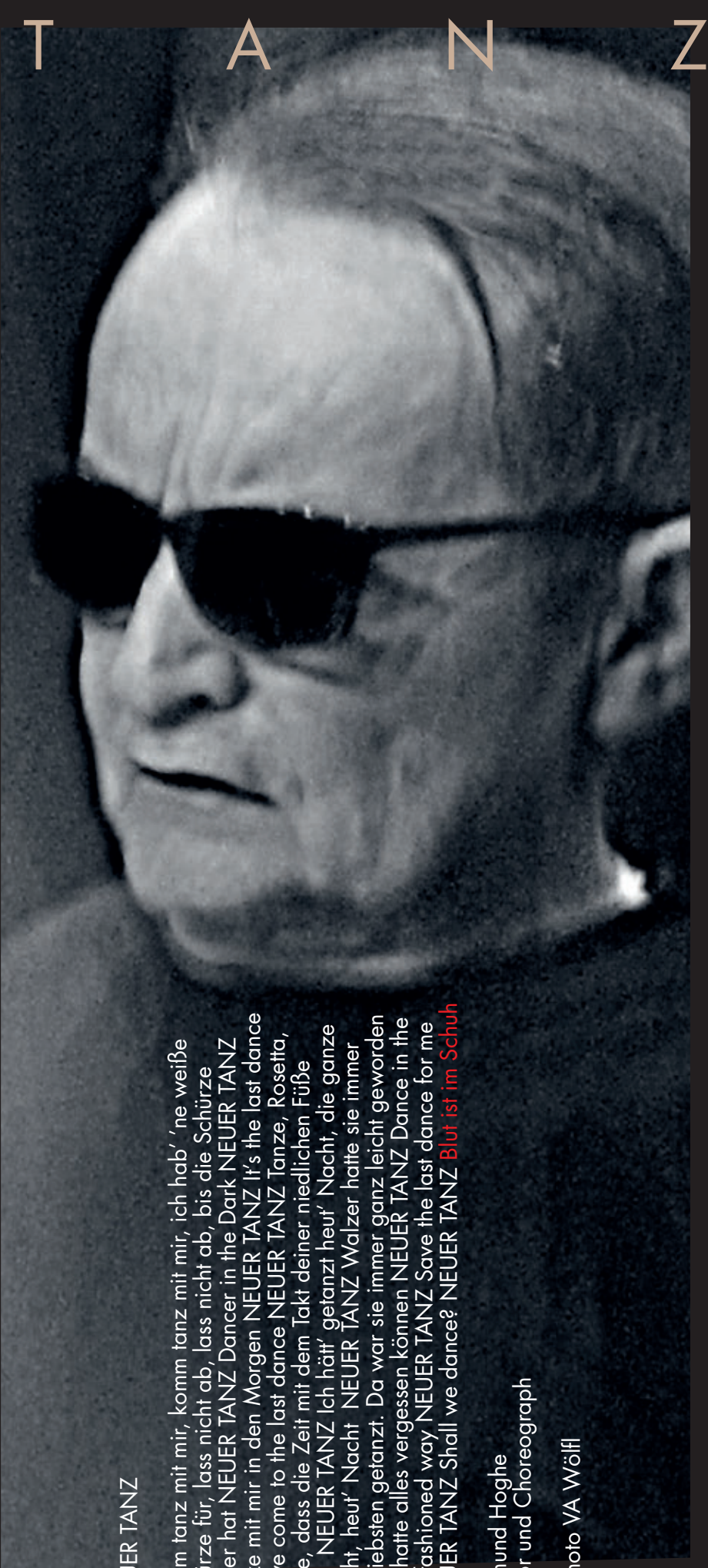
Choreographien

von mit nach t: Jack Cole, John Heder,
Raimund Hoghe, Kurt Jooss, William Milič,
Michael Peters, Will Smith, Omar Sy,

Neuer Tanz

Uraufführung im Marstall Schloß-Benrath in Düsseldorf. Erster Entwurf am 3. Dezember.

+49 (0)211 7187777, www.neuertanz.com



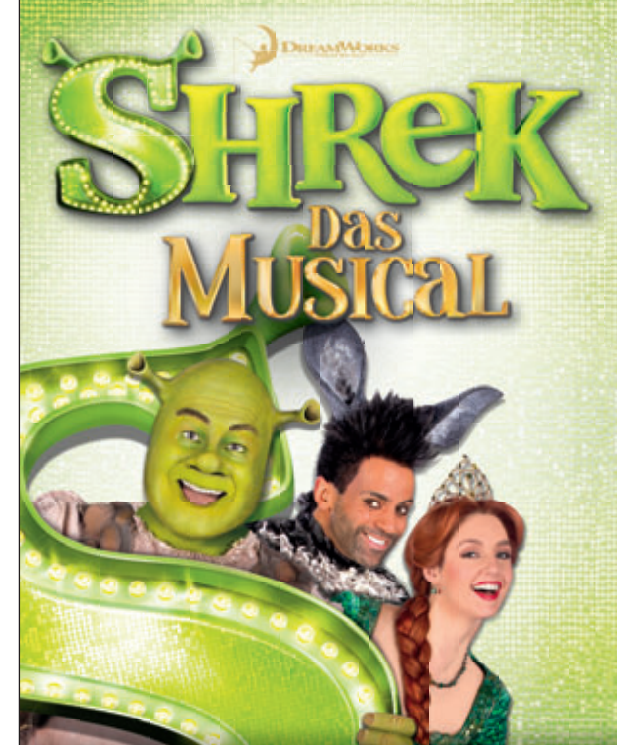
NEUER TANZ

Komm tanz mit mir, komm tanz mit mir, ich hab' 'ne weiße
Schürze für, lass nicht ab, lass nicht ab, bis die Schürze
Löcher hat NEUER TANZ Dancer in the Dark NEUER TANZ
Tänze mit mir in den Morgen NEUER TANZ It's the last dance
we've come to the last dance NEUER TANZ Tänze, Rosetta,
tanze, dass die Zeit mit dem Takt deiner niedlichen Füße
geht NEUER TANZ Ich häß' getanzt heut' Nacht, die ganze
Nacht, heut' Nacht NEUER TANZ Walzer hatte sie immer
am liebsten getanzt. Da war sie immer ganz leicht geworden
und hatte alles vergessen können NEUER TANZ Dance in the
old fashioned way NEUER TANZ Save the last dance for me
NEUER TANZ Shall we dance? NEUER TANZ Blut ist im Schuh

Raimund Hoghe
Autor und Choreograph

© Photo VA Wölfl

Zweiter Entwurf am 6. Dezember 2014



Nur noch bis 4. JAN 2015

Tickets und Gutscheine:
Das perfekte Weihnachtsgeschenk!



DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR

23. JAN - 8. MÄRZ 2015

**CAPITOL THEATER
DÜSSELDORF**

www.capitol-theater.de

www.eintrittskarten.de

Tel: 0211 - 73 44 0



ticketmaster®





Bewegliche Feiertage.
Als etwas anderen Weihnachtsgruß haben wir diesmal ein Tanzvideo gedreht, das Sie auf unserer Web- und Facebookseite finden. Sie werden sehen, Tanzen macht einfach glücklich, auch in der Theaterkantine. Nach jedem Stück räumen wir die Bühne frei, damit Sie (und wir!) das Tanzbein schwingen können. Immer bis Mitternacht. Echt bewegend.
www.theaterkantine.de/service/neuigkeiten

Termine Dezember
02.12. Rosa
03.12. Rosa
05.12. Trattoria
06.12. Trattoria
09.12. Trattoria
10.12. Trattoria
11.12. Bleibt Liebe
16.12. Bleibt Liebe
17.12. Rosa
18.12. Rosa
19.12. Bleibt Liebe
20.12. Bleibt Liebe

Tickets gibt's wieder für Stücke ab April. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE



Der Koch
ab 27.11. im bambi

Maravan ist ein hoch begnadeter und leidenschaftlicher Koch, der sein Handwerk in Sri Lanka von seiner Großtante gelernt hat. Nun arbeitet er in einem Züricher Sternelokal – jedoch nicht als Chefkoch, sondern als Hilfskraft. Sein eigentliches Potenzial kann Maravan hier kaum ausschöpfen. Im Gegenteil: Er wird gefeuert. Seine Arbeitskollegin Andrea (Jessica Schwarz) erkennt Maravans Fähigkeiten und schließt sich mit ihm zusammen. Ihr Plan: die Eröffnung des eigenen Catering-Service „Love Food“, spezialisiert auf Liebesmenüs... //

Theater und...

- 04 Theaterkantine
- 05 Ouverture von Hans Hoff
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 08 Theateratelier Takelgarn
- 09 Theater Flin
- 11 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 16 Düsseldorfer Marionettentheater
- 17-19 zakk
- 20 Kom(m)öden
- 24 Freizeitstätte Garath
- 25 Bürgerhaus Reisholz
- 27 Savoy Theater
- 27 Theater an der Luegallee
- 31 Ratingen Kultur
- 33 Komödie
- 48 Frauenberatungsstelle
- 48 Kom!ma

Literatur

- 52 Die **biograph** Buchbesprechung

Kunst

- 56 Galerien/Museen im Dezember
- 57 Künstler in Düsseldorf: Inge Mahn

Tanz und Musik

- 02/03 Neuer Tanz
- 12/13 Tonhalle
- 14-15 tanzhaus nrw
- 16 Tanz in Düsseldorf
- 52 Deutsche Oper am Rhein
- 53 Heinersdorff Konzerte
- 53 Die **biograph** Konzertempfehlung
- 54 Jazzschmiede
- 54-55 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**



Fr. 12.12. im KIT
Der Soul dieses Jahrtausends:
Carmen Brown

Termine

- 60-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Kino

- 22 56. Nordische Filmtage Lübeck
- 34 Eine Welt Filmtage 2014
- 34 Klassik im Kino
- 35 Ballett und Tanz im Cinema
- 35-42 **Filmindex** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
- 36/37 **Kinoprogramme** Metropol, Souterrain, Atelier, Cinema, Bambi
- 42 **Kinderkino** in den Filmkunstkinos
- 44/45 **Black Box** - Kino im Filmmuseum
- 46/47 **Sonderprogramme** und **Filmreihen** in der Black Box
- 48-51 **Filmindex** der Black Box
- 59 UFA-Palast Düsseldorf

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 58 #Zeitgeist
- 22 1001 Gramm
- 58 Alles ist Liebe
- 29 Blue Ruin
- 32 Café Olympique
- 58 Dritte Person
- 26 The Drop – Bargeld
- 32 Die Entdeckung der Unendlichkeit
- 28 Exhibition
- 58 Exodus: Götter und Könige
- 58 Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere
- 30 The Homesman
- 58 Honig im Kopf
- 58 (K)ein besonderes Bedürfnis
- 27 Im Keller
- 58 Der kleine Drache Kokosnuss
- 25 Der Koch
- 58 The Loft
- 26 Magic in the Moonlight
- 58 Nachts im Museum – Das geheimnisvolle Grabmal
- 58 Paddington
- 30 Serena
- 33 Die Sprache des Herzens
- 33 Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach
- 30 Timbaktu
- 28 Titos Brille
- 23 Das Verschwinden der Eleanor Rigby
- 23 Von Mädchen und Pferden
- 28 Winterschlaf
- 31 Die Wolken von Sils Maria
- 24 The Zero Theorem



Ouvertüre von Hans Hoff Platz da!

Was genau hat Bertha von Suttner den Düsseldorfern getan? Die Frage stellte sich mir, als ich die Streitigkeiten verfolgte, die sich vor einiger Zeit um den neuen Joachim-Erwin-Platz entspannen. Dumm wie ich bin dachte ich, es gehe um Ehrung, wenn ein Platz nach jemandem benannt wird. Ich habe dann einen sehr langen Blick auf die Düsseldorfer Platzlandschaft geworfen und bin zu dem Schluss gekommen, dass die Düsseldorfer Plätze mehrheitlich nicht nach Ehrung aussehen, sondern so, als habe man mit ihrer Benennung dem Namensgeber größtmöglichen Schaden zufügen wollen.

Vorne in meiner Liste steht der Bertha-von-Suttner-Platz. Ein Blick auf dieses trostlose, zwischen Beton geschleuderte Geviert, und die Fragerie geht los. Was hat die arme Schriftstellerin und Friedensforscherin getan, dass man ihr solch eine Ballung an Hässlichkeit widmet wie sie hinter dem Bahnhof zu bestaunen ist? Hatte da jemand was gegen Friedensforschung? Die nächste Frage folgt auf dem Fuß: Wäre es nicht an der Zeit, dass die Erben großer Menschen darüber nachdenken, einer Stadt das Recht zu entziehen, den Namen ihrer Ahnen in gruselige Betonlandschaften zu gießen? Müsstent nicht die Nachfahren der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner sagen: Nö, so geht das nicht. Wir nehmen euch den Namen weg.

Und was sagt die Familie Adenauer zum Bahnhofsvorplatz? Den kann man doch nur als Scheußlichkeit gewordenen Racheversuch einer im ewigen Köln-Düsseldorf-Zwist verharrenden Sturkopfansammlung verstehen. Konrad Adenauer mag viel angestellt haben als Kölner OB und als Bundeskanzler, aber solch einen Platz hat er nicht verdient. Solch einen Platz hat niemand verdient. Außer vielleicht jene Politiker, die sich in der Sache Erwin als ewiggestrig erwiesen haben, die sich weniger an die Wohltaten des einstigen Oberbürgermeisters Erwin erinnern als vielmehr an die Tatsache, dass dieser bei der Durchsetzung seiner Anliegen auch ein ziemliches Arschloch sein konnte. Viele haben das zu spüren bekommen. Viele haben unter ihm gelitten. Nicht bei allen sind die Wunden verheilt. Auch Jahre nach seinem Tod möchten sie noch immer Gift auf sein Grab kippen. Das ist ein sehr unwürdiges Verlangen, weil es so ziemlich jeden Anflug von innerer Größe vermissen lässt. Da klingt es auf den ersten Blick verständlich, dass der Rheinbote kürzlich schrieb, es sei nun endlich mal genug mit der Platz-Diskussion in Düsseldorf. Ich dachte kurz nach und kam dann zu dem mir eigenen Standard-Schluss: „Nö“. Ich finde, wir haben da durchaus noch Klärungsbedarf. Die Platzdiskussion, so wie sie geführt wurde, sagt viel aus über diese Stadt, und genau deshalb muss sie weitergeführt werden. Nein, ich gehöre nicht zu jenen, die sich aus den Protagonisten des Erwin-Platz-Streites neue Gemeinheiten schnitzen und nun nach einem Magnes-Arie-Zim-Strackmann-Platz oder so was Ähnlichem rufen. Ich gehöre zu jenen, die dafür plädieren, erst einmal mit dem vorhandenen Gut ordentlich umzugehen. Zigmal habe ich an dieser Stelle schon über die Wüste namens Gustaf-Gründgens-Platz geschrieben. Was ist danach passiert? Richtig! Nix. Nun soll etwas passieren, und ganz ehrlich, ich bin skeptisch, dass es hinterher besser wird. Irgendetwas muss der große Schauspieler dieser Stadt getan haben. Irgendwas... //

DEZEMBER
HÖHEPUNKTE

06 Samstag 20:00 Uhr
Langenfelder.Spaß.Abende
Sebastian Schnoy
„Von Napoleon lernen, wie man sich vor dem Abwasch drückt“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

10 Mittwoch 20:00 Uhr
Langenfelder.Spaß.Abende
Dagmar Schönleber
„Schöner leben“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

12 Freitag 20:00 Uhr
Pause + Alich
„Fritz und Herrmann packen aus – Das Weihnachtsspezial“
Kabarett
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAU PLATZ

14 Sonntag 16:30 Uhr
it's teatime
Pietro Pittari
„Pianosongs“
€ 8,- VVK/10,- AK

FLÜGEL SAAL

27 Samstag 19:30 Uhr
JimButton's
unplugged
Konzert
€ 10,- VVK/12,- AK

SCHAU STALL

VORSCHAU + WEIHNACHTSGESCHENK-IDEEN:

- Neujahrskonzert der Bergischen Symphoniker** (04.01.)
- Max Uthoff** (10.01.)
- Richard Bargel** (16.01.)
- Kozmic Blue** (23.01.)
- Spirit of Ireland** (24.01.)
- Jazz im Foyer**
- Special Request Vol. 4** (25.01.)
- Luke Mockridge** (30.01.)



SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SCHAUPLATZ LANGENFELD GMBH
Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

tanz lange
SOLIDARITÉ! SOLIDARITÄT!
SOLIDARITY!

3.12. ✕ 4.12. ➡ 20 Uhr
FFT Juta ➡ Kasernenstraße 6

Der Begriff „Solidarität“ gewinnt in der heutigen unübersichtlich gewordenen, vernetzten Welt neue Bedeutung. Als Experten in Sachen Zusammenhalt begegnen sich in Gudrun Langes neuer Produktion die Zwillinge Jessica und Megan Kennedy aus Irland und Chiku und Chito Lwambo aus der Demokratischen Republik Kongo. Gemeinsam begeben sie sich auf eine tänzerische Forschungsreise über persönliche und globale, intime und universelle Formen der Solidarität. Ist Zusammenhalt möglich in einem kollektiven Ganzen, das den Einzelnen nicht ausblenden will?



© Christian Herrmann



plöger|winkler|becker
EINE KLEINE GESCHICHTE
ÜBER DIE LIEBE

nach Marit Törnqvist

6.12. ✕ 7.12. ➡ 16 Uhr ✕ 10.12. ✕ 11.12. ➡ 10 Uhr
FFT Kammerspiele ➡ Jahnstraße 3

Ein Mädchen sitzt auf einem Pfahl mitten im Meer, bei Wind und Wetter. An ihm vorbei fahren Schiffe und Boote. plöger|winkler|becker erzählen eine warmherzige Geschichte über Möglichkeiten, Mut und Entscheidungen mit Live-Musik und Tanz. ⚡ ab 8 Jahren



Stothrop.eu © Cecilia Gläser | T. Leuschen

Sven F. Heubes
DIE GEISTER, DIE ICH RIEF ... VII
2 MEISTER UND DIE GEISTER

31.12. ➡ 18.30 Uhr ✕ 21.30 Uhr
FFT Kammerspiele ➡ Jahnstraße 3

Einen unvergesslichen Jahreswechsel garantiert der deutsche Meister der Zauberkunst Sven F. Heubes. Der Düsseldorfer Profimagier lädt ein zu einem Stelldichein der Wunder, zu augenzwinkernden Plaudereien und geisterhaften Kabinettstückchen. An seiner Seite zaubern in diesem Jahr der österreichische Staatsmeister der Zauberkunst Wolfgang Moser sowie das charmante Hamburger Medium Kristin.

DI 2.12. 10 Uhr ✕ 11.30 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

MI 3.12. 10 Uhr ✕ 11.30 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

MI 3.12. 20 Uhr ✕ FFT Juta
tanz lange SOLIDARITÉ! SOLIDARITÄT! SOLIDARITY!
✕ Publikumsgespräch

DO 4.12. 20 Uhr ✕ FFT Juta
tanz lange SOLIDARITÉ! SOLIDARITÄT! SOLIDARITY!

SA 6.12. 16 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
plöger|winkler|becker EINE KLEINE GESCHICHTE
ÜBER DIE LIEBE

SO 7.12. 16 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

SO 7.12. 16 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
plöger|winkler|becker EINE KLEINE GESCHICHTE
ÜBER DIE LIEBE

MO 8.12. 10 Uhr ✕ 11.30 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

DI 9.12. 10 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

MI 10.12. 10 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

MI 10.12. 10 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
plöger|winkler|becker EINE KLEINE GESCHICHTE
ÜBER DIE LIEBE

DO 11.12. 10 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
plöger|winkler|becker EINE KLEINE GESCHICHTE
ÜBER DIE LIEBE

FR 12.12. 19 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION ✕ Premiere

SA 13.12. 16 Uhr ✕ FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski DIE AMPELMAUS

SA 13.12. 19 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

SA 13.12. 21 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
BERND BEGEMANN ✕ Konzert

SO 14.12. 16 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

DI 16.12. 11 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

MI 17.12. 19 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

DO 18.12. 18 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
ChanceTanz MICH GIBT'S NUR 3 MAL

DO 18.12. 19 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

FR 19.12. 10 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
ChanceTanz MICH GIBT'S NUR 3 MAL

FR 19.12. 11 Uhr ✕ FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK ✕ Mit Tümay Kılınçel

FR 19.12. 19 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

SA 20.12. 19 Uhr ✕ FFT Juta
Kabawil e.V. ENCHIRIDION

MI 31.12. 18.30 Uhr ✕ 21.30 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
Sven F. Heubes DIE GEISTER, DIE ICH RIEF ... VII

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | FFT-DUESSELDORF.DE Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 67 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) ✕ VORVERKAUF FFT Juta, Kasernenstaße 6, Mi 15–18 Uhr,
Sa 11–15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen ✕ ABENDKASSEN öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



Das FFT Düsseldorf wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Eine kleine Geschichte über die Liebe wird im Rahmen von Take-off: Junger Tanz gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Take-off: Junger Tanz ist eine Kooperation Düsseldorfer Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw. MICH GIBT'S NUR 3 MAL wird gefördert durch ChanceTanz, ein Projekt des Bundesverband Tanz in Schulen e.V. im Rahmen des Programms Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Theateratelier
Takelgarn

Dezember 2014
Abendprogramm

Beginn: 20 Uhr		
di	02	DönerWetter MultiKulti Kabarett mit Volkan Erik
mi	03	Dat Rosi brennt durch Kabarett mit Musik und Sabine Wiegand
fr	05	Einfach Ich Stand-up Zauberei mit Lecusay Martin
sa	06	Frauen an den Nerd Comedy mit Musik und Jens-Heinrich Claassen
di	09	Zwischen Rocker und Rollator rockin'comedy mit Michael Eller
mi	10	i, Kruttkie -ich kam, sah und singte! Kabarett mit Musik von Kristina Kruttkie

Schnell mit dem Mundwerk, skurril in der Birne und musikalisch im Herzen hinterfragt die Kruttkie wichtige Parameter unserer Gesellschaft: Was tut das Leben mit einem, wenn der Schlachter den Therapeuten ersetzt? Wie viel ist zu viel? Es überrascht, aber die Kruttkie hat eine Meinung. Sogar eine eigene! In ihrem 2. Soloprogramm legt die Kruttkie ungeahnte Talente frei: Noch wirrer, komischer und musikalischer - wo soll das nur enden?!

fr	12	Blind Date oder Künstler im Sack Überraschungsgast zum Sonderpreis
sa	13	Hüsch und die Verwandten Typen und Texte von Hanns Dieter Hüsch vorgestellt von Joachim Henn

In seinem unterhaltsamen Rezitations-Programm „Hüsch und die Verwandten“ widmet sich Joachim Henn einem ganzen Arsenal an Figuren, denen der große Kabarettist, Satz-Bauer und Gedanken-Goldschmied Hanns Dieter Hüsch in in seinen Texten ein Denkmal gesetzt hat. Ob es die niederrheinischen Urgesteine Ditz Atrops, Heinrich von Asterlagen oder der weltläufige Kosmopolit Hagenbuch sind, immer lässt Hüsch seine Figuren quer denken und geradeaus sprechen. Virtuos pendelt Hüsch zwischen Küche und Kosmos hin und her und schafft neue, kleine Welten, in denen Raum ist für den (noch) nicht gedachten Gedanken, für tragische Komik und komische Tragik und viel Liebe zu den Menschen und ein mildes Urteil über unsere Schwächen. Stets erweist sich Hüsch dabei als gedankenscharfer und zugleich melancholischer Beobachter, tiefgründig und komisch, plaudernd und berührend.

di	16	Bademeister Schaluppke „Wasser-Comedy“ mit Robbi Pawlik
mi	17	Schwamm drüber? Das (Aller)Letzte zum Schluss! Der besondere Jahresrückblick mit Anny Hartmann
fr	19	Ein Sommernachtstraum Shakespeares Komödie als Solo-Theaterstück mit Philipp Steimel

Was dabei wohl herauskommt, wenn ein Clown ein Stück Weltliteratur in die Hände kriegt? In einem Wald in der Nähe von Athen kommen zwei Liebespaare: Helena*, die den Demetrius*, Demetrius*, der die Hermia*, Hermia*, die den Lyander*, der die Hermia* liebt. Erleben Sie eine einzigartige Umsetzung dieses Klassikers. (* Alle gespielt von Philipp Steimel)

sa	20	Have Yourself A Velvo Little Christmas ein (nicht ganz so) heiliger Liederabend...
----	----	--



Der kleine Muck

Ja, es gibt Änderungen gegenüber der Vorlage von Wilhelm Hauff. Nein, davon werden die Inhalte nicht berührt. Es zeichnet den kleinen Muck vom Jungen Schauspielhaus aus, dass er ganz dicht dran ist, hautnah dran ist, am Original. Der Wechsel ins andere Medium, vom Erzählen zum Spielen ist dem Team rundum gelungen. Kunstgriffe sind da nötig. So bekommt der kleine Muck ein Hündchen als Begleiter, das hilft dabei, den Part des Erzählers in Dialog umzuwandeln. Die Inszenierung ist grundehrlich und zeigt offen, wie es gemacht wird. Regisseur Christof Seeger-Zurmühlen verlässt sich ganz und gar auf das, was die Bühne kann. Die Mittel des Theaters sind immer klar als Mittel des Theaters auch für die kleinen Zuschauer zu erkennen. Sie wirken wie solche, die Kinder in ihrem Spiel selbst einsetzen würden, das ist geschickt gewählt und inszeniert. Darum werden die kleinen Zuschauer kaum Anstoß daran nehmen, dass die Situation künstlich ist, sie werden sich trotzdem verzaubern lassen. Die Leistung des Ensembles ist überzeugend. Teresa Zscher-nig brilliert in der Rolle des kleinen Muck. Die Motorik, die sie auf die Bühne bringt, gleicht der eines kleinen Jungen, ihre Sprechweise ebenso.

Painted Jazz

Wenn am 14. Dezember Roger Willemsen im **Kom(m)ödchen** auflegt, dann werden einige wenige Glückliche noch eine der Restkarten ergattert haben, die es um 19:00 Uhr fast immer zu kaufen gibt. Roger Willemsen wird dann Platten des legendären Labels Blue Note spielen und ein Buch vorstellen, das zum 75 jährigen Jubiläum des Labels erschienen ist. Das hat ein Düsseldorfor Künstler wesentlich mitgestaltet. Dietrich Rünger steuerte die Illustrationen bei, Gemälde, die er nach bekannten Musikstücken des Labels kreierte, Painted Jazz also.

Wer nicht zu den wenigen Glücklichen gehört, die eine Karte haben, die Veranstaltung ist schon seit längerem ausverkauft, oder gerade noch eine bekommen haben, muss keinesfalls leer ausgehen. Der kann ab dem 1. Dezember eine Ausstellung in der **Buchhandlung BiBaBuZe**, Aachener Straße 1 besuchen. Dort sind Studien und Bildkompositionen des Düsseldorfor Künstlers Dietrich Rünger zu berühmten Jazztiteln zu sehen. Die Ausstellung bleibt bis zum 14. Januar hängen. Das Buch ist dort vorrätig. Es eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk für Jazz Fans, da es gerade eben erst im jazzprezzo-Verlag erschienen ist und für eine Überraschung sorgen dürfte.

Wer ein Kind in seiner Umgebung hat, sollte nicht einen Moment zögern, diesem wie sich selbst eine große Freude zu bereiten und eine der Vorstellungen im Central besuchen. (Das geht notfalls auch ohne Kind.) Sollte das in der Vorweihnachtszeit nicht mehr klappen, dann bietet der Februar noch eine Reihe weiterer Aufführungen. //

Wilhelm Hauff - Soeren Voima – Ein Familienstück
DER KLEINE MUCK
Regie: Christof Seeger-Zurmühlen
Bühne/Kostüme: Kirsten Dephoff
Musik: Bojan Vuletic - **Choreografie:** Nora Pfahl
Dramaturgie: Judith Weissenborn
Mit Teresa Zscher-nig, Alexander Steindorf, Julia Goldberg, Maëlle Giovanetti, Bernhard Schmidt-Hackenberg, Jonathan Schimmer, Julia Dillmann, Klaus-Lothar Peters
Karten: 07. 12. 17.00 Uhr
14. 12. 15.00/17.00 Uhr // 21. 12. 15.00/17.00 Uhr
25. 12. 16.00 Uhr // 26. 12. 15.00/17.00 Uhr
Es gibt noch Restkarten für viele Vormittagsvorstellungen
Central, Worringer Straße 140

Roger Willemsen hat kürzlich den opulenten Band im Oktober im jüdischen Museum in Berlin vorgestellt. Das Format erinnert an eine LP Kassette. Beigefügt sind zwei CDs mit Rundfunksendungen über die beiden Labelgründer Alfred Lion und Francis Wolff aus dem Jahre 1964, in denen sie in ihrer Muttersprache (deutsch) ihre große Liebe zum Jazz beschreiben und die größten Hits aus ihren ersten 25 Jahren ansagen. Die Gründer mussten Nazideutschland verlassen, so dokumentiert der Band auch ein Stück Migrationsgeschichte. Darüber hinaus enthält das Buch viele große Artikel über die Geschichte und die Zukunft von Blue note. Außerdem erzählen viele zeitgenössische Prominente ihre persönliche Geschichte mit Blue Note. Roger Willemsen selbst bespricht im Buch zehn seiner Lieblingstitel des Labels, eng korrespondierend mit den Bildkompositionen von Dietrich Rünger.

Zurück zum **Kom(m)ödchen**, wer jetzt noch in der Vorweihnachtszeit Karten für Gastspiele haben möchte sollte sich sputen. Tickets für das neue Ensemble-Programm gibt es einige wenige während der Karnevalszeit, dann bis Ende März nicht mehr. Einzig für die Vorstellung von Matthias Richling Deutschland to go im **Schauspielhaus** am 12. Dezember um 19:30 Uhr gibt es noch nennenswerte Kartenkontingente. //

Grenzen sind da, um überschritten zu werden!

Probe bei Kabawil für das neue Stück „Enchiridion“: Die jugendlichen Darsteller stehen Kopf – im wahrsten Sinne des Wortes. Dieser Balanceakt und andere Übungen erfordern Kraft. Man sieht den Jugendlichen die Anstrengung an. „Bei jeder Probe gehen wir an unsere körperlichen Grenzen“, erzählt die 18-jährige Sarah Schiffbäumer. Vom 12. bis 20. Dezember bringen die jungen Performer von Kabawil e.V. ein Handbuch (griech. „Enchiridion“) der eigenen Grenzerfahrungen im FFT Düsseldorf auf die Bühne. Grenzen sind da, um überschritten zu werden. Oder? Gerade Jugendliche wollen und sollen die ihnen gesetzten Grenzen austesten, um herauszufinden, was passiert, wenn sie sich einmal nicht an die Regeln halten. Zugleich gibt es eine Sehnsucht nach Orientierung und nach einem festen Platz in der Welt, die es ohne Grenzen nicht gibt. Hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch nach Eigenverantwortung und Freiheitsdrang müssen sie ihre eigenen Limits festlegen. „Viele Grenzen setzen wir uns selbst, weil wir denken, dass wir etwas nicht können“, räumt Sarah ein. Es ist ihre dritte Produktion mit dem Kabawil e.V. Hier lernen Jugendliche Grenzen zu überwinden statt sie zu ziehen. Zum Beispiel in jeder Probe. Aber auch der Auftritt vor vielen Menschen ist für viele eine Überwindung. „Grenzen sind ein Thema, das mir auch im Alltag ständig begegnet“, sagt der 20-jährige Jack Mensah. „Das können zwischenmenschliche, geografische oder auch kulturelle Grenzen sein – als Ghanaer und Deutscher bekomme ich diese Grenzen fast jeden Tag aufs Neue aufgezeigt“. Diese und weitere Gedanken spiegeln sich im neuen Stück „Enchiridion“ wider. Denn bei Kabawil sind die Jugendlichen nicht nur Darsteller, sondern auch Mitgestalter. „In die neue Produktion sind wir so involviert wie nie zuvor. Alle Texte im Stück haben wir selbst geschrieben“, erklärt Jack. 18 Teilnehmer im Alter von 16 bis 25 Jahren arbeiten mit Unterstützung eines professionellen künstlerischen Teams in den drei Sparten Tanz, Theater und Musik. In dem dreiteiligen Abend geht es um Geburt und Sterben als allumfassende Grenzen, es wird Body-Percussion und zeitgenössischen Tanz geben.



Eine Mischung, die, so Jack „aus dem Zuschauer alle Emotionen herauskitzeln soll.“ Am wichtigsten für Sarah und Jack sind neben den künstlerischen Zielen auch der Spaß und die Arbeit in der Gruppe. Ihr Enthusiasmus und Stolz ist auch auf der Bühne nicht zu übersehen und überträgt sich automatisch aufs Publikum. Das werden energiegeladene Abende im FFT, für die es sich lohnt an einem kalten Winterabend noch einmal vor die Tür zu gehen. //

Kabawil e.V
ENCHIRIDION
Premiere: 12. 12. - 19.00 Uhr
13./17.-20. 12. jew. 19.00 Uhr // 14. 12. - 16.00 Uhr
16. 12. - 11.00 Uhr
FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3

Oskar Schlemmer
Trias -
Das Triadische Ballett
Die Rechte am Bühnenwerk von Oskar Schlemmer sind 2014, siebenzig Jahre nach dem Tod des Autors freigeworden. Die Erben Schlemmers blockierten faktisch die Wiederaufführung der Werke des wichtigsten Bauhaus-Bühnenkünstlers. Jetzt, da rechtliche Schritte gegen Aufführungen nicht mehr möglich sind, kann man sich diesem großartigen Künstler wieder widmen. Prof. J.U. Lensing vom Theater der Klänge ergreift die Gelegenheit, ein weiteres Bauhaus-Stück auf die Bühne zu bringen. Nach dem Krieg gab es in Deutschland zwei neue Inszenierungen des Triadischen Balletts, eine Bühnenproduktion und ein Film, die aber auch bald verboten wurden. Im Januar 2015 wird es auf der Bühne des Jutas zu sehen sein. Prof. Lensing verhandelt momentan mit mehreren größeren Bühnen, um dort an einem Abend beide Bauhaus-Produktionen des Theaters der Klänge, Das mechanische Ballett und das Triadische Ballett, zeigen zu können. //

Oskar Schlemmer TRIAS - DAS TRIADISCHE BALLETT
Das Theater der Klänge
14. bis 17. 1. 2015
FFT Juta, Kasernenstraße 6

biograph **theater** / 09

FLIN
NEUE BÜHNE DÜSSELDORF E.V.
THEATER • COMEDY • MUSIK • KINDERTHEATER • MEHR

Hier werden Sie in familiärer Atmosphäre garantiert immer gut unterhalten – z. B.:



Fast FAUST – oder des Pudels Kern
Die rasant - flotte Kultkomödie
In der Kürze liegt die Würze und Vorkenntnisse sind keine erforderlich, wenn zwei Komödianten in 90 Minuten die über 50 Rollen von Faust, Mephisto, Gretchen, etc. übernehmen und spaßiges Volkstheater präsentieren, das Presse und Publikum gleichermaßen begeistert.
Die 100. Aufführung der Kultkomödie
Fr. 5. + Sa. 6.12., je 20 Uhr



Verfallsdatum abgelaufen!
Älter werden ist bekanntlich nix für Feiglinge ... und so sind die Jahre zwischen Akne und Arthrose eine ganz besondere Herausforderung für die Männer. Ein pointenreicher Kabarett-Theaterabend nach dem Publikumshit des Bestsellerautors Rickard Fuchs.
Fr. 12. + Sa. 13.12., je 20 Uhr



Frühstück bei Kleopatra
Lachen Sie sich schlau - bei Deutschlands schrägstem Historiker, der Sie mit nimmt auf einen Streifzug durch die Weltgeschichte. Und Sie werden feststellen, dass Geschichte viel lustiger ist, als bisher dachten. "Schnoy ist nicht nur klug und witzig sondern auch zynisch, gehässig und böseartig - er bietet beste Unterhaltung."
Fr. 19. + Sa. 20.12., je 20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Terminkalender oder unter www.theaterflin.de
Vorverkauf: Theaterkasse Heinersdorff oder **Di & Do** von 17-19 Uhr an der FLIN-Theaterkasse
Theater FLINgern
Ackerstr. 144 • 40233 Düsseldorf
Fon 0211 679 88 71
Fax 0211 679 83 73
kontakt@theaterflin.de

... 15 Jahre herzerfrischende Unterhaltung in Düsseldorf charmantem Kleinkunsttheater ...



Foto: Tina Teubner

Das zakk... im Dezember

FATIH CEVIKKOLLU: FATIHTAG

„FatihTag“ ist ein Tag mit Fatih in dem Land, in dem die Post abgeht: postmodern, postmigrantisch und postdemokratisch. Die Welt befindet sich im Wandel und die Gesellschaft wird umgebaut. Es gibt entweder alleinerziehende Mütter oder Yogalehrerinnen. Bio ist das neue Polyester. Unser Essen hat mehr PS als das Auto. Wir leben im Zeitalter des Digitalen, in dem es mehr Nullen als Einsen gibt. //

10. 12. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

...außerdem im Dezember

SABINE WIEGAND: DAT ROSI BRENNT DURCH

In ihrem dritten Soloprogramm gibt die sympathische Ruhrpottproletarierin DAT ROSI alles. Aber wirklich alles. Sie hat aber auch ihr Päckchen zu tragen! Ehemann Mamfred hat Burn out, dabei ist ihm vorher gar kein Licht aufgegangen. Die Blagen haben sich an der Börse verspekuliert, in der Arge hat sie Hausverbot und der Vermieter setzt ihr die Pistole auf die Brust. Sie hat die Schnauze voll. //

3. 12. - 20.00 Uhr – Theateratelier TakeIlgarn, Philipp-Reis-Straße 10

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

In der heiteren Zauberposse von Michael Ende verhexen und bezaubern Beelzebub Irrwitzer und seine Tante Tyti mit hintergründigem Witz Erwachsene wie Kinder ab 8 Jahren gleichermaßen. „Der Wunschpunsch“ - gewürzt mit viel Situationskomik und Wortwitz - verspricht ein Theatererlebnis voller Spannung und bereitet ein höllisches Vergnügen. Eine rechtzeitige Kartenvorbestellung insbesondere für die Wochenendtermine ist unbedingt empfehlenswert! //

4. - 21. 12. Mi/Do jeweils 20.00 Uhr / Fr 16.00/20.00 Uhr / Sa 15.00/ 20.00 Uhr / So 14.00/17.00 Uhr
2. - 11. 1. - Mi-Sa jeweils 20.00 Uhr - Sa auch 15.00 Uhr
Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein

MARTINA BRANDL: IRGENDWAS MIT SEX!

Die Gewinnerin des PRIX-PANTHEON-Publikumspreises präsentiert humorvoll und augenzwinkernd Alltagsgeschichten, die unterhalten und erfrischend anders sind. Das Theater FLIN zieht um! Jetzt heißt es Abschied nehmen von der alten Spielstätte. Die neue liegt nur einen Steinwurf von Fingern entfernt direkt neben dem Staußenplatz auf der Ludenberger Str. 37. Die Verkehrsanbindung wird wesentlich besser und es gibt reichlich Parkplätze. Das neue Theater wird die alte Größe haben: Der familiäre Charakter wird ganz und gar erhalten bleiben! //

4. 12. - 20.00 Uhr - Theater FLINgern, Ackerstraße 144

OPOSSUM NIKOLAUS-SHOW

Zum inzwischen 22. Mal präsentiert die Opossum Nikolaus Show einen Abend voller Gags, Glanz und Gloria! Machen Sie sich gefasst auf eine wahnwitzige Achterbahnfahrt mit Comedy, Trash und Musik. Freuen Sie sich auf altbekannte und viele neue Opossum-Charaktere und natürlich darf auch das beliebte „Teelicht“ nicht fehlen. //

5./6./12./13. 12. - jeweils 20.00 Uhr
7./14. 12. - jeweils 19.00 Uhr
Theater am Schlachthof - Neuss, Blücherstr. 31-33

COMICLESUNG MIT RALF KÖNIG: 11.000 JUNGFRAUEN

Dem Düsseldorfer Aufklärungsdienst ist es gelungen zur besinnlichen Jahreszeit gleich zwei Kölner Legenden ins zakk zu locken: König Ralf kommt und präsentiert uns seine Version der Legenden von der heiligen Ursula. Dabei wird es an schwulen Jungfrauen, lesbischen Hunnen, knackigen Priestern und heißen Nonnen nicht mangeln. Auch der Papst bekommt sein Fett weg. Halleluja! Der König kommt, das Volk soll lauschen! //

14. 12. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

AKTE X-MAS: DIE WEIHNACHTSREVUE, NACH DER SIE EINPACKEN KÖNNEN!

Das wird keine „Stille Nacht!“. Das kann zu Beginn der Feiertage auch ganz schön laut werden! ...Wortgewaltige, aber einfühlsame Bühnenmenschen mit klassischer Weihnachtsliteratur treffen auf Wortakrobaten, Poetry-Slammer und Musiker, die sich der Wahrheit über den Weihnachtswahnsinn verschrieben haben. **Neues Programm! Mit:** Katinka Buddenkotte, Fritz Eckenga, Torsten Sträter, Andy Strauß, Jenny Bischoff, Claus D. Clausnitzer, Ulrich Schlitzer, Björn Jung, **Musik:** Paul Wallfisch. //

16. 12. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

BENEFIZ: 20 JAHRE FIFTYFIFTY - KABARETTISTISCHE JAHRESENDABRECHNUNG MIT TINA TEUBNER, JENS NEUTAG, CHRISTIAN EHRLING, MARTIN MAIER-BODE UND DAT ROSI

Fiftyfifty wird 20! Zum gratulieren kommen Tina Teubner & Ben Süverkrüp, dat Rosi, Christian Ehring, Martin Maier-Bode und Jens Neutag und lassen das vergangene Jahr Revue passieren. Der Eintrittspreis kommt dem fiftyfifty-Projekt „Underdog“ zugute, das sich um die tiermedizinische Versorgung von Hunden der obdachlosen Halter kümmert. //

22. 12. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

RATHAUSKANTINE - MENÜ HEUTE: VERWÜNSCHT

Wird der wortgewandte Facility-Manager etwa gestalkt? Diese und andere Fragen wie „Kann die Stadt das Haushaltsloch nicht einfach im Jröne Meerke versenken?“, „Kümmert sich die Scharia-Polizei auch um Sauereien? „ und „Was war noch mal dieses ‚FDP‘?“ beantwortet das charmante, kompetente und überwiegend fest kochende Kantinentrio diesmal mit Unterstützung von „Dat Rosi“ alias Sabine Wiegand. //

19./20./26./27. 12. - jeweils 20.00 Uhr // 21. 12. - 19.00 Uhr
Theater am Schlachthof - Neuss, Blücherstr. 31-33

DIE KOMÖDIE: JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Das Musical für die ganze Familie nach dem Roman von Michael Ende von Christian Berg mit der Musik von Konstantin Wecker. Das Kultmusical mit der Musik von Konstantin Wecker hat seit der Uraufführung im Jahr 1999 inzwischen fast zwei Millionen kleine und auch große Besucher begeistert. //

Zahlreiche Vor- und Nachmittagstermine – Die Komödie, Steinstraße 10

DIE KOMÖDIE: PRETTY GIRL

Ein modernes Märchen, ganz im Zeichen der Komödie: Hostess Julia flüchtet vor einem unliebsamen Kunden zufällig auf den Balkon des Apartments von Multimillionär Richard. So prallen zwei Welten aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können. Während sie in die luxuriöse Welt der oberen Zehntausend stolpert, entdeckt er, dass das Leben noch deutlich mehr zu bieten hat als Macht und Geld. Dabei steht den beiden die Haushälterin Frau Richter mit Rat und Tat zur Seite. //

10. 12. - 29. 1. Di -Sa jew 20.00 Uhr // So 18.00 Uhr // Sa auch 17.00 Uhr
Die Komödie, Steinstraße 10



Foto: Dat Rosi - Sabine Wiegand

12 2014

GROSSES HAUS

GERHART HAUPTMANN DIE RATTEN

1./6./13./18./23./27.

ALBERT CAMUS DIE GERECHTEN

2./9./17./26.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE IPHIGENIE AUF TAURIS

3./7./11./16./21./25./30.

WILLIAM SHAKESPEARE EIN SOMMERNACHTSTRAUM

4./8./15./19./28.

FRANZ WITTENBRINK SEKRETÄRINNEN

5./14./20./29./31.

FREI
RAUM

MATHIAS RICHLING DEUTSCHLAND TO GO

12.

SAMUEL BECKETT GLÜCKLICHE TAGE

22. (zum letzten Mal)

KLEINES HAUS

LOT VEKEMANS GIFT. EINE EHEGESCHICHTE

1./8./12./15./20./26./29.

JOANNA MURRAY-SMITH ZORN

2./6./9./18./22./27.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE WAHLVERWANDTSCHAFTEN

3./21. (zum letzten Mal)

ERNST TOLLER HINKEMANN

4./14./17.

FREI
RAUM

PATRICK SÜSKIND DER KONTRABASS

5./13./28./31.

FREI
RAUM

DAVID GREIG & GORDON MCINTYRE MIDSUMMER – EINE SOMMERNACHT

7./10./16./25./31.

FREI
RAUM

THOMAS BERNHARD WATTEN

11.

ALLES RENKT SICH WIEDER EIN EIN MUSIKALISCH-LITERARISCHER ABEND MIT CLAUDIA HÜBBECKER

19. (zum vorletzten Mal)

THOMAS MANN FELIX KRULL – EPISODEN AUS DEM LEBEN EINES HOCHSTAPLERS

23./30.

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

WILHELM HAUFF / SOEREN VOIMA DER KLEINE MUCK

7./14./21./25./26.

WOLFGANG HERRNDORF TSCHICK

4./5./6./11./12./13./16./17.

MARK HADDON SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE

20.

UNSER
FAMILIEN-
STÜCK IM
CENTRAL



KARTENTELEFON 0211. 36 99 11
KARTEN@DUESSELDORFER-SCHAUSPIELHAUS.DE
WWW.DUESSELDORFER-SCHAUSPIELHAUS.DE

DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

MÄRCHEN UND MUSIK

SINFONIEKONZERT
für alle Generationen von 10 – 99

HÄNSEL & GRETEL

Humperdinck

NUSSKNACKER

Tschaikowsky

SCHERHAZADE

Rimski-Korsakow

Evgenia Gelen, Solo-Violine
Heinrich Spohr, Erzähler
Monika Rydzkowski, Sopran
Solisten des Düsseldorfer Mädchenchores e.V.

Camerata Louis Spohr

Bernd Peter Fugelsang, Dirigent

Schirmherr: Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Sonntag 21. 12. 2014 18:00 Uhr

EINTRITTSKARTEN: 28,-/24,-/20,-/17,- (erm. 16,-/13,- in Kat. III/IV) je zzgl. VVK-Gebühren:
KONZERTKASSE DER TONHALLE, Ehrenhof 1, 0211 - 899 6123,
unter www.camerata-louis-spohr.de/termine.html
und an der Abendkasse.

 **TONHALLE**



west:ticket
0211-27 4000
westticket.de

NEUJAHRSS- KONZERT 2015

DAS NEUJAHRSKONZERT DER
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER

Andreas Martin Hofmeir,
Fabien Gabel
Offenbach, Saint-Saëns,
Debussy, Ravel

DO. 01. JAN 11 UHR

DEZEMBER

DI 02 DENIS MATSUEV, Klavier
20:00 Tschaikowsky, Mussorgsky, Rachmaninow

MI 03 KLAUS HOFFMANN & BAND
20:00 "Sehnsucht"

DO 04 DIETER NUHR
20:00 "Nuhr ein Traum"

FR 05 DIETER NUHR
20:00 "Nuhr ein Traum"

SO 07 WEIHNACHTSSINGEN
11:00 U 16 - das junge JSO der Tonhalle
Chor des Görres-Gymnasiums
Antônio Eustáquio, Guitolao
Carlos Barretto, Kontrabass
Mathias Staut, Dirigent
Ernst von Marschall, Dirigent
Wolfgang Welter, Erzähler
Udo Flaskamp, Orgel, Moderation und
Leitung des Offenen Singens
Weihnachtliche Geschichten aus Portugal
mit Musik von Bach, Tschaikowsky und
bekannten Liedern zum Mitsingen &
Zuhören

FR 12 DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
20:00 Rudolf Buchbinder, Klavier
Asher Fisch, Dirigent
Liszt - Les Préludes
SO 14 Gershwin - Concerto in F
11:00 Wagner - Orchestermusiken aus
"Der Ring des Nibelungen"

MO 15 Freitag:
20:00 + Startalk
Sonntag:
+ Kinderbetreuung
+ Jazz-Brunch ab 13:00
Montag:
+ Startalk

SA 13 RALF SCHNITZ
20:00 "Aus dem Häuschen"

SO 14 Palais Wittgenstein
11:00 DAS SYMPHONISCHE PALAIS
Friederike Krost-Lutzker, Flöte
Sonja Starke, Violine
Werner Dickel, Viola
Samuel Lutzker, Violoncello
Jee-Young Phillips, Klavier
Beethoven, Schönberg, Mozart

DI 16 Robert-Schumann-Saal
20:00 RUDOLF BUCHBINDER, Klavier
Ruth Legelli, Flöte
Gisela Hellrung, Oboe
Adolf Münten, Klarinette
Egon Hellrung, Horn
Martin Kevenhörster, Fagott
Mozart, Klughardt, Beethoven

MI 17 AMSTERDAM BAROQUE
20:00 ORCHESTRA & CHOIR
Ton Koopman, Dirigent
Bach - Weihnachtsoratorium

DO 18 NA HÖR'N SIE MAL
20:00 notabu.ensemble neue musik
Kölner Vokalsolisten
Udo Flaskamp, Orgel
Mark-Andreas Schlingensiepen, Dirigent
Blarr - Der siebente Engel (Uraufführung)

FR 19 MOSKAUER KATHEDRALCHOR
20:00 Alexej Petrov, Dirigent

SA. 20 43. WEIHNACHTSKONZERT
18:00 DES POLIZEI-CHORES
Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V.
Duisburger Sinfonietta
Kinder- und Jugendchor St. Remigius
Düsseldorf-Wittlaer
Petra Verhoeven, Einstudierung
Stefan Scheidtweiler, Dirigent

SO 21 Symphoniekonzert für alle Generationen
18:00 "MÄRCHEN & MUSIK"
Camerata Louis Spohr
Monika Rydzkowski, Sopran
Evgenia Gelen, Violine
Solistinnen des Düsseldorfer
Mädchenchores e.V.
Heinrich Spohr, Erzähler
Bernd Peter Fugelsang, Dirigent
Humperdinck, Tschaikowsky,
Rimsky-Korsakow

FR 26 Festliches Konzert
18:00 RUMÄNISCHE STAATSPHILHARMONIE
"DINU LIPATTI" SATU MARE
Chor der Landesregierung Düsseldorf e.V.
Oratorien-Chor Hilden
Kammerchor Düsseldorf-Urdenbach
Symphonischer Chor Wuppertal
Francesco Ionascu, Violine
Franz Lamprecht, Dirigent + Moderation
Ljadow, Mendelssohn Bartholdy, Vivaldi,
Händel, Wieniawski, Saint-Saëns, Brahms,
de Sarasate, Tschaikowsky, Adam

SA 27 GOD SAVE THE QUEEN
20:00 The Queen Revival Band

SO 28 VON ITALIEN BIS ZUM BROADWAY
19:00 Alessandro Safina, Tenor
Nataliya Kovalova, Sopran
Bochumer Symphoniker
Arkady Beryn, Dirigent

MI 31 SWING DANCE ORCHESTRA
19:00 Andrej Hermlin, Leitung
Dan Levinson, Klarinette

DO 01 NEUJAHRSKONZERT DER
11:00 DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
Andreas Martin Hofmeir, Tuba
Fabien Gabel, Dirigent
Thomas - Ouverture zu «Mignon»
Debussy - Clair de lune
Williams - Konzert für Tuba und Orchester
Offenbach - Quadrille aus "Orpheus in der
Unterwelt"
Dukas - Der Zauberlehrling,
Offenbach - Barcarole aus "Hoffmanns
Erzählungen"
Saint-Saëns - Danse bacchanale
Berlioz - Marche Hongroise
Ravel - La valse


**TONHALLE
DÜSSELDORF**
Einfach fühlen

Mo 01.12. 10:00 + Di 02.12. 10:00

»Chalk about«

Performing Group (DE)
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster

04. Do 04.12. 20:00 + Fr 05.12. 20:00 + Sa 06.12. 20:00
**MOUVOIR/Stephanie Thiersch & Maqamat/
Omar Rajeh & Asasello Quartett (DE/LB)**

»for four, disturbance« Uraufführung

Die jüngste Arbeit der Kölner Choreografin Stephanie Thiersch versteht sich als eine konstruktive Kollision – mit unvorhergesehenen Begegnungen, Unfällen, Verschmelzungen oder unerwarteten Spaltungen. Vier Tänzer und vier Musiker, die als gleichberechtigte Akteure auf der Bühne stehen, thematisieren die Bewegung des »Auswanderns ins jeweils andere Genre«. Aus der Zusammenarbeit mit dem Beiruter Choreografen Omar Rajeh und den Musikern des Kölner Asasello Quartetts entsteht ein Experimentierfeld akustischer und physischer Bewegungen.

Fr anschl. Publikumsgespräch

07. So 07.12. 18:00 + Mo 08.12. 19:00
»Still Standing You«

CAMPO/Pieter Ampe & Guilherme Garrido (BE/PT)
Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

Freundschaft ist: zusammen lachen, weinen, sich gegenseitig unterstützen, da sein, streiten, versöhnen, irgendwie einander aushalten ... oder nicht? In »Still Standing You« unterziehen die Performer Pieter Ampe und Guilherme Garrido ihre Männerfreundschaft einer knallharten Belastungsprobe. Und eins wird schnell klar: So leicht lässt sich eine Beziehung zwischen zwei Menschen nicht definieren! Es entsteht das dynamische, teilweise urkomische Universum einer intensiven Freundschaft, in der sowohl psychisch als auch physisch blank gezogen wird.

So 17:00 + Mo 18:00 Physical Introduction

13. Sa 13.12. 20:00 + So 14.12. 18:00
Laurent Chétouane & Solistenensemble Kaleidoskop (DE)
»BACH / PASSION / JOHANNES«

Mit seinem Meisterwerk »Sacré Sacre du Printemps« suchte Laurent Chétouane bereits die Auseinandersetzung mit musikalischen Werken des klassischen Repertoires. Erstmals zu Gast im tanzhaus nrw, zeigt der Berliner Theaterregisseur und Choreograf seine jüngste Kreation für sieben Musiker des Solistenensembles Kaleidoskop und fünf Tänzer. Ausgehend von der »Johannespassion« von Johann Sebastian Bach interessiert ihn, wie das Hören dieser »spektakulären Maschine«, wie es bei dem Philosophen Thomas Dommange heißt, sowohl die Zuschauer als auch die Tänzer und Musiker berühren, bewegen, verändern und erschüttern kann. Ohne die Sicherheit einer fest vereinbarten Choreografie, ohne ausgebildete Sänger und mit nur sieben Instrumenten.

»Doch nimmt die musikalische Ordnung den Tänzern in ihrem Gleiten durch die Gegenwart weder Raum noch Atem. Sie bleiben frei, und die Zuschauer auch. Gemeinsam gestalten sie jene Verheißung, in der das Zukünftige nur gegeben ist, ohne utopisch empfunden, technokratisch verplant oder in der dramaturgischen Offenbarung entfremdet zu sein.«

Franz Anton Cramer über »15 Variationen über das Offene«, eingeladen zur Tanzplattform Deutschland 2014 nach Hamburg.

Sa 19:30 Einführung

18. Do 18.12. 20:00 + Fr 19.12. 20:00
HARTMANNMUELLER (DE)

»Melodien zum Träumen« Uraufführung

Zwei Plattenspieler aus Teakholz-Imitat, ein paar abgerockte Lautsprecher, Platten mit Covern, die schon bessere Zeiten gesehen haben, und Krempel aus längst vergangenen Glamourzeiten. Melodien erklingen und entführen die Zuschauer in nostalgische Träume, gemeinsam mit den beiden Typen auf der Bühne. Immer wieder werden Gegenstände neu arrangiert, Klischees zurechtgerückt, popkulturelle Zitate gestreut, Räume vermessen, Körper verdreht, Posen inszeniert, Masken entlarvt und Beziehungsverhältnisse in Szene gesetzt. Die Performer Simon Hartmann und Daniel Ernesto Müller prägen seit einiger Zeit als Tänzerpersönlichkeiten das Düsseldorfer Ensemble um Ben J. Riepe mit. »Melodien zum Träumen« ist ihre erste abendfüllende Produktion.

Fr 19.12. 18:00 Offene Probe von »Rönin – made in Germany« von e-motion/Takao Baba (DE)

21. So 21.12. 16:00
Teilnehmerfest

zum Abschluss des Kurssemesters

27. Sa 27.12. 20:00
Gala der AfroLatin Dance Days

u.a. mit Ibou Biaye (Sabar: afrikanischer Tanz), Chantal Loïal (afro-karibischer Tanz), Aminata Touré (afrikanischer Tanz aus Guinea) und Ivana Scavuzzo & Rayboom (Salsa HipHop)

Die Gala bietet einen Streifzug durch verschiedenste Tanz- und Musikkulturen Afrikas und Lateinamerikas. Die Gestaltung des Abends mit mehr als 15 Tänzern übernimmt der afro-brasilianische Tänzer Ranny Lee Joy.

So 28.12. 20:00 Filmdokumentation »SABAR – Senegals heartbeat« von Arda Nederveen (NL)

2014 findet am tanzhaus nrw ausnahmsweise kein Silvesterfest statt.

Sa 27.12. – Di 30.12.

AfroLatin Dance Days

mit zahlreichen Workshops,
einer Gala und Filmprogramm

Vorverkauf: Do bis Fr von 17:00 – 19:00, außer feiertags, und online unter www.tanzhaus-nrw.de

tanzhaus nrw / Erkrather Straße 30 / 40233 Düsseldorf / Tel 0211-17 270-0

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.



Emigrieren ins andere Feld

Wie können sich musikalische und tänzerische Bewegung gleichberechtigt begegnen? Ausgehend von dieser Frage, arbeiteten die Kölner Choreografin Stephanie Thiersch, der in Beirut lebende Choreograf Omar Rajeh und das ebenfalls in Köln ansässigen Asasello Quartett zusammen. „for four, disturbance“, eine Bühnensinszierung für vier Musiker und vier Tänzer, kommt am 4. Dezember im tanzhaus nrw zur Uraufführung.

Am Anfang stand die Neugierde darauf, über das Experimentieren mit Konzepten der Zusammenarbeit zu neuen künstlerischen Formen zu finden. So entwickelten Stephanie Thiersch und Omar Rajeh zunächst getrennt Ideen, um dann während des gemeinsamen Probenprozesses ihre choreografischen Handschriften zu einem gemeinsamen Stück zu verbinden. Die Zusammenarbeit mit den Musikerinnen und Musikern des renommierten Asasello Quartetts wirkte dabei sehr inspirierend, um über die Grenzen des eigenen Genres hinaus zu denken.

Dialog zwischen Musik und Tanz

„Mich hat der Gedanke fasziniert, eine Spielwiese intensiver Begegnungen und Kollisionen zu ermöglichen. Eine der zentralen Ideen von Anfang an war, zu einem konkreten Verhandeln der Ausdrucksmöglichkeiten zu kommen. Begriffe wie Resonanzräume, Echo, Übersetzungen in Raum- und Klangbewegungen, Essenzfindung oder die Suche nach Entsprechungen haben neue choreografische Wege aufgezeigt“, so Stephanie Thiersch. In ihrem choreografischen Part wird die Künstlerin, die sich u.a. durch Arbeiten zwischen Tanz und Medienkunst international einen Namen gemacht hat, sich mit Kompositionen der Neuen Musik wie den Mikroludien von György Kurtág und einer Komposition von Conlon Nancarrow auseinandersetzen.

Neue Strukturen

„Die Musiker erzählten mir, dass ein Streichquartett sehr ‚europäisch‘ sei“, erzählt Omar Rajeh, der zu den zentralen Künstlerpersönlichkeiten der zeitgenössischen

Tanzszenen des Libanons zählt, lachend. „Sie haben vorgeschlagen, mit einem der Quartette von Mozart zu arbeiten, die er Joseph Haydn gewidmet hat. Die Musik ist unglaublich schön und sehr strukturiert.“ Das trifft sich mit seinen künstlerischen Fragestellungen, wie Strukturen zwischen Musik und Tanz übertragen werden können. Bereits während der ersten Proben stellten sich die oft recht unterschiedlichen Arbeitsmethoden von Musikern und Tänzern als kreative Herausforderung dar, die eigenen Arbeitsweisen und künstlerischen Strukturen zu verlassen und sich von neuen Impulsen anregen zu lassen.

Experimentieren mit anderen Formaten

Das Asasello Quartett hat nicht nur durch seine kompromisslose künstlerische Haltung und Virtuosität internationale Reputation erlangt, sondern überzeugt auch durch innovative Konzepte und ein großes Interesse an Projekten jenseits von Genre Grenzen. So arbeitete das Quartett bereits mit Choreografen wie John Neumeier oder Bill T. Jones zusammen. Der Cellist des Ensembles, Wolfgang Zamastil, war bereits im Jahr 2011 während des Festivals „temps d'images“ mit dem Choreografen und Tänzer Richard Siegal auf der tanzhaus-Bühne zu sehen. Im Januar 2014 brachten der ehemaligen Forsythe-Tänzer und das Quartett in München ein weiteres künstlerisch anspruchsvolles Projekt in der Verbindung von Tanz und Musik zur Uraufführung. Das macht einen neugierig darauf, zu sehen, wie sich das „Emigrieren ins andere Feld“ in der Zusammenarbeit von Stephanie Thiersch, Omar Rajeh und Asasello Quartett fortsetzt. // //HK

„FOR FOUR, DISTURBANCE“

MOUVOUR / Stephanie Thiersch & Maqamat / Omar Rajeh & Asasello Quartett

vom 4. - 6.12., jew. 20 Uhr
tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211 17270-0
Karten unter www.tanzhaus-nrw.de

MOUVOUR/Stephanie Thiersch & Maqamat/Omar Rajeh & Asasello Quartett mit „for four, disturbance“ vom 4. bis 6. Dezember im tanzhaus nrw. © Martin Rottenkolber

zakk...



Programm Dezember 14

Mo 01.12.	10:30h	DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK Der Tauschring Düsseldorf lädt ein. Frühstücksbuffett: 1,50
Di 02.12.	10:00h	GEMEINSAME GESCHICHTE(N) III Fortsetzung des Workshops für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Treffen immer Dienstags und Freitags. Eintritt frei
Di 02.12.	19:00h	TANGO IM ZAKK argentinisches Flair in Flingern, zum letzten Mal in diesem Jahr! Eintritt frei
Mi 03.12.	09:30h	JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK von/für Erwerbslose/n selbst organisiert! Frühstück 1,50
Mi 03.12.	20:00h	HEISSKALT special guest: Blackout Problems. VVK 15,-
Do 04.12.	19:30h	SÜDAFRIKA HEUTE - PROBLEME UND PERSPEKTIVEN Infos von Denis Goldberg (ANC-Mitglied). Eintritt frei
Do 04.12.	19:30h	„GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE“ - EIN ABEND DURCH DAS LEBEN EINER FRAU ! Wiederaufnahme des erfolgreichen Theaterstücks. Treffpunkt Gustaf - Gründgens - Platz. Auch am 6.12. AK 5,-
Do 04.12.	20:00h	NAVID KERMANI: GROßE LIEBE Der preisgekrönte Schriftsteller u. Orientalist mit seinem neuen Roman. Moderation: Philipp Holstein (RP). VVK 6,- / AK 8,-
Fr 05.12.	17:00h	POESIE & WORTGESTÖßER Offene Schreibwerkstatt. Auch 19.12.! Eintritt frei
Sa 06.12.	24:00h	MITTERNACHTSKONZERT: MAY Alternative Pop. Eintritt im Disco-Eintritt enthalten.
Mo 08.12.	20:00h	AXEL HACKE: ALLE JAHRE SCHON WIEDER Der Popstar unter den Kolumnisten live! VVK: 16,-
Di 09.12.	18:00h	REBELLINNEN GEGEN RASSISMUS UND KRIEG Feministischer Lektürekurs mit Melanie Stitz. Zu Gast: Florence Hervé und Mithu Sanyal. Eintritt frei
Di 09.12.	20:00h	DÜSSELDORFER LESEBÜHNE: TRIO MIT VIER LEUTEN. and the Bloody Bozinski Brothers. Zu Gast: Maik Martschinkowsky. AK 5,-
Mi 10.12.	18:00h	STEREO STAGES Fortsetzung der Impro / Theater-Werkstatt. Infos: Svetlana.Chernyshova@zakk.de
Mi 10.12.	20:00h	FATIH CEVIKKOLLU: FATIHTAG Der Gewinner zahlreicher Kabarettpreise mit aktuellem Programm im zakk. VVK 15,- / AK 18,-
Sa 13.12.	15:00h	AUSGEBUCHT! STRASSENLEBEN Ein Stadtrundgang mit Fiftyfifty-VerkäuferInnen. Weitere Termine unter www.strassenleben.org
Sa 13.12.	18:30h	THE BOYS & DEMENTED ARE GO & Abstürzende Brieftauben & Sham 69 u.a. VVK 22,50
So 14.12.	11:00h	MATINEE: CHRISTA WOLF Feministische Aufklärerin, Sozialistin und Autorin von Weltrang. Eintritt inkl. kl. Frühstück 10,-
So 14.12.	20:00h	COMICLESUNG RALF KÖNIG König präsentiert seine Version der Legende der Heiligen Ursula und der 11.000 Jungfrauen. AK 10,-
Di 16.12.	20:00h	AKTE X-MAS: DIE WEIHNACHTSREVUE, NACH DER SIE EINPACKEN KÖNNEN! Mit Katinka Buddenkotte, Fritz Eckenga, Torsten Sträter, Andy Strauß, Jenny Bischoff, Björn Jung u.a. VVK 23,-/ AK 25,-
Mi 17.12.	18:00h	ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT Für Jugendliche von 14 bis 25 Jahren. Eintritt frei
Do 18.12.	11:00h	NEUBEFÜLLUNG DES LITERATURAUTOMATEN Grandiose Weihnachtsgeschenke für nur 2,-!
Do 18.12.	20:00h	MAX GOLDT: SCHADE UM DIE SCHÖNE VERSCHWENDUNG! Die traditionelle Weihnachtslesung! VVK 13,- / AK 16,-
Sa 20.12.	20:00h	HONIG laden zum vorweihnachtlichen Konzert! VVK 16,-
So 21.12.	11:00h	DEUTSCH - GRIECHISCHER LITERATURSALON Sehnsucht nach Gegenwart: Lyrische Begegnungen mit Andonis Fostieris. Eintritt 6,50 inkl. Frühstück
So 21.12.	20:00h	POESIESCHLACHTPUNKTACHT Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk. AK 3,50
Mo 22.12.	20:00h	Ausverkauft! 20 JAHRE FIFTYFIFTY Kabarettistische Jahres-Abrechnung
Mi 24.12.	22:00h	X-MESS PARTY Die traditionelle Weihnachtsparty im zakk! AK 8,-
Sa 27.12.	20:00h	CRYSSIS support: Buster Shuffle & Backyard Band VVK 17,- / AK 20,-
Mi 31.12.	21:00h	GROßE SILVESTERPARTY: "LOST IN PARADISE" Stimmungsvoll ins neue Jahr tanzen! VVK 63,50 all inklusive
Ab 23.12. bis einschließlich 12.1. ist zakk nur zu Veranstaltungen geöffnet!		

Musik



HEISSKALT
Die vier Stuttgarter Jungs von Heisskalt bringen Alternative-Noiserock unter einen Hut mit klugen, deutschen Texten. Das heißt laute Gitarren, treibende Beats, dröhnende Bässe und eine Stimme, die schreit, erzählt, bisweilen singt und vor allem zum Zuhören auffordert!
Mi., 3.12., 20h, VVK 15,-



MAY
Popmusik mit Ausflügen in elektronische Landschaften, irgendwo zwischen den 80ern und heute. Eine schöne, klare Stimme singt Texte über Alltägliche, Wunderbares und Schmerzvolles, arrangiert auf einem Teppich aus verzerrten Gitarren und einer treibenden Rhythm-Section.
Sa., 6.12., 24h, AK 6,- Disco Eintritt



CRYSSIS
Vom Ritchie, seines Zeichens Schlagzeuger der Toten Hosen, wandelt auf Solopfad. Mit seiner Band Cryssis, die sich vor mittlerweile 30 Jahren zum ersten Mal formierte, lässt er das Jahr rockig ausklingen und stellt seine neue Single vor. Support: Buster Shuffle & Backyard Band
Sa., 27.12., 20h, VVK 17,-/AK 20,-



HONIG
Der mittlerweile über die Stadt- und Landesgrenzen bekannte Düsseldorfer Stefan Honig kommt mit seiner famosen Live-Band, die ihn auch auf dem grandiosen aktuellen Album "It's Not A Hummingbird, It's Your Father's Ghost" unterstützt, für ein vorweihnachtliches Stell-dich-ein ins zakk. Dazu eingeladen hat er "We Used To Be Tourists" und "All The Luck In The World", zwei nicht minder tolle Bands, die versprechen, den Abend zu einem Konzerterlebnis der ganz besonders (be)sinnlichen Art werden zu lassen.
Sa., 20.12., 20h, VVK 16,-

Politik & Gesellschaft



SÜDAFRIKA HEUTE
Der Bürgerrechtler und Bundesverdienstkreuz-Träger Denis Goldberg war 22 Jahre mit Nelson Mandela inhaftiert und ist der letzte prominente ANC-Repräsentant aus der Zeit des Apartheid-Regimes. Im zakk informiert und diskutiert er über Probleme und Perspektiven Südafrikas.
Do., 4.12., 19:30h, Eintritt frei



MATINEE: CHRISTA WOLF
Im Mittelpunkt der Matinee stehen Texte der 1929 geborenen feministischen Aufklärerin, Sozialistin und Autorin von Weltrang. Wolf und ihre Mitstreiter träumten von einer gerechteren Gesellschaft und einer humaneren Welt. Dafür kämpften sie, auch und vor allem mit ihrer Kunst.
So., 14.12., 11h, inkl. Frühst. 10,-

- 2015 - DEMNÄCHST IM ZAKK:**
- 10.1. Boppin'B +++ 13.1. Dennis Gastmann +++ 14.1. Soley +++ 15.1. Deutschland und die imperialen Weltordnungskriege im 21. Jahrhunderts +++ 15.1. Nico Semsrott +++ 17.1. Ton Steine Scherben +++ 21.1. Jürgen Becker +++ 24.1. The Busters +++ 27.1. Tim Sohr +++ 28.1. Rocko Schamoni +++ 19.2. Fritz Eckenga +++ 25.2. Sebastian Pufpaff +++ 10.3. FIL +++ 12.3. Johannes Oerding +++ 14.3. Feine Sahne Fischfilet +++ 18.3. Sabine Wiegand ist Dat Rosi +++ 25.3. Barbara Ruscher +++ 26.3. Martin Sonneborn +++ 31.3. Benaissa Lamroubal +++ 14.4. Heinz Allein +++ 16.4. Pawel Popolski +++ 21.4. Frank Goosen +++ 12.5. Sebastian23 and Friends +++ 16.5. Selig +++ 20.5. Michael Krebs +++ 29.5. Wladimir Kaminer +++ 10.6. Torsten Sträter +++ 11.6. Tobi Katze +++ 12.8. Volker Pispers +++ 11.11. Dietmar Wischmeyer

Wort & Bühne



GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE
Vier junge Schauspielerinnen fragen sich in diesem Stück: Was will ich schaffen? Wie will ich leben? Wie weit ist der Feminismus bisher gekommen? Habe ich als Frau wirklich alle Freiheiten? Treffpunkt: vor dem Schauspielhaus auf dem Gustaf-Gründgens-Platz
Do., 4.12. + 6.12., 19.30h, /AK 5,-



NAVID KERMANI
Der Schriftsteller und promovierte Orientalist liest aus seinem aktuellen Roman "Große Liebe". Ein Roman über die Unerreichbarkeit, den Schmerz und die Hoffnung der ersten Liebe heute, verknüpft mit Erzählungen aus der arabisch-persischen Liebesmystik aus dem 13. Jahrhundert.
Do., 4.12, 20h, VVK 6,-/ AK 8,-



AXEL HACKE
In seiner unnachahmlichen Art nimmt der Popstar unter den Kolumnisten das Weihnachtsfest, (un)geliebte Traditionen und was ihm sonst noch unter die Nase kommt, auf köstlichste Art auseinander und serviert es pünktlich zur Vorweihnachtszeit. Nicht nur für Fans seiner Kolumne im SZ-Magazin!
Mo., 8.12., 20h, VVK 16,-



FATIH CEVIKKOLLU
Der "Wanderer zwischen deutschen Vorurteilen und türkischen Vorbehalten" meint, Integrationsdebatten seien die Folklore der Politik, "und wer mag schon Volksmusik?". "FathiTag" ist ein Programm mit Identitätsbildungsauftrag-postmodern, postmigrantisch und postdemokratisch!
Mi., 10.12., 20h, VVK 15,-/AK 18,-



MAX GOLDT
Der Connaissance unter den deutschen Humoristen merkt an, es sei "Schade um die schöne Verschwendung". Was genau er damit meint, wird er auf gewohnt kunstvoll verschlungenen Wegen erläutern. Doch auch ältere Texte des begnadeten Schriftsteller kommen zu Gehör, sozusagen ein Best-Off Abend!
Do., 18.12., 20h, VVK 13,-/AK 16,-



20 JAHRE FIFTYFIFTY
Monat für Monat haben sie schon in der Fiftyfifty ihren Senf zum Geschehen abgegeben. Nun versammeln sich sechs der besten Kabarettist/innen (Foto: Dat Rosie) und gratulieren mit diesem Benefiz der Obdachlosen-Initiative zum Zwanzigsten! Ein amüsant-kurzweiliger Jahresrückblick für den guten Zweck!
Mo., 22.12., 20h, VVK 20,-/AK 23,-

Party



X-MESS PARTY
Auf alle, die nach der Bescherung und dem Festmahl noch den Drang verspüren, das Tanzbein zu schwingen, wartet ein festlich dekorierter Club, ein Begrüßungsdrink und eine feine Mischung samtiger Tracks zum Tanzen. Djammeh spielt Elektro-Swing, Soul und Funk, Gypsy und Aktuelles.
Mi., 24.12., 22h, AK 8,-



SILVESTER-PARTY
"Lost in Paradise" - unter diesem Motto steigt in diesem Jahr die legendäre Silvester-Party im zakk! DJ Ingwart und VDE legen in der Halle Aktuelles und Oldies zum Tanzen auf, im Club werden heiße Rhythmen durch die Boxen gejagt. Wein, Bier, Sekt, Longdrinks, Sekt und Fingerfood inklusive
Mi., 31.12., 21h, VVK 63,50

FRAUENSCHWOOF
Skyla legt queerbeet von Electro, Pop, House, Soul, R'n'b, Rock bis zu den Charts auf. Ab 23.00 Uhr gibt's House im Club mit Djane GinaG. Special: Welcome Drink bis 24 h, free Glühwein im Biergarten!
Fr., 5.12., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

ELEKTRO SWING PARTY
Die große Düsseldorfer Charleston und Elektro-Swing Party. Gamaschen-Beatz, Absinth-Bar und Haselknaller. Mit D'Jammeh.
Fr., 12.12., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

BACK TO THE 80S
Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts! Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. 2nd Floor: Subkult Klassix Klub.
Fr., 19.12., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

ZAKK ON THE ROCKS
Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf! DJ Guybrush Beatwot präsentiert das Beste aus Post-HC, NuMetal und Alternative.
Sa., 6.12., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY
Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, Musik von den Fünfzigern bis heute. 30-minütiges Special: wie immer im Dezember- Wunsch Dir was!
Fr., 19.12., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN
Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit D'Jumelle. Im Club gibt's "Das Rockstudio" mit Neuzugang DJ MajorTom (Pulp, KuFa, Matrix).
Fr., 26.12., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

playtime by biograph

Dezember 2014

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

EIN FILM VON OLIVIER ASSAYAS

www.diewolkenvonsilsmaria-derfilm.de

Ab 18.12. im Kino

Nessi Tausendschön Weihnachtsfrustschutz

3. Dezember 2014 um 20 Uhr

Alle Jahre wieder bietet Nessi Tausendschön ihren äußerst bestärkenden Weihnachtsfrustschutz und verspricht: Sie werden lachen, Sie werden sich freuen über den betrunkenen Schutzengel, die unbedarfte Gabi Pawelka und die Tipps, die Nessi zum Glücklichein parat hat.



Roger Willemsen legt auf

9. Dezember 2014 um 20 Uhr

In einem eigenen Bühnenprogramm wird Roger Willemsen seine liebsten Jazz-Titel live erläutern und spielen. Das Publikum erwartet ein Abend der musikalischen Schwärmerei, auch geeignet für Hörerinnen und Hörer, denen diese Musik bislang nicht nah war, die aber bereit sind, die Ohren zu öffnen.

Erwin Grosche: Der Abstandhalter

10. Dezember 2014 um 20 Uhr

In seinem neuen Soloprogramm erfindet Erwin Grosche die Welt im Kleinen neu. Mit großem Abstand nähert er sich dem Alltag mit seinen Menschen, Tieren und Dingen. Auf diese Weise verteilt er die Proportionen der Welt neu. Er rührt an, er bringt zum Lachen, zum Nachdenken – und all das auf eine wunderbar leichte Art.



Lars Reichow: Freiheit

12. & 13. Dezember 2014 um 20 Uhr

Immer nur machen, was man will. Das ist vielleicht langweilig! Deswegen können es auch manche kaum erwarten, den eigenen Garten einzuzäunen und das Wachstum zu unterdrücken. Während andere Völker die Freiheit mit den Zähnen verteidigen, geben wir sie mit einem knackigen Passwort am Computer ab.



WDR5 Schlag auf Schlag

14. Dezember 2014 um 20 Uhr

Schlag auf Schlag, die Radio-Show mit Kabarett, Live-Musik, spannenden Talkrunden, mit skurrilen O-Tönen und einem atemberaubenden Live-Hörspiel. Diesmal empfängt Axel Naumer als Star-gast die unverwechselbare »Stimmungskanon« ROBERTO BLANCO.



Nickelodeon Christmas Dinner for Two

15. & 16. Dezember 2014 um 20 Uhr

Auch im Dezember 2014 bescheren Nickelodeon alias KRISSIE ILLING und MARK BRITTON ihrem Publikum wieder fröhliche Weihnachten. Erzählt wird die skurrile Romanze zwischen William & Wilma, zwei der verklemmtesten und chaotischsten Figuren, die jemals eine Theaterbühne betreten haben. British comedy at its best!



Mathias Tretter: Nachgetrertert!

18. Dezember 2014 um 20 Uhr

Warum zum Jahresrückblick ausgerechnet zu »Nachgetrertert« gehen? Weil sich bei Mathias Tretter jahrelange Erfahrung im Rückblicks-Geschäft mit himelschreiendem Witz und einer einmaligen Frisur verbinden. Die Hirn- und Bodenlosigkeiten des abgelaufenen Annums waren wirr genug; da ist es schön, jemanden zu sehen, der seine Tolle unter Kontrolle hat.



Kom(m)ödchen-Ensemble Deutschland gucken

**1. & 2., 4. & 5., 7. & 8., 19. – 23.,
26. & 27., 29. – 31. Dezember**

Das neue Stück des Vierer-Ensembles entwickelt sich zum Publikumsrenner – freuen Sie sich auf ein rasantes Stück Kabarett mit musikalischen Einlagen und absurden Überraschungen! Mit MAIKE KÜHL, DANIEL GRAF, MARTIN MAIER-BODE und HEIKO SEIDEL.



Severin Groebner Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat

6. Dezember 2014 um 20 Uhr

DÜSSELDORF-PREMIERE!
Der Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2013 wirft sich in seinem neuen Solo kopfüber in die Gesellschaft und fragt sich: Was soll das? Wer war das? Und was fällt dem eigentlich ein?



Martin Zingsheim: kopfkino

11. Dezember 2014 um 20 Uhr

Wäre Assoziations-Hopping olympisch, Martin Zingsheim könnte sich Hoffnung auf Medaillen machen. Im Sturm hat er die Kleinkunstszene erobert, Preise eingeheimst und den Sprung ins Radio sowie ins Fernsehen geschafft. Jetzt ist das junge Ausnahmetalent mit seinem neuen Soloprogramm auf Welttournee durch den deutschsprachigen Raum.



Mathias Richling Deutschland to go

12. Dezember 2014 um 19.30 Uhr
im Düsseldorfer Schauspielhaus

Dieses Programm ist die spielerische und dennoch radikale, hochaktuelle Auseinandersetzung mit der deutschen und europäischen Wirklichkeit. Richling holt wieder das gesamte Polit-Personal von Regierung und Opposition auf die Bühne, stellt es zur Rede, dreht jedes Wort um, bis die Floskeln purzeln und die Hülsen sichtbar werden.



Nils Heinrich: Wir hatten nix – nur Umlaute

17. Dezember 2014 um 20 Uhr

Nils Heinrich arbeitet sich mit Humor und Komik am Land seiner Herkunft ab und hat darüber ein Buch geschrieben. In der Bühnenumfassung erzählt er unglaubliche Geschichten und singt mitreißende Lieder aus dem Land, das früher »Drüben« hieß. Garantiert alles selbst erlebt! Eine spannende Show, nicht nur für Ostalgiker!



Herr Severin serviert

28. Dezember 2014 um 20 Uhr

Der Wiener Kabarettist SEVERIN GROEBNER hat seine Paraderolle gefunden. Als Herr Ober, pardon »Herr Severin!« präsentiert er Ihnen monatlich eine Kom(m)ödchen-Melange, die mit umwerfender Bühnenpräsenz und hoher musikalischer Qualität überzeugt. Und MARTIN MAIER-BODE. Er ist nicht nur ein spielfreudiger Kabarettist, der mit Rasanz zielsichere Pointen abfeuert, nein er gehört auch seit Oktober als »dritter Mann« zum Kom(m)ödchen-Ensemble.



Kom(m)ödchen
im Dez

Programaktualisierungen, Tickets usw. unter
www.kommoedchen.de oder telefonisch
unter 02 11 - 32 94 43



56. Nordische Filmtage Lübeck

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz

Die nordischen Filmtage konnten in diesem Jahr mit einem ausgesprochen starken Programm punkten. So waren hier Filme im Wettbewerb, die schon auf den großen Festivals zu sehen waren: **EINER NACH DEM ANDEREN** von Hans Petter Moland mit Stellan Skarsgård in der Hauptrolle, der es gleich mit der ganzen Mafia aufnimmt, um den Tod seines Sohnes zu rächen, lief bereits auf der Berlinale und reüssiert bereits in unseren Kinos. Gerade gestartet ist **HÖHERE GEWALT** von Ruben Östlund, der bereits in Cannes den Jurypreis in der Un Certain Regard gewann. Den Goldenen Bären in Venedig sogar holte Roy Anderson mit **EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH**, der gleich zu Jahresbeginn starten wird.

Heiß erwartet war die Strindberg-Verfilmung **FRÄULEIN JULIE** von niemand geringerem als Liv Ullmann, großartig besetzt mit Jessica Chastain, Colin Farrell und Samantha Morton in den Hauptrollen. Es macht großen Spass, dem Schauspieler-Trio zuzuschauen und zu sehen, wie sich das ziemlich verwöhnte und verdorbene Fräulein Julie zwischen die sich liebenden Hausangestellten ihres hochadeligen Vaters stellt und versucht, ihrer Magd den Freier auszuspannen. Sprachlich auf höchstem Niveau und schauspielerisch bemerkenswert, entscheidet sich Ullmann, trotz des durchaus schlüpfrigen Themas, für eine ausgesprochen konservative Inszenierung als Kammerspiel.



Von Mädchen und Pferden

Monika Treut ist der Szene durch ihre Underground- und Großstadtfilme bekannt. Diesmal aber zieht es sie erstmals aufs Land. Hier an der deutsch-dänischen Grenze erzählt sie von zwei Teenagern, die sich auf einem Pferdehof begegnen und erwachsen werden.

Kathy ist ein Mädchen aus gutem Hause, das hier seine Schulferien verbringt, während die 16-jährige Außenseiterin Nina hier zwangsweise ist, um zu arbeiten. Es ist ihre letzte Chance, denn sie hat die Schule geschmissen und ist mit Drogen erwisch worden. Sie ist anfangs gar nicht begeistert von dem Reiterhof, denn Rauchverbot, kein Handyempfang und das frühe Aufstehen nerven sie ziemlich, aber die Pferde liebt sie auch. Dennoch ist es Nina, die charismatische Reitlehrerin, die hier die Zügel in der Hand hat und die beiden Mädchen, die sich zunächst aus dem Weg gehen, einander näher bringt. Insbesondere im Umgang mit Pferden lernt Nina Verantwortung zu übernehmen und scheint am Ende eine Idee für ihren Platz in der Gesellschaft zu haben. Monika Treut erzählt diese Geschichte langsam mit ruhigen und betörenden Landschafts- und Tieraufnahmen. Das ermöglicht dem Zuschauer sich zurückzulehnen und die Bilder wirken zu lassen. Ein beinahe psychodelischer Film, in dem man mal die Seele baumeln lassen kann. //

// KALLE SOMNITZ

VON MÄDCHEN UND PFERDEN

Erstaufführung ab 4.12. im Metropol

Am 7.12. in Anwesenheit von Monika Treut

Deutschland 2014 - 85 Min. - Nordische Filmtage 2014 - Regie: Monika Treut.

Mit Ceci Schmitz-Chuh, Vanida Karun, Ellen Grell, Alissa Wilms u.a.

Eröffnet wurden die Filmtage mit **1001 GRAMM** von Bent Hamer, dem auf der Bühne ein gleichgewichtiger Marzipanriegel überreicht wurde. Der Schöpfer von **KITCHEN STORIES** bleibt hier seinem skurrilen Stil und seiner von einem tiefen Humanismus geprägten Erzählweise treu. Als einziger dieser Schwergewichte wurde er ausgezeichnet und erhielt den Interfilmpreis der evangelischen Kirche. Er startet in diesem Monat, eine Kritik finden Sie in diesem Heft.



Bent Hamer und Claudia Steffen (Pandora)

Alle anderen Preise gingen an Nonames und dies war auch völlig okay, was von der Qualität des diesjährigen Wettbewerbsprogramms zeugt, das mit einigen Entdeckungen aufwarten konnte. So ging der Baltische Filmpreis an **SCHWEDENBASTARD** von Ronnie Sandahl, der von einer jungen Schwedin erzählt, die nach Norwegen gekommen ist, um einen Job zu finden. Sie schlägt sich durch von einem Job zum anderen, doch als sie sich den Arm bricht, will sie keiner mehr einstellen. Ronnie Sandahl ist ein ehrlicher und bezaubernder Film gelungen, der alle Beteiligten glaubhaft und liebevoll zeichnet und das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in einem einst klassenlosen Norwegen auslotet.

Ein wahrer Wohlfühlfilm war der schwedische Beitrag **HALLOHALLO** von Maria Blom, der den Publikumspreis der Lübecker Nachrichten gewann und von Disa und Laban erzählt, die einst ein glückliches Paar mit zwei Kindern waren. Doch nun scheint Laban nicht nur eine neue Liebe, sondern auch ein neues Leben gefunden zu haben. Disa hingegen ist immer noch die Alte, zurückgeblieben im alten Sumpf der gemeinsamen Wohnung, immer zuvorkommend und aufopferungsvoll, herumkommandiert von ihrer Chefin im Krankenhaus und von ihrer Mutter. Doch dann lernt sie den unkonventionellen Kent kennen. Der Vater von sieben Kindern unter-



1001 Gramm

Marie ist Wissenschaftlerin. Als Mitarbeiterin des norwegischen Eichamts reist sie durch das Land, um Messgeräte zu kontrollieren. Ob Briefwaage oder Benzinpumpe, Marie registriert jede Abweichung. Einzig ihr Privatleben bleibt dabei auf der Strecke. Doch eines Tages führt sie eine Dienstreise nach Paris, in die Stadt der Liebe, wo sie mit ihren eigenen Gefühlen konfrontiert wird.

Eigentlich müsste sich Marie in einer tiefen Lebenskrise befinden: Ihre Ehe ist gescheitert, und ihr Mann nutzt ihre Abwesenheit, um tagtäglich immer noch mehr Einrichtungsgegenstände aus dem Vorstadthaus abzutransportieren. Sie nimmt das einfach so hin, denn sie neigt nicht zu emotionalen Ausbrüchen. Bevor sie schlafen geht, sitzt sie rauchend und Wein trinkend in ihrem kahlen Haus, dessen kiesbestreuter Vorgarten ebenso praktisch wie abweisend wirkt. Beruflich ist Marie eine absolute Kapazität: Sie überprüft Maße und Gewichte, von der Briefwaage bis zur Sprungchance. Jetzt soll sie nach Paris fahren, um das norwegische Referenzkilo rekalisieren zu lassen. Mitsamt ihrer wertvollen Fracht aus Platin und Iridium macht sich Marie auf zum „Kiloseminar“ in die Stadt der Liebe. Die Reise bleibt nicht ohne Folgen, und so ist es am Ende ihr privates Glück, das auf dem Prüfstand steht... //

1001 GRAMM

Erstaufführung ab 18.12. im Metropol

So in der norwegisch, französisch, eng. OV mit deutschen Untertiteln.

Vorpremiere in norweg. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 9.12. im Cinema

(1001 grams) Norwegen / Deutschland / Frankreich 2014 - 91 Min. -

Regie: Bent Hamer. Mit Per Christian Ellefsen, Dinara Droukarova u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos

schiedlicher Frauen genießt sein Junggesellenleben und hat eine wichtige Lektion für sie: Öfter mal an sich selbst denken.

Weniger leicht konsumierbar, ja sogar ziemlich depressiv, kommt der isländische Beitrag **STRASSE DER HOFFNUNG** daher, dessen enorme Qualität unstrittig war und der den mit 12.500 Euro dotierten Hauptpreis gewann. Er geht zurück ins Jahr 2006, zwei Jahre bevor die Finanzkrise Island mit voller Wucht traf, und beobachtet drei Menschen in Reykjavík: Einen erfolgreichen Schriftsteller, der nach dem Tod seiner Tochter und der Scheidung von seiner Frau dem Alkohol verfällt, eine Kindergärtnerin und alleinerziehende Mutter, die nachts als Callgirl arbeiten muss, weil ihr Gehalt nicht fürs Leben ausreicht und einen Ex-Fußballprofi, der eine Karriere als Banker anstrebt und in den Strudel moralisch bedenklicher Finanzgeschäfte gerät. Geschickt verbindet Regisseur Baldvin Zophoniasson die drei Geschichten miteinander und zeichnet ein wahrhaft düsteres, aber auch ausgesprochen dichtes und ans Herz gehendes Porträt der isländischen Gesellschaft kurz vor ihrem Kollaps. Visuell beindruckend ist dagegen **AUF DER FLUCHT** von J.-P. Valkeapää, der von zwei Teenagern erzählt, die sich in einem Heim für Problemjugendliche auf dem Lande treffen und Reißaus nehmen. Gemeinsam machen sie sich auf zu einer wilden Reise quer durch Finnland, auf der sie keine Regeln akzeptieren und nur sie selbst sein wollen. Als sie auf einer abgelegenen Insel von Paramilitärs gefangen genommen werden, wechselt der Film von einer Bonnie & Clyde-Geschichte für Teenager in einen gruseligen Märchenfilm, der die beiden mit den Schatten ihrer Vergangenheit konfrontiert.

Ebenfalls mit schönen Bildern konnte Monika Treut überraschen, die es in ihrem Film **VON MÄDCHEN UND PFERDEN** erstmals aufs Land auf einen Pferdehof an die deutsch-dänische Grenze trieb. Auch ihr Film startet in diesem Monat, Kritik in diesem Heft. Insgesamt bleibt das Fazit in Lübeck immer dasselbe: Während man in Deutschland den Eindruck hat, dass jeder neue Kinofilm solange über die Schreibtische von diversen Fernsehredakteuren wandert, bis er sich in einen Fernsehfilm verwandelt hat, gelingt den Skandinavien meist großes Kino, egal ob man die Darsteller kennt, einen das Thema interessiert oder der Film wirklich gelungen ist, tolle Bilder hat er eigentlich immer. Wollen wir hoffen, dass die Filme auch einen deutschen Verleih finden, wenn nicht, werden wir sie wohl spätestens bei unserer nordischen Filmreihe „Nordlichter“ im Frühjahr zeigen. Einen ausführlicheren Festivalbericht finden Sie unter www.filmkunstkinos.de



Das Verschwinden der Eleanor Rigby

In die ausgetretenen Pfade der Liebeskomödie bringt Indie-Regisseur Ned Benson frischen Wind: seine Romanze ist nicht nur originell erzählt, mitreißend und humorvoll, sondern auch ernsthaft in ihren Fragen nach dem Umgang mit dem Ende einer Beziehung. Bis in die Nebenrollen hervorragend besetzt, bringt er ebenfalls mit Isabelle Huppert als bissiger Künstlermutter seine Liebe zum europäischen Kino und der Nouvelle Vague zum Ausdruck.

Ned Bensons Debütfilm beginnt mit dem Ende einer großen Liebe, das verzweifelter kaum sein könnte und rollt wie ein Krimi die Frage auf, was denn bloß passiert sein mag, das jenes Traumpaar, Eleanor (Jessica Chastain) und Connor (James McAvoy) auseinander gerissen haben kann. Sensibel und mit großer Leichtigkeit erzählt sein Film von dem, was uns nach dem „Happy End“ erwarten kann und zeigt, wie schwer es manchmal ist, den Standpunkt des anderen zu verstehen. Zugleich macht er aber auch auf sehr berührende Weise deutlich, dass Beziehungen niemals einfach aufhören und ins Nichts verschwinden, sondern nur eine andere Form annehmen, die niemals endgültig entschieden sein kann. //

// SILVIA BAHL

DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY

Erstaufführung ab 27.11. im Atelier

Mi in der englischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Preview der Zeitschrift COSMOPOLITAN am 25.11. im Cinema

Karten über die entsprechende Ausgabe, nur Restkarten an der Abendkasse

USA 2013 – 123 Min. - Cannes 2014 - Regie: Ned Benson. Mit Jessica Chastain,

James McAvoy, Isabelle Huppert, Ciaran Hinds, Viola Davis u.a.

**TOTALER
RÄUMUNGSVERKAUF
BIS ZUM
31.12. '14**

**ALLES
MUSS RAUS!**

**WER
ZUERST
KOMMT,
WOHNT
SOFORT**

!!!
30 %
40 %
50 %
60 %
70 %
**Nachlass
sind möglich!**

Maßlos

SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Steinstraße 32 – Nähe Hbf – 40210 Düsseldorf

Fon 0211-17 93 17-0 • Fax 0211-17 93 17-1

eMail: team@masslos.de

www.masslos.de



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Fr, 05.12.
20 h

Springmaus
„Merry Christmas“ (17,80 €)

Mo, 08.12.
20 h

Lebendiger Adventskalender
mit dem Chor Joyful Voices und
der Band Moved On (Eintritt frei)

Di, 09.12.
15 h

Rosenfisch Figurenspiel
„Post von den Weihnachtswichteln“
(ab 4 J.) (3,- €)

Di, 16.12.
20 h

Jochen Malmsheimer
Jauchzet, Frohlocket!
Ein vorweihnachtliches Adventssingen
mit Jochen Malmsheimer, Uwe Rössler
& sein Tiffany Ensemble (19,80 €)

Vorschau 2015

Sa, 17.01.
20 h

Wilfried Schmickler
„Ich weiß es doch auch nicht“ (20,80 €)

Fr, 13.03.
20 h

Jens Neutag
„Das Deutschland-Syndrom“ (15,80 €)

Fr, 17.04.
20 h

Schwarzblond Monella Caspar &
Benny Hiller „Sahnehäubchen“ (16,80 €)

24 / **playtime** by biograph



The Zero Theorem

Bei der „Monty Python“-Truppe war er zuständig für die schrägen Cartoon-Einlagen. Mit seinen eigenen Filmen, vom „König der Fischer“ bis „12 Monkeys“, erwies Terry Gilliam sich als cineastischer Phantast und phantastischer Cineast gleichermaßen. Solch eine Wundertüte visueller Einfälle und verrückter Figuren präsentiert der surrealistische Spaßmacher nun auch hier. Christoph Waltz gibt den genialen Computer-Freak, der den mathematischen Beweis liefern soll, dass das Universum sinnlos ist. Der grandiose Mr. Gilliam bleibt seinem Ruf als Kino-Magier treu und bietet eine pompöse Bilderbuch-Revue: verwirrt, versponnen, verwegen, vergnüglich - und natürlich starbesetzt bis in die Spitzen.

Computer-Genies gelten gemeinhin kaum als gesellige Wesen. Das gilt ganz besonders für den glatzköpfigen Sonderling Cohen Leth, den Christoph Waltz mit der ihm eigenen Hingabe genüsslich bis zur Grenze zum Wahnsinn zelebriert. „Wir sind in der Regel überall allein!“ kommentiert dieser Nerd gleichmütig sein überschaubares Sozialleben, ähnlich unaufgeregt äußert er sich über philosophische Fragen: „Wir fürchten nichts so sehr wie nichts!“. Zappelig wird der schräge Vogel erst, wenn das Telefon klingelt. Denn der Held wartet seit endlosen Zeiten auf einen erlösenden Anruf, der ihm den Sinn des Lebens erklärt. Dieses Telefongespräch verspricht nun vollmundig sein Vorgesetzter Joby (David Thewlis). Der kleine Haken dabei: Das Genie muss dafür erst das Zero Theorem lösen. Für diese Universal-Gleichung interessiert sich der geheimnisvolle Konzernchef, der auf den putzigen Namen „Management“ hört und von Matt Damon als schillernder Machtmensch verkörpert wird. Er verspricht sich von der Formel und dem Wissen vom Chaos das ideale Geschäftsmodell der Zukunft. Sein frühreifer Sohn Bob freilich will von Papas Profitgier nichts wissen, trotzig schlägt sich der Teenager als echter Hacker-Rebell auf die Seite des wackeren Helden. „Ich bin jung genug, um an alles mögliche zu glauben!“ fasst der junge Wilde sein Lebensmotto zusammen. Weniger hilfreich fallen derweil Leths Begegnungen mit der Frauenwelt aus. Während die verführerische Bainsley sich als bezahltes Callgirl entpuppt, ist die virtuelle Psychoanalytikerin Dr. Shrink-Rom (eine schrill maskierte Tilda Swinton!) mit all ihren Weisheiten alsbald am Ende.

Traditionell sind die Filme des kreativen Tausendsassas Terry Gilliam eine surreale Schlachtplatte mit überbordendem Einfallsreichtum, schrägem Figurenkabinett sowie einem visuellem Brillant-Feuerwerk. Die „Monty Python“-Legende erweist sich dabei stets als wahrer „Münchhausen“, für den die pure Lust am Erzählen und Fabulieren bereits ein vergnüglicher Wert an sich bedeutet. Wie üblich präsentiert sich die Story als Gleichung, die nicht ohne Rest aufgeht. Gilliam bietet ein üppiges Füllhorn von Metaphern, philosophischer Symbolik samt glitzerndem Fantasy-Plunder – was der Zuschauer davon als Erkenntnis-Schätzchen mitnimmt, bleibt jedem selbst überlassen. Thematisch hat er freie Auswahl: Konformismus und Rebellion, Konsum und Verweigerung, Identität, Gehirnwäsche, Omnipräsenz von Technologie-Konzernen sowie die gute alte Orwell-Überwachung à la „1984“. Mit seinen 73 Jahren erweist sich dieser kreative Altmeister als quirliger, vor Ideen nur so sprudelnder Quergeist, ein cineastischer Don Quichotte, der munter seine farnosen Visionen auf die Leinwand zaubert. // [PROGRAMMKINO.DE](#)

THE ZERO THEOREM

Erstaufführung ab 27.11. im Cinema

Mi im englischen Original mit deutschen Untertiteln

USA 2014 - 107 Min. - Regie: Terry Gilliam. Mit Christoph Waltz, Matt Damon, Tilda Swinton, Ben Whishaw, David Thewlis, Lucas Hedges u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Der Koch

In Ralf Huettners Verfilmung von Martin Suters Bestseller „Der Koch“ verwöhnt der tamilische Asylbewerber Maravan, begnadeter Koch und Kenner ayurvedischer Geheimrezepte, gemeinsam mit Jessica Schwarz reiche Kunden mit aphrodisischem Lovefood. Als jedoch viel zahlungskräftigere Klienten, die in politischen Grauzonen aktiv sind, auf den Plan treten, gerät er in einen inneren Konflikt mit Berufung und Moral.

Der 24-jährige Maravan (Hamza Jeetooa) ist ein tamilischer Asylbewerber, der als Hilfskraft in einem Züricher Sternelokal tätig, dort jedoch unterfordert ist und weit unter seinem Niveau arbeitet. Einzig die professionelle Kellnerin Andrea (Jessica Schwarz) erkennt sein Potential, nachdem sie selbst eine Kostprobe seiner aphrodisischen Küche hatte, in deren Geheimnisse er von seiner Großmutter eingeweiht wurde und die er mit Bravour beherrscht. Als Maravan gefeuert wird, schließen er und Andrea sich für einen besonderen Deal zusammen: Sie kochen gemeinsam für Paare, die ihnen von einer bekannten Sexualtherapeutin vermittelt werden. Die Formel geht auf und ihr sogenanntes „Lovefood“ spricht sich sogar in gehobenen Kreisen rum, sodass bald auch sehr viel wohlhabendere und mächtigere Kunden bedient werden, die in Politik und Wirtschaft tätig sind. Einer von ihnen ist der in Grauzonen agierende Waffenhändler Dalmann. Als Maravan zufällig von seinen obskuren Machenschaften und Waffendeals mit Terroristen in seiner Heimat Sri Lanka erfährt, will er sich von dem Geschäft abwenden. Doch das durch die betörenden Speisen verdiente Geld benötigt er dringend, um seine Familie unterstützen zu können...

Wer die Vorlage nicht kennt und eine hierzu von diversen Plakaten angedeutete romantische Komödie erwartet, dürfte leicht enttäuscht sein, denn der Film begibt sich besonders zum Ende hin vielmehr in politische Gefilde und bekommt beinahe Züge eines Thrillers. In der ersten Hälfte jongliert man gekonnt mit diversen Themen, wie beispielsweise Schwierigkeiten der Immigration und der tamilischen Kultur, wobei kontinuierlich ein ernster Unterton beibehalten wird, der sich seit der markanten Exposition, in der Maravans Eltern in dessen früher Kindheit auf Scheiterhaufen in seiner Heimat beigelegt werden, etabliert hat. So spielt auch die erst beiläufig scheinende politische Komponente gegen Schluss eine tragende Rolle, als man Themen wie Waffenhandel und den Bürgerkrieg in Maravans Heimat Sri Lanka anreißt. Doch obwohl die Genre-Gratwanderungen von Familiendrama, leichter Komödie, Romanze und Thriller das Konstrukt insgesamt etwas überfrachten, beweist Regisseur Ralf Huettners besonderes Feingefühl für bewegende Momente. Letztendlich verdankt er auch vieles dem tollen Ensemble, bei dem insbesondere der eigens in London gecastete Hauptdarsteller und Newcomer Hamza Jeetooa in seiner ersten großen Rolle brilliert und sich durch das vornehme, sensible Portrait Maravans vollste Sympathie erspielt. Für die schwierigen Kochszenen, in denen man mit molekularen Techniken hantiert, wurde der renommierte Koch Heiko Antoniewicz herangezogen, welcher auch Martin Suter bei der Arbeit an seinem Roman zur Seite stand - Das Ergebnis lässt sich sehen und macht Appetit! „Der Koch“ bedient inhaltlich ein breites Spektrum an Themen, denen man innerhalb der Laufzeit nicht immer ganz gerecht wird, überzeugt dafür aber umso mehr in seiner Figurenzeichnung, sowie auf emotionaler Ebene und dürfte nicht nur Hobbyköche auf ihre Kosten kommen lassen. //

// [NATHANAEL BROHAMMER](#)

DER KOCH

Erstaufführung ab 27.11. im Bambi

Deutschland/Schweiz/Indien 2014 - 106 Minuten - Regie: Ralf Huettners.
Mit Hamza Jeetooa, Jessica Schwarz, Hanspeter Müller-Drossaart,
Yrsa Daley-Ward, Jean-Pierre Cornu, Max Rüdinger u.a.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa 7.12.
15.15 h

Adventsrevue
Ein vorweihnachtliches Bühnenprogramm
Eintritt: 16 Euro (inklusive großem Kuchenbuffet
und einer Tasse Kaffee oder Tee)
Karten nur im Vorverkauf.

Do 11.12.
15 h
3,50/3,-

Kindertheater
Post von den Weihnachtswichteln
Rosenfisch Figurenspiel (ab 4 J.)

So 14.12.
10.30 h
Eintr. frei

Jazzfrühstück
Maryland Jazzband of Cologne
Christmas-Songs, Gospels und Film-Melodien

Do 18.12.
20 h
9,-/7,-

Café KULT
--- **Düsseldorf-Premiere ---**
Kriszti Kiss & Dieter Treeck
„Stollenweise Glatteis“
Satirisches Weihnachtsprogramm

Vorschau

Do 15.1.

Kindertheater
Die Heinzelmännchen -
Figurentheater Seifenblasen

Sa 31.1.

Schallplatten- und CD-Börse



G A L E R I E

CEBRA

S C H M U C K
O B J E K T E

ANDREASSTRASSE 25
D-40213 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0) 211 - 32 32 12
WWW.GALERIE-CEBRA.DE



04.01.15



TONHALLE DÜSSELDORF

Tickets: 0211 - 89 96 123

www.theharlemgospelsingers.de





The Drop – Bargeld

Wie perfekt ein Mafia-Krimi auch ohne großes Blutvergießen und Brutalität funktioniert, das beweist der belgische Oscar-Kandidat Michael Roskam („Bullhead“) mit seinem Hollywood-Debüt. James Gandolfini gibt den Bar-Betreiber, der seine kriminelle Karriere längst hinter sich hat und nur noch als Strohhalm für osteuropäische Mafiosi dient. Unterstützt wird er bei der Geldwäsche von seinem gutmütigen Cousin Bob, Tom Hardy in Bestform. Mit stilsicherer Lässigkeit und eleganter Coolness entwickelt sich der raffinierte Plot voll falscher Fährten.

Bob (Tom Hardy) ist der nette Mensch von nebenan, sehr nett sogar. Er spendiert der verarmten Oma regelmäßig ihre Drinks in seiner Bar. Er besucht brav den Gottesdienst. Und als er einen kleinen Hund in einer Mülltonne entdeckt, rettet Bob den Pitbull-Welpen so spontan wie pflichtbewusst. Cousin Marv (James Gandolfini), mit dem er die gleichnamige Bar in Brooklyn betreibt, ist nicht ganz so sensibel. Er war einst eine Unterwelt-Größe, bis ihm tschetschenische Mafiosi mit rabiaten Methoden das Lokal abnahmen und ihn zum Strohhalm ihrer Geldwäsche-Aktionen degradierten. Die Kneipe dient den Kriminellen als „money drop“, als Depot, wo dicke Umschläge voller Dollar-Noten unter dem Tresen versteckt und später eingesammelt werden. Als die Bar eines nachts von zwei maskierten Räubern überfallen wird, geraten Bob und Marv gehörig unter Druck: Unterdessen bereitet dem tapsigen Helden auch sein Hundefund alsbald Probleme. Zwar lernt er durch den Welpen die hübsche Nadia (Noomi Rapace) kennen, in deren Mülltonne das Tier entsorgt worden war. Die Lady hat jedoch einen ziemlich psychopathischen Ex-Freund, der Bob fortan zunehmend das Leben schwer macht und nicht nur das Kampfhündchen als sein Eigentum zurückverlangt. Mit diesem durchgeknallten Eric (Matthias Schoenaerts) ist nicht zu spaßen, immerhin hat er bereits einen kaltblütigen Mord auf dem Gewissen, so zumindest lauten die Gerüchte im Viertel. Als der Super-Bowl ansteht, soll die kleine Kneipe ihren großen Auftritt bekommen. Die Mafia will all ihre illegalen Wettgelder dieser Nacht dort deponieren. Viel Geld lockt viele Begierden. Seltsam, dass Marv an diesem Abend lieber krankfeiern will. Ebenso merkwürdig, dass Psychopath Eric mit seiner herausgeputzten Ex-Freundin frühzeitig in der Bar auftaucht. Die Tschetschenen lauern längst im Hinterhalt. Doch sie alle haben, ebenso wie die Zuschauer, das wahre Potenzial des braven Bob vermutlich etwas unterschätzt... Kaum ein Genre ist so geschunden und geplündert wie der Mafia-Krimi. Die ewigen Klischees, die eindimensionalen Figuren, die vorhersehbare Handlung, die dumpfen Gewalteinlagen – da entpuppt sich der erfrischende Ansatz des Hollywood-Migranten Michael Roskam als erfrischend angenehme Abwechslung. Der Belgier setzt erfolgreich auf Atmosphäre und visuelle Originalität, ohne dabei in die selbstgefällige Werbeclip-Ästhetik-Falle zu tappen. Statt der sattsam bekannte Gewaltorgien brodeln das Böse hier wie bedrohliche Lava unter einem Vulkan, dessen Ausbruch nicht voraus zu sagen ist. Solch ein Konzept braucht dringend charismatische Darsteller, die mit Gandolfini und Hardy überzeugend gefunden wurden. Coolness und kleine Gesten statt großspurigem Getue, das beherrschen nicht viele Akteure mit solch enormer Lässigkeit. Ursprünglich waren Cronenberg, Clooney und Alexander Payne als Regisseure für das Projekt im Gespräch – sie hätten diesen suspenses starken Thriller wohl kaum perfekter umsetzen können als dieser talentierte Jungfilmer Michael Roskam aus Belgien, von dem noch viel zu hören und sehen sein wird. //

//PROGRAMMKINO.DE

THE DROP – BARGELD **Erstaufführung ab 4.12. im Atelier**
In dt. Fassung und engl. Originalfassung mit deutschen Untertiteln
USA 2014 - 106 Min. - Regie: Michael R. Roskam. Mit Tom Hardy, James Gandolfini, Noomi Rapace, Matthias Schoenaerts, John Ortiz u.a.



Magic in the Moonlight

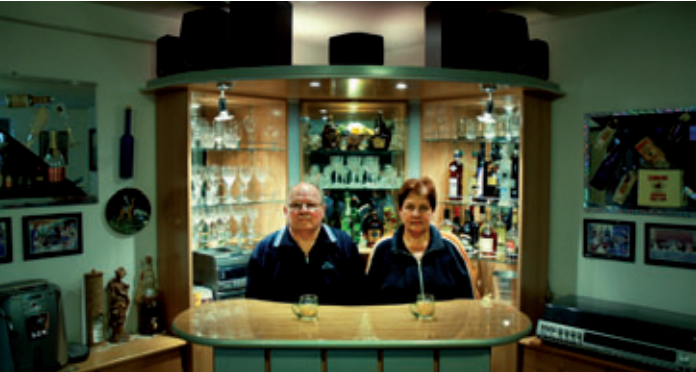
Das Jahresende 2014 ist wie geschaffen für Woody Allen-Fans. Seit Anfang November ist er als Schauspieler in der Rolle des Zuhälters Murray in „Plötzlich Gigolo“ zu bewundern, und nur einen Monat später legt er mit seinem neuesten Regiewerk „Magic in the Moonlight“ nach. Darin versucht der professionelle Magier Stanley 1928 eine sich als Hellscherin ausgebende junge Frau als Schwindlerin zu entlarven. Liebevoll ausgestattet, voll sprühendem Dialog-Witz und mit brillant aufspielenden Schauspielern vertreibt diese bezaubernde romantische Komödie jede Winterdepression.

Hinter der Maske eines chinesischer Magiers namens Wie Ling Soo ist der Engländer Stanley (Colin Firth) weltweit erfolgreich. Eines Tages bekommt er Besuch von seinem alten Freund und Kollegen Howard, der ihn um einen Gefallen bittet. Stanley soll mit ihm nach Südfrankreich kommen und dort eine Schwindlerin entlarven. Sophie Baker heiße die junge Dame, die an der Côte d'Azur mit ihrer Mutter der reichen Gesellschaft das Geld aus der Tasche ziehe, indem sie sich als Hellscherin und Medium und ausbebe, das Kontakt zur Welt der Verstorbenen aufnehmen könne. Stanley mit seinem scharfen Verstand sei genau der Richtige, um dem Duo das Handwerk zu legen. Stanley willigt ein und reist mit Howard an die Riviera. Er wird als Geschäftsmann vorgestellt und sieht sich schnell in die Gesellschaft der Reichen und Schönen integriert. Doch seine Begegnung mit der bildhübschen Sophie (Emma Stone) verläuft anders als erwartet. Wie sehr er auch versucht, hinter die Tricks der jungen Dame zu kommen, es gelingt ihm nicht. Zu seinem eigenen Erstaunen beginnt er immer mehr daran zu zweifeln, dass Sophie eine Schwindlerin ist und sein von Rationalität geprägtes Weltbild gerät ordentlich ins Wanken. Ist wirklich alles mit Logik und dem Verstand zu erklären oder gibt es doch Magie? Stanley ist sich nicht mehr sicher und droht nicht nur seine bisherige Überzeugungen, sondern auch sein Herz zu verlieren. Colin Firth beherrscht seine Rolle als snobistischer und sarkastischer Engländer bravurös, Emma Stone versprüht viel Charme und wickelt nicht nur den skeptischen Stanley, sondern auch die Kinobesucher schnell um den Finger. Auch die Nebenrollen sind hervorragend besetzt, etwa Hamish Linklater als reicher Beau Brice, der Sophie wie ein Troubadour mit einer Ukulele umwirbt, Oskar-Preisträgerin Marcia Gay Harden in der Rolle der Mutter, Eileen Atkins als weise Tante Vanessa, und auch Ute Lempert hat einen grandiosen Gast-Auftritt als Chanson-Sängerin. Woody Allen hat die Melancholie seines gefeierten letzten Werkes „Blue Jasmine“ hinter sich gelassen und ist mit „Magic in the Moonlight“ wieder in die heiteren Gefilde zurückgekehrt. Angesiedelt im Goldenen Zeitalter der späten zwanziger Jahre bietet diese perfekte Mischung von Romanze und Komödie eine traumhafte Landschaft, wunderschöne Kostüme, einen passenden exquisiten Soundtrack, sie steckt voller geistreicher Dialoge, die Chemie zwischen den Protagonisten stimmt – kurzum: ein kurzweiliges und unterhaltsames Vergnügen. //

//ANNE WOTSCHKE

MAGIC IN THE MOONLIGHT **Erstauff. dt. Fass. ab 4.12. im Cinema, Mi in OmU**
Preview dt. Fassung der Zeitschrift „Spiegel“ am 1.12. im Atelier
nur Restkarten an der Abendkasse
Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 2.12. im Cinema
USA 2014 - 97 Min. - Regie: Woody Allen. Mit Colin Firth, Emma Stone, Marcia Gay Harden, Eileen Atkins, Hamish Linklater, Simon McBurney u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Im Keller

Ulrich Seidl erforscht in seiner großartigen inszenatorischen Studie das Wesen österreichischer Keller, die seit den grauvollen Ereignissen um Natascha Kampusch und Josef Fritzl eine grundsätzliche Frage zur Befindlichkeit einer Nation aufwerfen. Diese thematisiert er nicht, sondern macht sich auf die Suche, was sonst noch so vorgeht, im Untergeschoß Österreichs. Seine Ergebnisse sind so, wie man es von ihm erwartet: schonungslos, brillant gefilmt und äußerst erhellend.

Schon der Beginn des Films liefert einen Vorgeschmack auf das, was kommt: Ein Mann sitzt starr und schweigend vor einem Terrarium, in dem eine lange weiße Pythonschlange liegt. Vor ihrem Kopf mummelt ein nichts ahnendes Meer-schweinchen. Der Mann schaut am Terrarium vorbei, aber jeder ahnt, was geschehen wird – die Frage ist nur, wie lange es dauert. So sind und funktionieren Ulrich Seidls Filme, der seine Geschichten der Heimlichkeiten im Keller wieder als sorgsam inszenierte Tableaus präsentiert. Dabei ist das Publikum in der Situation des stillen Beobachters. Seidls Protagonisten verkörpern Python und Meer-schweinchen, manchmal sogar in einer Person. Hier unten können sie alle sein, wie sie wollen: Die Kleinen können sich groß fühlen, die Unterdrückten mächtig und die Einsamen sind weniger allein. Sie sind sie selbst in ihrer Schrecklichkeit, in ihrer Primitivität, Perversion oder in ihrer dumpfen, bedrückenden Alltäglichkeit. Hier geht es nicht um schön und hässlich als Kriterien einer oberflächlichen Ästhetik, sondern um die Präsentation von Seelenzuständen. Und die sind allesamt verhältnismäßig grauenerregend, aber erstaunlich in der Konsequenz, mit der die Urheber zu ihren Obsessionen stehen. Das kann komisch wirken, wie der verhinderte Operntenor in seinem Schießkeller oder der Schwimmer in seinem Kellerpool, der für jede Bahn knapp drei Züge benötigt. Mindestens ebenso erschütternd wie der stumme Mann vor der Schlange ist die Frau, die im Keller lebensechte Säuglingspuppen in Schachteln aufbewahrt. Sie hebt sie heraus aus ihren Pappbettchen, hält sie im Arm und spricht mit ihnen. Hier zeigt sich sehr deutlich Ulrich Seidls Geschick, Erhabenes und Lächerliches zu einem Gesamtbild menschlichen Leides zu verbinden, das keinerlei Kommentars bedarf, sondern an sich schon eine ganze Geschichte erzählt. Ulrich Seidl macht vor dem Privaten ebenso wenig Halt wie vor dem Intimen. Er entblößt seine Protagonisten, von denen einige schon aus anderen seiner Filme bekannt sind, nicht nur bis auf die Haut, sondern bis in die Seele. Das, was da zum Vorschein kommt, sind die heimlichen Obsessionen, die kleinen und großen Marotten bis hin zu pathologischen Störungen, aber letztlich gehören sie doch zum Menschen und seiner Natur. Das ist oft schwer erträglich, wie in den allzu ausführlich dargestellten SM-Szenen, aber manchmal auch einfach saukomisch. Diskussionswürdig ist allerdings das Porträt einiger leidenschaftlicher Hitler-Anhänger, die sich, samt Blaskappelle, regelmäßig rund um ihre Devotionalien des Dritten Reiches treffen. Diese unkommentiert neben alle anderen einzureihen, kann man Seidl zum Vorwurf machen, da sich dort wirklich die Frage nach einer Vergleichbarkeit stellt, auch wenn die Szenen zu den interessantesten des Films gehören.

Seidls gnadenlose Kamera macht es möglich, bizarre Geschichten zu erzählen, die geradewegs dazu einladen, einfache Urteile zu fällen. Aber darum geht es nicht. Bei Ulrich Seidl geht's immer ums Ganze. Er staunt und zeigt, kommentiert nicht in Worten, sondern in Bildern. Seine Feel Bad Movies sind grotesk, ohne zynisch zu sein. Sie erzählen von Menschen und ihren Beziehungen untereinander. Oder, um mit Sartre zu sprechen: „Die Hölle, das sind die anderen.“ //

IM KELLER **Erstaufführung ab 4.12. im Bambi**
Österreich 2014 - 85 Min. - Venedig 2014 - Regie: Ulrich Seidl.



Savoy

THEATER

Dezember 2014

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Mittwoch, 3. Dezember	20.00 Uhr	JULIAN LE PLAY Melodrom
Donnerstag, 4.12. Freitag, 5.12.	20.00 Uhr	GÖTZ ALSMANN Broadway
Samstag, 6. Dezember	20.00 Uhr	GITTE HAENNING & Band All by Myself
Sonntag, 7. Dezember	19.00 Uhr	GERNOT HASSKNECHT Das Hassknecht Prinzip – In 12 Schritten zum Choleriker
Donnerstag, 11. Dezember	20.00 Uhr	KNACKI DEUSER Nicht jammern - klatschen!
Freitag, 12.12. Samstag, 13.12.	20.00 Uhr	GAYLE TUFTS Love
Mittwoch, 17. Dezember	20.00 Uhr	BASTA Domino
Donnerstag, 18. Dezember	20.00 Uhr	KAY RAY Die Kay Ray Show
Freitag, 19. Dezember	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Samstag, 20. Dezember	20.00 Uhr	VINCE EBERT Evolution
Sonntag, 21. Dezember	19.00 Uhr	PE WERNER Gans oder gar nicht!
Dienstag, 23. Dezember	20.00 Uhr	STOPPOK Solo
Sonntag, 28. Dezember	20.00 Uhr	ANGELO KELLY UND MATTHIAS KRAUSS Mixtape Tour
TIPPS: Mittwoch, 20. Mai 2015	20.00 Uhr	IN DER TONHALLE DÜSSELDORF VOLKER PISPERS ... bis Neulich!
Donnerstag, 17. Dez. 2015	20.00 Uhr	IN DER MITSUBISHI ELECTRIC HALLE MARTIN RÜTTER nachSITZen

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**



Titos Brille

Schauspielerin, Regisseurin, Ehefrau, Mutter, Exil-Jugoslawin, Jüdin. Die Schwierigkeit, zwischen all diesen Rollen eine Identität zu finden, beschreibt Adriana Altaras in ihrem Erfolgsbuch „Titos Brille“, dass die Dokumentarfilmerin Regina Schilling nun auf die Leinwand bringt. Eine kurzweilige, hellsichtige Reise in die Vergangenheit einer komplexen Persönlichkeit.

Geboren in Zagreb, das 1960 noch Teil von Titos Jugoslawien war, mit drei zur Tante der Mutter nach Italien geschmuggelt, dann nach Gießen, wo die Eltern im Nachkriegsdeutschland Karriere machen, Besuch einer Waldorfschule und schließlich erfolgreiche Theater- und Filmschauspielerin in Berlin, wo sie mit Mann und zwei Kindern lebt. Das sind in aller Kürze die Lebensstationen von Adriana Altaras, doch wer der Mensch Adriana Altaras wirklich ist, deuten diese nackten Fakten nur an. In ihrem 2011 erschienenen autobiographischen Buch „Titos Brille“ beschreibt Altaras, wie sie nach dem Tod ihrer Eltern ganze Kofferladungen voller Erinnerungsstücke erbt, die sie zum Anlass für eine Reise nimmt: Eine Reise in die Vergangenheit, zu Orten ihrer Kindheit und Jugend, aber auch zu den Geschichten, Mythen und Erzählungen ihrer Herkunft und der ihrer Eltern. Dieses Buch bildet die Vorlage für Regina Schillings Film, den man als eine Art inszenierte Dokumentation bezeichnen könnte, bei der Altaras all die Menschen und Orte, die sie schon für ihr Buch besuchte, noch einmal aufsucht. Dass „Titos Brille“ dennoch so spontan und frisch wirkt, spricht nicht zuletzt für Adriana Altaras, die mit Verve und Enthusiasmus eine Art Reiseführerin in ihre eigene Vergangenheit gibt und dabei gleichermaßen ernsthaft wie selbstironisch erzählt. Zum Beispiel von der titelgebenden Geschichte um Titos Brille: Ihr Vater, der mit Tito bei den Partisanen kämpfte, war ein Held, wie Altaras immer wieder in einem Tonfall betont, der andeutet, dass sich vor allem ihr Vater selbst so sah. Irgendwann während des Zweiten Weltkriegs – so erzählte es der Vater – ist Titos Brille zerbrochen und wurde vom Vater repariert. Eine tolle Geschichte, die Altaras auch so lange für bahre Münze nahm, bis ihr auf Fotos und Bildern auffiel, dass Tito zu diesem Zeitpunkt gar keine Brille trug. Ob die Geschichte nun wahr, erfunden oder ausgeschmückt war, spielt letztlich keine Rolle, doch sie deutet an, worum es hier geht: Um die eigene Identität, die ebenso aus Erlebnissen und Erfahrungen entsteht, wie aus Mythen und Erzählungen. Schon mit drei Jahren wurde Altaras selbst Teil einer solchen mythischen Erzählung, als sie ein kleines Mädchen im Partisanen-Klassiker „Nikolletina Bursac“ spielte, einem Film, den in Jugoslawien jeder kennt. Kurze Zeit später nahm das Schicksal der Familie eine ungeahnte Wendung, wurde der Vater der Korruption angeklagt und aus der kommunistischen Partei gejagt. In Deutschland musste sich die Familie eine neue Identität aufbauen, was für Adriana Altaras noch dadurch verkompliziert wurde, dass sie Jüdin ist. Zwischen all diesen Polen bewegt sich Regina Schillings Film und tut dies mit einer Leichtigkeit, die angesichts der Schwere der Thematik oft überrascht. Das liegt in erster Linie an Altaras selbst, die mit sprichwörtlichem jüdischen Witz ihr Leben und ihre Vergangenheit voller Selbstironie betrachtet und kommentiert und dadurch „Titos Brille“ zu einem so kurzweiligen, hellsichtigen Film über Erinnerung und Identität macht. //

//PROGRAMMKINO.DE

TITOS BRILLE **Erstaufführung ab 11.12. im Bambi**
Vorpremiere in Anwesenheit von Adriana Altaras am 7.12. im Bambi
Deutschland 2014 - 94 Min. Ein Dokumentarfilm von Regina Schilling,
nach dem autobiographischen Buch von Adriana Altaras



Blue Ruin

Irgendwo im Nirgendwo der amerikanischen Provinz lebt Dwight verlottert und zerzaust in seinem Schrottauto. Das Essen sucht er sich in Müllcontainern und kleine Einbrüche sorgen für neue Kleidung und die Dusche zwischendurch. Als er erfährt, dass der Mörder seiner Eltern aus dem Gefängnis entlassen wird, sinnt er auf Rache. „Blue Ruin“ ist ein Vorzeigestück amerikanischen Genre-Kinos, das nicht nur einmal an die grandiosen Frühwerke der Coen-Brüder und Tarantino erinnert.

Die Frage nach dem Sinn des Lebens scheint sich Dwight nicht mehr zu stellen. Er ist ein Aussteiger, der sich von jeglichem sozialen Miteinander abgeschiedet hat. Sein Leben fristet er in einem blauen Autowrack (der titelgebende Blue Ruin), und was er fürs Überleben braucht, wird irgendwie besorgt. Fast scheint er unsichtbar in einer Welt, mit der er schon lange abgeschlossen hat. Doch dann klopft eine Polizistin an das wackelige Autofenster und erzählt ihm, dass der Mörder seiner Eltern aus dem Gefängnis entlassen wird. Die Sinnlosigkeit, die Dwight in seinem Leben empfindet, weicht einem neuen, stärkeren Gefühl, und das heißt Rache. Er macht seine alte Karre fahrbereit und lässt Taten folgen. Doch so einfach ist das alles nicht, denn zwischen seiner Familie und der des Täters gibt es Berührungspunkte, die man durchaus als Fehde bezeichnen kann. Nun ist auch Dwights Schwester in Gefahr und die Dinge geraten zunehmend außer Kontrolle. Der Besitz einer oder mehrerer Schusswaffen ist in einigen Gegenden der USA nichts besonderes, dafür sorgt schon die sehr liberale Gesetzgebung. So wundert es kaum, dass Konflikte gerne mit der Wumme gelöst werden, was nur all zu häufig zu unnötigen Todesopfern führt. In Jeremy Saulniers „Blue Ruin“ ist die Präsenz von Waffen und deren Gebrauch unübersehbar und gleichzeitig ein subtiles Statement für eine strengere Waffenbesitzkontrolle, die nicht mit dem erhobenen Zeigefinger daherkommt, sondern durchzogen ist von grimmigen Humor und blutigen Überraschungen. Saulnier und sein Hauptdarsteller sind echte Überzeugungsgestalten in Sachen Film. Schon in der Schulzeit haben beide ihre Vorlieben fürs Genre-Kino geteilt und in Papas Garten mit der Kamera gewütet. „Blue Ruin“ ist allerdings das genaue Gegenteil von platten Ballerino, sondern straighte Rache-geschichte und gleichzeitig das tragikomische Porträt eines verzweiferten Mannes in der tristen und gewaltdurchsetzten amerikanischen Provinz. Besonders Macon Blair in der Hauptrolle als Dwight überzeugt auf ganzer Linie durch sein sensibles und gleichzeitig ausdrucksstarkes Spiel. „Blue Ruin“ wurde vollkommen unabhängig durch finanzielle Eigenleistung von Saulnier und Blair produziert und das restliche Budget wurde über Crowdfunding generiert. In keinem Moment sieht man dem Film das an. Sorgfältig inszeniert, hervorragend besetzt und gespielt kann sich das Ergebnis mit Produktionen messen, die ein mehrfaches der mageren 425.000 Dollar gekostet haben, die hier zur Verfügung standen. Das sind nicht die einzigen Parallelen zum Frühwerk heute so gefeierter Filmemacher wie den Coen-Brüdern oder Quentin Tarantino. Auch die nihilistische Atmosphäre, der Einsatz von Gewalt und die Verbeugung vor großen Vorbildern reiht „Blue Ruin“ in die kleinen Meisterwerke amerikanischen Independentkinos ein. //

//ERIC HORST

BLUE RUIN **Erstaufführung ab 11.12. im Metropol**
So in der engl. OV mit dt. Untertiteln
USA 2013 - 94 Min. - FIPRESCI-Preis Cannes 2013 - Regie: Jeremy Saulnier.
Mit Macon Blair, Devin Ratray, Amy Hargreaves, Kevin Kolack u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Exhibition

Die britische Regisseurin Joanna Hogg bringt zwei außergewöhnliche Gestalten zusammen vor die Kamera: den bekannten Objektkünstler Liam Gillick und die Punk-Rockerin Viv Albertine, deren Band „The Slits“ zu den ersten der Bewegung überhaupt gehörte. Sie spielen ein Londoner Ehepaar, er ist Architekt und sie Performance Künstlerin, das sich nicht mehr viel zu sagen hat, weil jeder in seinen eigenen Raum versunken ist. Hogg gelingt die pointierte Analyse eines Beziehungslebens, ebenso wie ein bitterer Kommentar auf die Kunstszene. Außergewöhnlich an ihrem Film ist vor allem die Wahl eines dritten Protagonisten – des Hauses, in dem beide leben. Seine kühle und faszinierende Architektur erscheint als Verkörperung ihrer komplexen Beziehung und wird für die Frau zum erotischen Objekt, weil es mit Erinnerungen aufgeladen ist, aber auch aufgrund seiner reinen Materialität. Es wird klar, dass es bald zum Verkauf steht, regelmäßig besucht sie ein Makler, gespielt von Tom Hiddleston. Somit wird auch der vertraute Ort ihrer Ehe einer unbekannten Zukunft ausgesetzt. Kinderlosigkeit wird plötzlich ein Thema, ebenso wie die deprimierende Einsicht, dass man vielleicht doch bürgerlicher geworden ist, als man wollte. Joanna Hogg findet großartig stilisierte Bilder für die Sprachlosigkeit, Sehnsucht und Einsamkeit ihrer namenlosen Protagonisten, die sie ihren Raum erforschen lässt. Ausstellen und „Blöße zeigen“ finden in einen neuen, aparten Zusammenhang. //

//SILVIA BAHL

EXHIBITION
Erstaufführung in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 11.12. im Bambi
GB 2013 - 104 Min. - Regie: Joanna Hogg. Mit Liam Gillick, Viv Albertine u.a.



Winterschlaf

Der türkische Regisseur Nuri Bilge Ceylan gilt auf jedem Filmfestival, auf das er eingeladen wird, als einer der Preisfavoriten – diesmal gelang ihm mit seinem epischen Meisterwerk der verdiente Gewinn der Goldenen Palme. Eindringlich und voller erzählerischer Komplexität entwickelt er ein kritisches Porträt der türkischen Gesellschaft anhand eines Kammerspiels, das an die Filme Ingmar Bergmans erinnert, durchbrochen von poetischen Aufnahmen des verschneiten Kappadokiens. Ceylan nutzt jede Minute seines Dramas für neue, faszinierende Einsichten und macht „Winterschlaf“ damit zu einem kulturellen Highlight des Jahres. Der in die Jahre gekommene Schauspieler Aydin (Haluk Bilginer) kann auf eine enorme Karriere zurückblicken. Der gebildete und weltgewandte Mann genießt im Land große Verehrung und hat sich nun in die malerische Einsamkeit des Hinterlands zurückgezogen, wo er, dank seines Reichtums, auch noch ein Hotel betreibt. Hier möchte er endlich sein Lebenswerk vollenden, in Form einer Chronik des türkischen Theaters. Doch nach und nach erscheint der charismatische Protagonist als egozentrischer Despot, ohne jede Einfühlung für seine Umgebung. Sein europäischer Gestus wird zu einem Zerrspiegel der humanistischen Werte, die leere Worte bleiben. Nuri Bilge Ceylan gelingt eine hintergründige Diskussion von Moderne und Fortschritt, ebenso wie ein nachhaltiger Kommentar auf die politische Situation seines Landes. //

//SILVIA BAHL

WINTERSCHLAF **Erstaufführung ab 11.12. im Bambi**
(Kış Uykusu) Türkei / Deutschland / Frankreich 2014 - 196 Min. -
Regie: Nuri Bilge Ceylan. Mit Haluk Bilginer, Melisa Sözen, Demet Akbag u.a.



OSKA
Hohe Straße 16
Düsseldorf
T 0211 20051993
Mo – Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
duesseldorf.oska.com





Timbuktu

Der Subsahara-Filmemacher Abderrahmane Sissako erzählt hier von einer traditionsreichen Stadt, die plötzlich unter die Herrschaft fundamentalistischer Islamisten fällt. Fortan gelten die absurdesten Regeln und auf ihre Missachtung stehen drakonische Strafen, doch die Bevölkerung nimmt's gelassen, reagiert mit Missachtung und Ironie. Sissako klagt nicht an, wahrt die Distanz und führt mit seinen einfallsreichen Bildern das neue System ad absurdum.

Schon die erste Szene zeigt, wie Kämpfer auf einem Jeep mit ihren Maschinengewehren eine Gazelle durch die Wüste jagen. Am Ende des Films wird es eine Bürgerin auf dem Motorrad sein. Dazwischen führen sie strenge Regeln ein: Fußball wird verboten, Musizieren auch, Frauen müssen Socken und Handschuhe tragen, man darf nicht mehr vor dem Haus sitzen oder in der Straße stehen. Alles was das Leben hier lebenswert machte, ist nun verboten und die Bevölkerung nimmt es gelassen, was Sissako mit kongenialen Bildern einfängt. Höhepunkt ist ein Fußballspiel ohne Ball, wo alle Protagonisten ein spannendes Spiel mimen. Überhaupt fallen Sissako jede Menge geniale Metaphern ein, die den Film trotz seines harten Themas zu einer cinestischen Perle machen. Ganz dezent zeigt er die neuen Zustände auf ohne sie direkt zu kritisieren, er stellt sie bestenfalls in Frage und und führt das Regime an einem Nachbarschaftsstreit, der eine salomonische Lösung erfordert, ad absurdum. //

// KALLE SOMNITZ

TIMBUKTU

Erstaufführung ab 11.12. im Metropol

(Timbuktu) Frankreich / Mali 2014 - 100 Min. - OmU - Preis der ökumenischen Jury, Cannes 2014 - Regie: Abderrahmane Sissako. Mit Ibrahim Ahmed dit Pino, Toulou Kou, Abel Jafri u.a.



Serena

Susanne Biers zweiter Spielfilm nach ihrem Oscar-Gewinn für „In einer besseren Welt“ erzählt die dramatische Geschichte eines Liebespaares zur Zeit der großen Depression in den 30er-Jahren vor dem Panorama eines Holzfäller-Imperiums in den bergischen Wäldern North Carolinas.

1929 lassen sich George (Bradley Cooper), Spross einer alten Holzfällerdynastie und seine Frau Serena (Jennifer Lawrence) in den endlosen Wäldern von North Carolina nieder. Hier wollen die frisch Verheirateten reich werden und ihr eigenes Imperium aufbauen. Bald schon zeigt sich die junge Serena ihrem Mann ebenbürtig: Sie übernimmt das Kommando über die Holzfäller und verdient sich in der rauen Wildnis bald deren Respekt. Beflügelt von ihrer Leidenschaft und der Macht, die sie bald haben, gehen Serena und George ihren Weg ohne Rücksicht auf Verluste. Doch als Serena erfährt, dass George ein Kind mit einer anderen Frau hat, lässt sie der Gedanke daran nicht mehr los. Von Eifersucht getrieben schmiedet sie einen mörderischen Plan...

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Ron Rash, ist „Serena“ nach „Love is all you need“ Susanne Biers zweite Hollywoodproduktion. In den Hauptrollen Oscar-Preisträgerin Jennifer Lawrence und Bradley Cooper („American Hustle“), die bereits in „Silver Linings“ miteinander liebäugelten. //

SERENA

Erstaufführung ab 18.12. im Bambi

Mo im englischen Original mit deutschen Untertiteln

Tschechoslowakei/Frankreich/USA 2014 - 109 Minuten - Regie: Susanne Bier. Mit Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Rhys Ifans, Toby Jones, Sean Harris u.a.



The Homesman

Tommy Lee Jones dritte Regiearbeit bricht mit traditionellen Westernkonventionen und schildert auf eindringliche Weise die Geschichte eines ungleichen Gespanns, Pionierfrau Mary Bee Cuddy und Gesetzloser Briggs, das sich auf eine unerbittliche Reise durch die Ödnis des Wilden Westens begibt, um drei dem Wahnsinn verfallene Frauen in einer Kutsche zurück in die Zivilisation zu begleiten.

Nebraska, Mitte des 19. Jahrhunderts. Mary Bee Cuddy (Hilary Swank) führt ein hartes Leben in einer kleinen Grenzstadt, mitten in den endlosen Weiten des Wilden Westens. Der stetige Kampf gegen die Indianer, eine feindliche Natur und die Isolation in dieser unwirtlichen Region ist schwierig. Als die drei Farmersfrauen Arabella (Grace Gummer), Theoline (Miranda Otto) und Gro (Sonja Richter) aus diversen Gründen den Verstand verlieren, beschließt die kleine Gemeinde, dass sie zurück in die Zivilisation geführt werden müssen, um dort einer spezialisierten Nervenheilanstalt von Methodisten anvertraut zu werden. Keiner der Männer sieht sich der einschüchternden Reise gewachsen und so kommt es, dass die fromme und robuste Mary Bee, die selbst keine Familie hat, welche sie hier halten würde, letztlich die Bürde auf sich nimmt und alle drei Frauen in einer Kutsche 640 Kilometer durch die Prärie bis nach Hebron, Iowa, transportiert. Zu Beginn ihrer Reise rettet sie den Gesetzlosen Briggs (Tommy Lee Jones) vor dem Tod durch den Strick und nimmt ihm gegen Geld das Versprechen ab, für die gesamte Reise ihr Begleiter und Beschützer zu sein. Der Weg ist gesäumt von Gefahren, nicht nur unbarmherzige Siedler oder Indianer, sondern auch die bloße Kälte. Langsam beginnen sich der unnahbare, grobe Briggs und die aufrichtige Mary Bee anzunähern, doch als sie ihm die Ehe anbietet, fällt er eine folgenschwere Entscheidung...

Besonders in den ersten beiden Dritteln des Filmes spielt der Status der Frau eine tragende Rolle, so kann man „The Homesman“ als feministischen Western sehen, denn es ist eben die brillante Hilary Swank als durchsetzungsfähige, starke, moderne und zugleich tragische Figur der zur Einsamkeit verurteilten Mary Bee, die sich über die Bigotterie der Männer hinwegsetzt und wortwörtlich die Zügel in die Hand nimmt. Es ist zugleich auch ein Melodrama, welches die rauen und ungesitteten Lebensbedingungen in den entlegenen Teilen und Grenzländern des damaligen Amerikas wiedergibt. Kamermann Rodrigo Prieto beweist unheimliches visuelles Gespür in seinen einerseits monumentalen, zugleich schnörkellosen Naturaufnahmen und lässt einen die Leere und Verlorenheit inmitten der kargen Landschaften förmlich spüren. Als Kulisse hielt das eindrucksvolle Ambiente New Mexicos her. Dabei verhilft die minimalistische Dramaturgie und die kluge, als auch höchst originelle Figurenkonstellation zu einer tiefgründigen Intensität. Im letzten Drittel revidiert sich die vorangegangene, unübliche Perspektive zwar teilweise, dies ist jedoch wahrscheinlich der 1988 erschienen, gleichnamigen Romanvorlage Glendon Swarthouts geschuldet. Dank nuancierten Darstellungen eines großartigen und bis in die kleinsten Rollen prominent besetzten Ensembles, schlichter, sorgfältiger Inszenierung und Charakterzeichnung ist Tommy Lee Jones ein melancholischer, fesselnder Film und zugleich einer der innovativsten und faszinierendsten Beiträge zu diesem Genre der vergangenen Jahre gelungen. //

// NATHANAEL BROHAMMER

THE HOMESMAN

Erstaufführung ab 18.12. im Atelier

Preview der Zeitschrift „Der Spiegel“ am 16.12. im Atelier

nur Restkarten an der Abendkasse

USA 2014 - 123 Min. - Wettbewerb, Cannes 2014 - Regie: Tommy Lee Jones. Mit Hilary Swank, Tommy Lee Jones, Miranda Otto, Grace Gummer, Sonja Richter, Meryl Streep, James Spader, Hailee Steinfeld u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Die Wolken von Sils Maria

Hier entwirft Olivier Assayas, der zuletzt mit „Carlos - Der Schakal“ und „Die wilde Zeit“ von sich reden machte, das Portrait der alternden und international gefeierten Schauspiel-Diva Maria Enders, welche von der bravourös aufspielenden Juliette Binoche verkörpert wird. Im Zentrum des Filmes steht die Beziehung zwischen ihr, dem Star, und der von Kristen Stewart gespielten Assistentin Valentine. Zu zweit begeben sie sich in die Abgeschiedenheit der Alpen, um gemeinsam ein neues Theaterstück einzustudieren.

Maria Enders (Juliette Binoche) befindet sich auf der Spitze ihrer Karriereleiter und wirkte in international gefeierten Produktionen mit. Da bekommt sie das überraschende Angebot, in dem Theaterstück mitzuspielen, mit dem sie damals, vor 20 Jahren, ihren großen Durchbruch feierte. Einst hatte sie die Rolle der jungen, verführerischen Sigrid inne, die auf ihre ältere Vorgesetzte Helena eine mörderische Faszination ausübt. Dieses Mal soll sie jedoch nicht Sigrid spielen, sondern die Rolle der Helena übernehmen. Zögerlich nimmt sie das Angebot an, unter anderem weil der aufsteigende und überaus talentierte Regisseur Klaus Diesterweg (Lars Eidinger) inszeniert, der sich ausschließlich sie für die Rolle wünscht. Gemeinsam mit ihrer Assistentin Valentine (Kristen Stewart) reist Maria in die Alpen, um das Stück einzustudieren. Doch sie findet keinen Zugang zu ihrer Figur Helena und sträubt sich vor deren Charakter, während ihre Assistentin ihr diesen mit Mühsal versucht schmackhaft zu machen. Zudem ist für die Rolle der jungen Sigrid das skandalumwitterte Hollywood-Starlet Jo-Ann Ellis (Chloe Grace Moretz) vorgesehen – eine Tatsache, der Maria, eine klassische Schauspielerin der alten Schule, sehr kritisch und voreingenommen gegenübersteht...

Olivier Assayas drehte mit „Die Wolken von Sils Maria“ einen vielschichtigen Film über das Altern und Veränderungen, oder aber auch Perspektivwechsel und fand mit dem Handlungsort – dem Engadin – eine atemberaubende, metaphorisch wertvolle Naturkulisse. Juliette Binoche spielt ihre nicht immer sympathische Figur mit großer Hingabe und Leidenschaft, doch die zweite Hauptdarstellerin Kristen Stewart, man glaubt es kaum, ist ihr mindestens ebenbürtig. Sie, die man hauptsächlich als monoton dreinblickendes Liebchen glitzernder Vampire und muskelbepackter Werwölfe aus dem „Twilight“-Universum kennt, überrascht hier mit ihrer bisher reifsten Performance.

Sowohl vor, als auch hinter der Kamera gibt es demnach eine Kollision von Generationen. Doch das Zusammenspiel funktioniert hervorragend und der untergründig mitschwingende Konflikt zwischen Jung und Alt dominiert letztendlich auch die Handlung, wobei Assayas sogar mit der jüngeren Generation zu sympathisieren scheint, die er als weltoffen und neugierig wiedergibt. Auch bewundernswert, wie er kunstvoll die Parallelen zwischen Diva und Assistentin zu den Figuren des einzustudierenden Theaterstücks miteinander verwebt. „Die Wolken von Sils Maria“ ist ein famos gespieltes, lehrreiches Drama vor einem malerischem Ambiente und dürfte unter anderem Kristens Stewarts Durchbruch ins ernstzunehmende Charakterfach markieren. //

// NATHANAEL BROHAMMER

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

Erstaufführung ab 18.12. im Metropol

Di im französischen Original mit deutschen Untertiteln.

Vorpremiere der Zeitschrift „Der Spiegel“ am 9.12. im Atelier

Vorpremiere der dt. Fassung am 13.12. im Atelier

(The Clouds of Sils Maria) Schweiz / Deutschland / Frankreich /USA - 124 Min. - Wettbewerb, Cannes 2014 - Regie: Oliver Assayas. Mit Juliette Binoche, Kristen Stewart, Chloe Grace Moretz, Lars Eidinger, Brandy Corbet, Nora von Waldstätten u.a.



GOLDENE PALME
FESTIVAL DE CANNES
2014

Ein Film von NURI BILGE CEYLAN

WINTERSCHLAF

Kış Uykusu



„grandios“ Spiegel Online
„visuell faszinierend“ Tagesspiegel
„absolut fesselnd“ Berliner Zeitung
„atemberaubend“ arte

AB 11. DEZEMBER IM KINO

www.winterschlaf.weltkino.de  / Winterschlaf.Film

Ratingen-Kultur

Dezember 2014 (Auswahl)

03.12.2014 Stadtheater	20.00 Uhr	Rain Man - Schauspiel v. Dan Gordon nach dem gleichnamigen MGM - Film
05.12.2014 Stadtheater	20.00 Uhr	Jürgen von der Lippe & Jochen Malmshemer Was liest Du? Ein Leseabend.
07.12.2014 Ferdinand Trimborn Saal	18.00 Uhr	Matthias Bongard Weihnachtsgedöns – unheilige Texte und die drei Jazzkönige
09.12.2014 Stadtheater	20.00 Uhr	Folklore/Carmina Burana Ein zweiteiliger Ballettabend
12.12.2014 Stadtheater	20.00 Uhr	Das Appartement Musical nach dem Film von Billy Wilder
23.12.2014 Stadthalle	20.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Stadt Ratingen Mit dem Knabenchor Hösel
31.12.2014 Stadtheater	20.00 Uhr	Drei Männer im Schnee Komödie nach der Erzählung von Erich Kästner

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 3a.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de





Die Entdeckung der Unendlichkeit

„Die Entdeckung der Unendlichkeit“ erzählt das Leben des seit Jahrzehnten an den Rollstuhl gefesselten Physikers Stephen Hawking und seiner langjährigen Frau Jane – und er tut dies keineswegs so übersentimental wie zu befürchten war, sondern auf gelungene, unprätentiöse Weise. Mögen die Höhen und Tiefen einer schwierigen Ehe und eines besonderen Lebens auch etwas geglättet sein, sehenswert und berührend ist James Marshs Film auf alle Fälle geworden.

Mit kaum 20 Jahren wurde beim angehenden Physiker Stephen Hawking Anfang der 60er Jahre die schwere Nervenkrankheit ALS diagnostiziert, die im Normalfall in kurzer Zeit zum Tod führt. 50 Jahre später lebt Hawking immer noch, seit Jahrzehnten auf den Rollstuhl angewiesen, seit einem Luftröhrenschnitt im Jahre 1985 auch auf einen Sprachcomputer, dessen blecherne Roboterstimme ihn erst recht zu einer Ikone gemacht hat. Mit der Veröffentlichung der populärwissenschaftlichen Abhandlung „Eine kurze Geschichte der Zeit“, die sich weltweit rund 25 Millionen Mal verkaufte, wurde Hawking zum Medienstar, der Gastauftritte bei Star Trek und den Simpsons hatte und in der Öffentlichkeit als Genie angesehen wird, der die theoretische Physik revolutioniert hat. Dass Hawking weder mit dem Nobelpreis für Physik noch mit der Fields Medal – der wichtigsten Auszeichnung für Mathematik – ausgezeichnet wurde, zeigt jedoch, dass er bei seinen Wissenschafts-Kollegen zwar als guter Physiker respektiert ist, seine Entdeckungen allerdings alles andere als revolutionär sind. Sein Ruhm in der Öffentlichkeit resultiert aus der fraglos faszinierenden Kombination aus einem Leben in fast vollständiger Bewegungsunfähigkeit und der Beschäftigung mit den großen Fragen des Universums. Um diese Fragen dreht sich auch James Marshs respektvoller Film „Die Entdeckung der Unendlichkeit“, der sich in typischer Manier eines biographischen Films am Leben seiner Hauptfigur entlang bewegt und dabei ebensoviel Wert auf die Schilderung von Privatem wie Beruflichem legt. Während die physikalischen Ideen Hawking dabei eher aus dem Nichts zu kommen scheinen und mittels kurzer Szenen nur bruchstückhaft angedeutet werden, verbringt Marsh viel Zeit mit der Schilderung der Romanze zwischen Stephen (Eddie Redmayne) und Jane (Felicity Jones) Hawking. Schon kurz nach der Hochzeit war Stephen an den Rollstuhl gefesselt, verwandelte sich Janes Rolle immer mehr in die einer Pflegerin, die ihrem Mann den Rücken frei hielt, die bald drei Kinder großzog und ihre eigenen beruflichen Pläne lange Jahre hintenan stellte. Dass Stephen mit zunehmendem Erfolg immer mehr von der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit vereinnahmt wurde, deutet der Film nur an und schildert das langsame Ende der Liebe ausgesprochen vorsichtig. Zusammengehalten wird der Film vor allem von Hauptdarsteller Eddie Redmayne, der Hawking nicht zuletzt dank einer überzeugenden Maske erstaunlich ähnlich sieht, sowohl mit 20 als auch mit 50. Auch die Ambivalenzen seiner Figur deutet Redmayne an, die Momente der Egozentrik, das Bestreben, im Mittelpunkt zu stehen, später auch der wandernde Blick, der mit unverhohlener Lust über seine Pflegerin gleitet, die nach der Scheidung von Jane seine zweite Frau werden sollte. Auch wenn man sich manchmal einen etwas weniger respektvollen Umgang mit dem Thema gewünscht hätte, einen etwas ehrlicheren Umgang mit einer sicher nicht immer leichten Ehe und einem streitbaren Mann, bleibt „Die Entdeckung der Unendlichkeit“ ein sehenswerter, oft berührender Film über eine der schillerndsten Gestalten unserer Zeit. //

DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT **Erstaufführung ab 25.12. im Cinema Mo im englischen Original mit deutschen Untertiteln.**
Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 23.12. im Cinema USA 2014 - 123 Min. - Regie: James Marsh. Mit Eddie Redmayne, Felicity Jones, Charlie Cox, Emily Watson, David Thewlis, Adam Godley u.a.



Café Olympique

Eine Frau, nicht mehr jung und noch nicht alt, probiert den leisen Ausbruch aus ihrem Leben. Mutig begibt sie sich auf eine Reise ins Ungewisse, die eine Menge Überraschungen für sie bereithält. Der poetische, kleine Film mit Ariane Ascaride als Heldin wider Willen ist liebenswert witzig, fantasievoll erzählt, schön anzusehen und zusätzlich ein cineastisches Vergnügen: Robert Guédiguian schwelgt in Filmzitate aus der gehobenen Filmkunst und erlaubt sich einige kühne Scherze, die erst am Ende aufgelöst werden ...

Ariane wartet auf ihre Geburtstagsgäste – doch statt vorbeizukommen, sagt einer nach dem anderen ab und schickt Blumen. So entschließt sich Ariane, einfach abzuhausen, setzt sich in ihr Auto und fährt nach Marseille, ans Meer. Der Zufall bzw. das Schicksal führt sie schließlich ins Café Olympique, ein Strandbistro, wo originelle Menschen arbeiten, die noch originellere Menschen bewirten. Nur kurz ist Ariane irritiert, dann hat sie sich schon eingewöhnt. Sie arbeitet als Kellnerin für busreisende Rentner, hilft einem liebeskranken Pärchen und einem leidenden Andenkenverkäufer, der sich nach seinem alten Arbeitsplatz sehnt. Sie macht die Bekanntschaft einer Schildkröte, die sprechen kann, und wird immer mutiger: Schließlich erfüllt sie sich sogar ihren Traum, einmal vor Publikum zu singen. Filme über Frauen, die aus dem Alltag ausbrechen, gibt es in großer Zahl, doch dieser hier hat einen ganz eigenen Charme, etwas Besonderes, das ihn aus der Masse heraushebt. Nicht nur, weil er so leicht erzählt ist und ohne Holzhammer und Schulmeisteri auskommt, sondern auch, weil Robert Guédiguian den Spagat zwischen Fantasie und Wirklichkeit wagt. Wie Alice im Wunderland begibt sich Ariane in eine neue Welt, in der vieles anders ist, als sie es kennt, und wo sie sich doch bald zurechtfindet. Und genau wie Alice beginnt sie irgendwann dieser neuen Welt ihren Stempel aufzudrücken. Sie verbreitet Warmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und Humor und lernt selbst dazu, ohne wirklich zu merken, was mit ihr geschieht. Zur Untermalung gibt es die wunderbaren Chansons von Jean Ferrat, von denen „La Montagne“ wohl hierzulande das bekannteste ist. Am Ende singt Ariane selbst – in einem Revuekostüm zwischen den Säulen eines antiken Theaters. Und was sie singt, hat mit ihrer Biographie ebenso viel zu tun wie mit ihrem neuen Leben im Wunderland. Es ist „Wie man sich bettet, so liegt man“ von Brecht/Weill, und das ist nicht nur überraschend und überraschend gut, sondern es liegt eine solche lässige Inbrunst in dem Song, als würde die großartige Hauptdarstellerin Ariane Ascaride damit den Film, sich selbst und das Leben an sich erklären. Ariane Ascaride zeigt hier die phänomenale Bandbreite einer Schauspielerin in einer Rolle, die ihr auf den Leib geschrieben scheint. Sie ist Mädchen, Dame und Clown – ein großäugiges Kind, das sich ständig über die Welt wundert, aber auch die weise Frau, der nichts fremd ist. Robert Guédiguians ungewöhnliche Erzählweise hat ebenfalls einen großen Anteil am Reiz dieses Films. Er schlägt augenzwinkernde Kapiolen im Umgang mit Zeit und Raum – die im Nachhinein vollkommen logisch sind. Dabei bleibt er handwerklich genau und lässt sich trotz seiner Freude am Zitat nicht von seinem eigenen Stil abbringen, der einen gewissen pittoresken Charme hat. Gegen frühere Filme, wie „Schnee am Kilimandscharo“ oder „Eine Liebe in Marseille“ verzichtet er auf offene Sozialkritik, ist spielerischer und zeigt eine angenehm beiläufige Neigung zur Poesie, die sympathisch wirkt und irgendwie sehr französisch. Très bien! //

CAFÉ OLYMPIQUE **Erstaufführung ab 25.12. im Bambi Mo im frz. Original mit dt. Untertiteln**
Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 21.12. im Atelier (Au fil d'Ariane) - Frankreich 2014 - 92 Min. - Regie: Robert Guédiguian. Mit Ariane Ascaride, Jacques Boudet, Jean-Pierre Darroussin, Anais Demoustier, Youssouf Djaoro u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach

Für Cineasten beginnt das neue Jahr mit einer Offenbarung. Mit Roy Anderssons neuem Film über zwei traurige Gestalten, die den Menschen den Spaß bringen wollen, läuft am 1. Januar ein lustiges, trauriges und auf ganz eigene Art ergreifendes Meisterwerk an. Der schwedische Regisseur treibt hier sein in Vorgängern wie „Songs from the Second Floor“ erprobtes stilistisches Konzept auf neue künstlerische Höhen und wurde bei den Filmfestspielen in Venedig 2014 mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet! Das fängt ja gut an: mit drei Begegnungen mit dem Tod nämlich. Das soll eine Komödie sein? Nun ja, in Roy Anderssons Universum schon. Die drei ersten Episoden sind tatsächlich sehr komisch. Was nicht in Gänze für den Rest des Films gilt. Schließlich steht ja schon im Vorspann: „Letzter Teil einer Trilogie über das Menschsein.“ Komik als reine Unterhaltung ist Anderssons Sache nicht. Eher Komik, die zu Reflektion und Erkenntnisgewinn einlädt. Existenzialistischer Humor also. Typisch skandinavisch, klar. Aber keine Sorge, es gibt auch wirklich was zu Lachen, und sei es über die zuweilen traurige Sinnlosigkeit des Alltags. //

EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH
Vorpremiere in der schwed. OV mit dt. Untertiteln am 29.12. im Atelier (En duva satt på en gren och funderade på tillvaron) Schweden / Norwegen / Frankreich / Deutschland 2014 - 100 Min. - Goldener Löwe 2014 - Regie: Roy Andersson. Mit Holger Andersson, Nils Westblom, Charlotta Larsson, Viktor Gyllenberg, Lotti Törnros u.a.



Die Sprache des Herzens

Die wahre Geschichte der 1885 blind, taub und stumm geborenen Marie Heurtin lässt die Bemühungen der selbst kränklichen Ordensschwester Marguerite miterleben, dem Mädchen Marie eine Sprache zu geben und sie so aus dem Gefängnis ihrer Behinderungen zu befreien. Wie Regisseur Jean-Pierre Améris („Die anonymen Romantiker“) dies auf die Leinwand bringt, ist zu Tränen rührend und wurde in Locarno ausgezeichnet. Es ist schwer vorstellbar, wie man blind, taub und stumm die Welt um sich herum erfahren soll. Regisseur Jean-Pierre Améris versucht in seiner Geschichte der 1885 geborenen Marie Heurtin deshalb auch gar nicht, das Empfinden des Mädchens filmisch zu simulieren. Wir lernen Marie (Ariana Rivoire) kennen, als ihr Vater sie ins Kloster bringt, das verstörte Kind panisch durch den Garten rennt und sich irgendwie auf einen Baum flüchtet. Nur Marguerite (Isabelle Carré) hat unter den aufgeregten Ordensschwestern genügend Geduld, sich vorsichtig zu nähern. //

DIE SPRACHE DES HERZENS
Vorpremiere in der barrierefreien Fassung mit Audiodeskription und Untertiteln über eigenes Smartphone/Tablet in Kooperation mit der Stiftung „Taubblind leben“ am 17.12. im Metropol Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 30.12. im Cinema (Marie Heurtin) Frankreich 2014 - 98 Min. - Regie: Jean-Pierre Améris. Mit Ariana Rivoire, Isabelle Carré u.a.

25.11.2014 - 30.12.2014

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Das Musical für die ganze Familie!

Komödie Düsseldorf GmbH, Steinstraße 23, 40210 Düsseldorf
Theaterkasse: 0211-32 51 51 oder 0211-13 37 07
www.komodie-steinstrasse.de, abo@komodie-steinstrasse.de

Komödie

10.12.2014 - 29.01.2015

Pretty Girl

Anita Kupsch, Andreas Elsholz, Silvia Maleen, Holger Petzold, Momme Mommsen

Komödie

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder haben Rechte. Überall.

terre des hommes engagiert sich für Kinder in Not. Helfen auch Sie, damit Kinder zu ihrem Recht kommen. Überall.

www.tdh.de/kinderrechte

KABARETTSHOW

STUNK

ALLES ANDERE IST NUR KARNEVAL

BOMBENSTIMMUNG-MÖHNEN AN DEN KRISENHERD!

VVK-START AM 11.11.2014

INFOS UND KARTEN UNTER WWW.STUNK.NET

SWN, biograph, Theater im Schlosshof, Kunsthaus Hamburg

SONDERPROGRAMM ZUM JAHRESWECHSEL

Zum Jahreswechsel bieten wir Ihnen wieder unsere klassische Silvestergala im Metropol, die einen Filmklassiker wieder auf die Leinwand bringt, während wir im Cinema und Atelier mit unserer Last Picture Show und der beliebten Silvesterpremiere schon mal einen Blick ins Filmjahr 2005 werfen können. Neben einer aktuellen Vorpremiere zeigen wir auch eine etwa 30 minütige Trailershow mit all den Filmen, die wir im nächsten Jahr zeigen wollen.

Last Picture Show

WILD TALES

Relatos Salvajes) Argentinien, Spanien 2014 - Cannes 2014 - Regie: **Damián Sziffrón**. Mit **Ricardo Darin, Dario Grandinetti, Oscar Martinez, Leonardo Sbaraglia, Érica Rivas, Rita Cortese, Julieta Zylberberg** u.a.

Was passiert, wenn ein Mensch zum Äußersten getrieben wird? – Er wird wütend, und auf die Wut folgt die Rache. Davon handeln die sechs Episoden dieses unglaublich fies- sen und unglaublich witzigen Films. Die pechkohlrabenschwarze Komödie wurde von Pedro und Agustín Almodóvar koproduziert, und der Almodóvar-Touch ist unübersehbar. Die wilden Geschichten von der konsequenten Vergeltung sind nichts für Zartbesaitete, haben aber dennoch – oder deshalb? – rund um die Welt großen Erfolg im Kino.



Damián Sziffróns ganz unterschiedliche Storys von Provokation und Eskalation beginnen harmlos. Doch schnell ist der Konflikt da: Ein Hindernis, ein kleines bzw. großes Missverständnis oder eine unverhoffte Begegnung genügen, um das Feuer zu entfachen, bis es hochlodert. Zunächst formieren sich die Beteiligten, die Konfrontation startet: Wer ist der Stärkere? Keiner möchte klein begeben, also wird, anders als in den Stan- und Laurel-Filmen, nicht einfach die Krawatte abgeschnitten, sondern hier und da fließt auch mal Blut. Sziffrón hat freudvoll, mit sehr viel Menschenkenntnis und Humor darüber nachgedacht, welche extremen Möglichkeiten es wohl geben könnte, um eine Krise zum Äußersten zu treiben. Jede dieser Geschichten ist für sich ein Kunstwerk und erinnert in ihrer abgefeimten Konstruktion erzählerisch an Roald Dahl und Edgar Allan Poe. Und ebenso wie ihre literarischen Inspirationen sind sie weder unmoralisch noch zynisch, obwohl gelegentlich ein bisschen Tarantino-Charme sichtbar wird.

Am 30.12. um 21:30 Uhr im CINEMA, mit Trailershow und anschl. Sektempfang. Eintritt 9,50 / 7,50 € mit Gildepass. Vorverkauf ab sofort im Cinema.

Silvesterpremiere im Atelier

ÜBERRASCHUNGSMILM

Mit unserer Silvesterpremiere tun wir uns mal wieder etwas schwer. Die Verhandlungen mit dem Verleih, den Film vorzeitig freizugeben, laufen auf Hochtouren, aber wir können den Titel noch nicht nennen. Entweder Sie schauen in den Januar-biograph, der ja vor Weihnachten erscheinen wird oder Sie abonnieren unseren Newsletter auf unserer Webseite, dann werden Sie rechtzeitig informiert. Trotzdem sollten Sie sich um Karten bemühen, denn die waren in den letzten Jahren schnell ausverkauft und sind ab sofort im Vorverkauf im Atelier erhältlich. Der Eintritt beträgt 12 / 10 €, die genauen Anfangs- und Einlasszeiten stehen noch nicht fest, da wir die Spieldauer des Films noch nicht wissen. Wir wollen aber gegen 23.30 Uhr fertig sein und Sie dann mit einem Glas Sekt in die Silvesternacht entlassen.

Am 31.12. im Atelier

Silvestergala im Metropol

EINE TOTAL, TOTAL VERRÜCKTE WELT

(It's a mad, mad, mad, mad world) USA 1963 - 197 Min. - Ultra-Panavision 70 präsentiert in CINERAMA - Produktion & Regie: **Stanley Kramer**. Mit: **Spencer Tracy, Jonathan Winters, Mickey Rooney, Buddy Hackett** u.a.

Der perfekte Silvester-Film- in keinem anderen fällt das Wort „Silvester“ öfter als in diesem. Warum? Das wird hier nicht verraten... Ein Road-Movie, eine durchgeknallte Slapstick- Orgie, Screwball-Comedy, die größte Ansammlung der besten Stand-Up-Comedians aller Zeiten, angeführt von einem der größten Charakterschauspieler aller Zeiten, zukunftsweisende Special-Effects, 60er-Jahre Klamotten und Autos. Das alles auf der CINE-RAMA-Bildwand mit vollem Stereoton- und, als ob 154 Minuten nicht schon genug gewesen wären, jetzt auch noch 197 Minuten langen in der ungekürzten Roadshow-Version. Total verrückt! Eben Metropol... Selbst in der Pause läuft der Film weiter. Mit Polizeifunkdurchsagen im Saal und im Foyer.

Am 31.12. um 19.00 Uhr im Metropol, Ende ca. 22.45 Uhr! Karten mit Sitzreihenreservierung ab sofort im Vorverkauf im Metropol, 12,- / 10,- Euro inklusive einem Begrüßungssekt und einem Glas Sekt in der Pause!

EINE WELT FILMTAGE 2014

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen sel- tene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandelt gesellschafts- kritische Themen. Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. im Rahmen der 30. Düsseldorfer Eine Welt Tage herausragende Dokumentationen und Spiel- filme in Erstaufführung.

DER JUNGE SIYAR

(For snøen faller) Norwegen / Deutschland / Irak 2013 - 104 Min. - Regie: **Hisham Zaman**. Mit **Abdullah Taher, Suzan Ilir, Bahar Ozen** Nachdem seine Schwester vor ihrer geplan- ten Hochzeit flieht, beginnt für Siyar (Abdullah Taher) eine Odyssee von Ost nach West. Weil seine Familie aus dem kurdischen Teil des Irak stammt, gilt die Flucht seiner Schwester als Verletzung der Familienehre. Da Siyar der älteste Sohn ist und sein Vater bereits ver- storben, gilt er traditionsgemäß als Familien- oberhaupt. Damit liegt die Verantwortung für das Ansehen seiner Familie bei ihm, er muss sich auf die Suche nach seiner Schwester begeben. Sein Plan sieht vor, sie mit einem Ehrenmord zu töten, womit die Ehre der Familie wiederhergestellt wäre. Als Siyar in Istanbul ein Straßenmädchen namens Evin (Suzan Ilir) trifft, entscheiden sich die beiden, von nun an zusammen zu reisen. Über die Stationen Griechenland, Deutschland und Norwegen verändert sich Siyars Suche. Seine Gedanken kreisen danach weniger um Mord und mehr um Liebe sowie eigene Wertvorstellungen.

29.11 & 30.11. im Metropol

SOLI CUBA E.V. präsentiert im Rahmen der Eine-Welt-Tage eine Film Premiere mit Gästen:

DIE KRAFT DER SCHWACHEN

Kuba/Deutschland 2014 - 52 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Tobias Kriele.

Jorgito aus Camagüey kommt mit einer schweren Körperbehinderung zur Welt und erfährt von Geburt an die Unterstützung des kubanischen Bildungs- und Gesundheitssys- tems. Der unermüdliche Einsatz der Menschen in seiner Umgebung eröffnet Jorgito eine nicht für möglich gehaltene Entwicklung. Schon als kleiner Junge reift in ihm das Bedürfnis, der Gesellschaft die ihm gewährte Unterstützung zurückzugeben. Als Schüler, Student und mitt- lerweile als angehender Journalist animiert er seine Zeitgenossen, sich für die gesellschafts- politischen Anliegen seines Landes, insbeson- dere die Freilassung der in den USA inhaftier- ten „Cuban Five“ einzusetzen. Der erstmals zerbrechliche Junge spendet heute seinen schwankenden Mitmenschen Kraft. „Die Kraft der Schwachen“ bietet nachdenkliche Perspektiven auf das heutige Kuba, auf die dort existierenden Vorstellungen von Bildung und Inklusion.

Premiere am 29.11. im Bambi.

Filmemacher Tobias Kriele wird seinen Film persönlich dem Düsseldorfer Publikum vor- stellen und auch den Protagonisten Jorge Jérez Belisario mitbringen. Nach dem Film gibt es reichlich Möglichkeit für Gespräche und im Foyer sorgt Soli Cuba e.V. mit seiner Cuba-Bar mit Mojitos und Tapas für das leibliche Wohl.

TIMBUKTU

(Timbuktu) Frankreich / Mali 2014 - 100 Min. - OmU - Preis der ökumenischen Jury, Cannes 2014 - Regie: **Abderrahmane Sissako**. Mit **Ibrahim Ahmed dit Pino, Toulou Kik, Abel Jafri** u.a.



Der Subsahara-Filmemacher Abderrahmane Sissako erzählt hier von einer traditionsrei- chen Stadt, die plötzlich unter die Herrschaft fundamentalistischer Islamisten fällt. Fortan gelten die absurdesten Regeln und auf ihre Missachtung stehen drakonische Strafen, doch die Bevölkerung nimmt's gelassen, reagiert mit Missachtung und Ironie. Sissako klagt nicht an, wahrht die Distanz und führt mit seinen einfallsreichen Bildern das neue System ad absurdum.

ab 11.12. im Metropol

OPER IM ATELIER

THE METROPOLITAN OPERA LIVE IM KINO Wagner:

DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Dirigent: James Levine
Inszenierung: Otto Schenk
Mit **Annette Dasch, Johan Botha, Hans-Peter König**
Dauer: Ca. 6 Stunden (die Angaben zur Dauer sind vorläufig und verstehen sich inklusive Pausen)
Gesungen in Deutsch (mit deutschen Untertiteln)



James Levine wendet sich Wagners humor- vollem Werk zu, das seit acht Jahren erst- mals wieder an der Met zu sehen sein wird. Der junge Ritter Walther von Stolzing verliebt sich in die schöne Eva, deren Herz es gleich- zeitig als Preis im Wettkampf der Meister- singer zu gewinnen gilt. Walther beschließt daher, sich zum Meistersinger ausbilden zu lassen. Doch er ist nicht der Einzige, der an der Gunst Evas interessiert ist: Beckmesser möchte Eva selbst mit einem Ständchen be- eindrucken und lässt Walther scheitern, in- dem er bei dessen Probesingen penibel alle Fehler notiert.

Zum Glück findet Walther einen Verbünde- ten im Schuster Sachs, der es sich zur Auf- gabe macht, den Verliebten Walther und Eva zu helfen und ihn einen Traum in ein Preis- lied fassen lässt. Beckmesser stiehlt das Werk im Glauben, es sei von Sachs. Für sei- nen Vortrag des Preisliedes erntet Beckmes- ser allerdings Spott und Verachtung. Daraufhin ruft Sachs Walther als einzig wahren Zeugen für die Schönheit des von Beckmesser veranstalteten Liedes auf. Walther hat nun die Gelegenheit, vor Volk und Meistern zu singen. Er nimmt Eva als Preis, und stimmt der Aufnahme in die Zunft der Meistersinger zögerlich zu.

Am 13.12. im Atelier, Eintritt 28 €/ 26 € mit Gilde-Pass

IHR TICKET IN DIE MET

Karten erhalten sie im Atelier-Kino währen- der Öffnungszeiten. Leider ist nur Barzah- lung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche an uns mailen (ate- lier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu. Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkarten. Die Ge- bühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zustellung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies er- fragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211 / 5663496
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

BALLETT UND TANZ IM CINEMA

ROYAL OPERA HOUSE LIVE IM KINO

Das Royal Opera House ist die Heimat der Royal Opera und des berühmten Royal Ballet. Das Opernhaus ist berühmt sowohl für her- ausragende traditionelle Stücke als auch aufregende Inszenierungen zeitgenössischer Künstler. Das Royal Ballet ist die größte und bedeutendste Kompanie Großbritanniens, die Inszenierungen mit Margot Fonteyn und Rudolf Nurejev sind legendär. Ein riesiges Repertoire, bestehend aus klassischen Choreografien und modernen Werken inter- nationaler Choreografen machen das Royal Ballet zu einer der spannendsten Kompanien für Tanzfans aus der ganzen Welt.

Tschaikowski:

DER NUSSKNACKER

Musik: Peter Tschaikowski
Choreografie: Juri Grigorowitsch
Mit den Solotänzern des Bolschoi und dem Corps de Ballet des Bolschoi
Mit dem Orchester des Russischen Staatl. Akademischen Bolschoi-Theaters
Dauer: 2 Stunden, 20 Minuten
Am Weihnachtsabend schenkt Maries Paten- onkel Drosselmeyer ihr ein merkwürdiges Spielzeug: Einen hölzernen Nussknacker in Form eines kleinen Mannes. Um Mitternacht, als die Feierlichkeiten vorbei sind, erwachen alle Spielzeuge auf magische Weise zum Leben. Der Nussknacker wächst zu mensch-

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

Minkus:

LA BAYADERE

Musik: Ludwig Minkus
Choreographie: Juri Grigorowitsch
Mit Svetlana Zakharova und Maria Alexandrova
Dauer: 2 Stunden, 45 Minuten



Als die schöne Nikiya und der Soldat Solor sich im Geheimen treffen, schwören sie sich gegenseitig ewige Treue. Allerdings be- lauscht der Höchste Brahmin, der ebenfalls in Nikiya verliebt ist, die Beiden. Folglich will er den Liebesschwur dem Rajah offenbaren, der entschieden hat, dass Solor seine ge- liebte Tochter Gamzatti heiraten soll. LA BAYADERE ist als zentrales Werk im Bolschoi-Repertoire eine der prachtvollsten Produktionen. Die Geschichte von unmög- licher Liebe zwischen Nikiya und Solor spielt vor dem Hintergrund eines üppigen, myste- riösen Indiens. Marius Petipas Choreografie, hier in einer neuen szenischen Version von Juri Grigorowitsch, ist exquisit; die Szene, die bekannt ist als DAS KÖNIGREICH DER SCHATTEN, ist eine der meist zelebrierten Szenen in der Geschichte des Balletts. Die Hauptbesetzung des Bolschoi, Svetlana Zak- harova und Maria Alexandrova, erwecken die Charaktere dieses romantischen Balletts zum Leben.

Am 7.12. im Cinema, Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

Auf unserer Internetseite www.filmkunstkinos.de finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassik- veranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.

NEUE WORK-SHOPS

Gesang

Stimmcoaching

Extended Voice

Ausdruck

Improvisation

Interpretation

Jazz

und andere unerhörte Stimmen

ATELIEN PERFORMATIVE KÜNSTE
Stimme in Bewegung . Bewegung im Raum
Präsenz . Ausdruck . Musik
Roy Wart Voice Center Düsseldorf
www.weinsvoicemove.de
Telefon 0211.4541142

 3–Chip DLP™ Cinema Technologie & XpanD 3D 7.1 Digitalton Eingerichtet für Live-Übertragungen im Savoy-Theater - Graf Adolf Str. 47 Tel. 0211.566 34 96	 3–Chip DLP™ Cinema Technologie & XpanD 3D 7.1 Digitalton Eingerichtet für Live-Übertragungen Schneider-Wibbel-Gasse 5 Tel. 0211.836 99 72	 3–Chip DLP™ Cinema Technologie 7.1 Digitalton Klosterstr. 78 Tel 0211. 35 36 35	 3–Chip DLP™ Cinema Technologie 7.1 Digitalton Brunnenstr. 20 Tel 0211.34 97 09	 3–Chip DLP™ Cinema Technologie 7.1 Digitalton im Café Muggel - Dominikanerstr. 4 Tel 0211.557 18 31	Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos Udo Heimansberg · Kalle Somnitz Brachtstraße 15 · 40223 Düsseldorf Telefon: (0211) 1711194 · Fax: (0211) 1711195 www.filmkunstkinos.de e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
27.11. - 3.12. Queen: ROCK MONTREAL <i>Freddy Mercury</i> Sa 13.00 Uhr RHEINGOLD So um 13.00 Uhr EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER 2. Woche tgl. (außer Mo) um 15.00, 17.00 & 19.00 Uhr Mo nur um 16.00 & 18.00 Uhr, Mi um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> MAGIC IN THE MOONLIGHT <i>Spiegel-Preview</i> Mo um 20.00 Uhr - Restkarten an der Abendkasse - DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY <i>Erstaufführung</i> tgl. (außer Mo) um 21.00 Uhr, Mo um 22.00 Uhr Mi in <i>OmU</i> 4.12. - 10.12. RHEINGOLD So um 13.15 Uhr EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER 3. Woche tgl. um 15.15 & 17.15 Uhr, Sa auch um 13.15 Uhr THE DROP <i>Erstaufführung</i> tgl. (außer Di) um 19.15 Uhr DIE WOLKEN VON SILS MARIA <i>Spiegel-Preview</i> Di um 20.00 Uhr - Restkarten an der Abendkasse - THE DROP (OmU) <i>Erstaufführung</i> tgl. um 21.30 Uhr 11.12. - 17.12. RHEINGOLD So um 13.00 Uhr DIE WOLKEN VON SILS MARIA <i>Vorpremierre</i> Sa 15.00 Uhr EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER 4. Woche tgl. (außer Sa) um 15.15 & 17.15 Uhr, Sa 13.00 Uhr THE DROP 2. Woche tgl. (außer Sa & Di) um 19.15 Uhr Wagner: DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG <i>live aus der MET in New York</i> Sa um 18.00 Uhr HOMESMAN <i>Spiegel-Preview</i> Di um 20.00 Uhr THE DROP (OmU) 2. Woche tgl. (außer Sa) um 21.30 Uhr 18.12. - 24.12. RHEINGOLD So um 11.30 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS 6. Woche Sa bis Di um 13.30 Uhr MR. TURNER Do bis Di (außer Fr) um 16.00 Uhr HOMESMAN <i>Erstaufführung</i> Do bis Di (außer So) um 19.00 & 21.30 Uhr, So nur um 21.00 Uhr Di um 21.30 Uhr in <i>OmU</i> CAFE OLYMPIQUE <i>Vorpremierre in OmU</i> So um 19.00 Uhr Heiligabend geschlossen! 25.12. - 31.12. RHEINGOLD Fr & So um 11.30 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS 6. Woche Fr bis Di um 13.30 Uhr MR. TURNER Do bis Di um 16.00 Uhr HOMESMAN 2. Woche Do bis Di (außer Mo) um 19.00 & 21.30 Uhr, Mo nur um 21.15 Uhr Di um 21.30 Uhr in <i>OmU</i> EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH <i>Vorpremierre in OmU</i> Mo 19.00 Uhr Silvesterpremierre: Vorpremierre & Trailershow genaue Einlasszeiten im nächsten Heft	27.11. - 3.12. MATISSE <i>OmU Tate Modern</i> So um 11.15 Uhr DAS SALZ DER ERDE Do & Fr, Di & Mi um 14.00 Uhr Mo um 14.45 Uhr MR. TURNER tgl. (außer Mo) um 16.15 Uhr Sa & So auch um 13.15 Uhr DAVID BOWIE IS <i>Kunst im Kino</i> Mo um 17.00 Uhr THE ZERO THEOREM <i>Erstaufführung</i> tgl. (außer Di) um 19.15 & 21.30 Uhr, Di nur 21.30 Uhr Mi um 21.30 Uhr in <i>OmU</i> MAGIC IN THE MOONLIGHT <i>Vorpremierre in OmU</i> Di um 19.15 Uhr 4.12. - 10.12. DAVID BOWIE IS <i>Kunst im Kino</i> So um 11.30 Uhr LA BAYADERE <i>live Ballett aus dem Bolschoi</i> So um 16.00 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT <i>Erstaufführung</i> tgl. (außer So & Di) um 14.30, 16.45 & 19.00 Uhr So nur 13.45 & 19.00 Uhr, Di nur um 14.30 & 16.45 Uhr Mi um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> 1001 GRAMM <i>Vorpremierre in OmU</i> Di um 19.00 Uhr THE ZERO THEOREM 2. Woche tgl. 21.15 Uhr, Mi in <i>OmU</i> 11.12. - 17.12. DAVID BOWIE IS <i>Kunst im Kino</i> So um 12.15 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT 2. Woche tgl. (außer Di) um 14.30, 16.45 & 19.00 Uhr Di nur um 15.30 & 17.45 Uhr, Mi um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> ALICE IM WUNDERLAND <i>live Ballett aus der Royal Opera in London</i> Di um 20.15 Uhr THE ZERO THEOREM 3. Woche tgl. (außer Di) um 21.15 Uhr, Mi in <i>OmU</i> 18.12. - 24.12. DAVID BOWIE IS <i>Kunst im Kino</i> So um 11.30 Uhr DER NUSSKNACKER <i>live Ballett aus dem Bolschoi</i> So um 16.00 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT 3. Woche Do bis Mo (außer So) um 14.30, 16.45 & 19.00 Uhr So nur 13.45 & 19.00 Uhr, Di nur um 14.30 & 16.45 Uhr Mo um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT <i>Vorpremierre in OmU</i> Di um 19.15 Uhr THE DROP Do bis Mo 21.15 Uhr, Di um 21.30 Uhr, Mo in <i>OmU</i> Heiligabend geschlossen! 25.12. - 31.12. DAVID BOWIE IS <i>Kunst im Kino</i> Fr um 11.45 Uhr ALICE IM WUNDERLAND <i>Ballett Royal Opera</i> So 15.00 Uhr DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT <i>Erstaufführung</i> Do um 16.30 & 19.00 Uhr Fr bis Mo 14.00, 16.30 & 19.00 Uhr, Di nur 14.00 & 16.30 Uhr So um 12.30, 18.15 & 20.45 Uhr, Mo um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> DIE SPRACHE DES HERZENS <i>Vorpremierre in OmU</i> Di um 19.00 Uhr THE DROP Do bis Mo (außer So) um 21.15 Uhr, Mo in <i>OmU</i> WILD TALES <i>Last Picture Show in OmU</i> Di um 21.30 Uhr Silvester geschlossen!	27.11. - 3.12. BEKAS <i>Kinderkino</i> So um 11.45 Uhr DEUTSCHLANDS WILDE VÖGEL Teil 2 So um 12.15 Uhr DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGAYA Sa & So um 14.00 Uhr Mo um 16.15 Uhr in <i>OmU</i> DAS SALZ DER ERDE Sa & So um 14.15 Uhr BEVOR DER WINTER KOMMT tgl. (außer Mo) 16.45 Uhr DER KOCH <i>Erstauff.</i> tgl. (außer Sa) um 16.30 & 18.45 Uhr Sa nur um 19.00 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS tgl. (außer Sa) 19.00 Uhr Sa um 16.30 Uhr DIE KRAFT DER SCHWACHEN <i>Soli Cuba e.V. Premierre mit Gästen</i> Sa um 19.00 Uhr EINER NACH DEM ANDEREN 2. Woche tgl. um 21.00 Uhr, Sa um 21.30 Uhr, So in <i>OmU</i> MOMMY 3. Woche tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr, So in <i>OmU</i> DIE EINSAMKEIT DES KILLERS VOR DEM SCHUSS Mo 21.30 Uhr 4.12. - 10.12. JANOSCH- KOMM WIR FINDEN EINEN SCHATZ <i>Kinderkino</i> So um 12.15 Uhr MOMMY So um 11.45 Uhr DAS SALZ DER ERDE Sa & So um 14.15 Uhr DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGAYA Sa & So 14.30 Uhr Mo um 16.45 in <i>OmU</i> BEVOR DER WINTER KOMMT tgl. (außer Mo) 17.15 Uhr DER KOCH 2. Woche tgl. (außer Fr & So) um 16.30 & 18.45 Uhr Fr & So nur um 18.30 Uhr IM KELLER <i>Erstaufführung</i> Do bis Di um 19.30 Uhr TITOS BRILLE <i>Premiere mit Gästen</i> So um 19.00 Uhr DIE PRASENZ Mi um 19.30 Uhr EINER NACH DEM ANDEREN tgl. (außer Mo) 21.00 Uhr, Di in <i>OmU</i> DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr, Mi in <i>OmU</i> DIE EINSAMKEIT DES KILLERS VOR DEM SCHUSS Mo 21.00 Uhr MOMMY Di um 21.30 Uhr 11.12. - 17.12. VAMPIRSCHWESTERN 2 <i>Kinderkino</i> So um 11.30 Uhr DICK & DOOF <i>Matinee</i> So um 12.00 Uhr DAS SALZ DER ERDE Sa & So um 14.30 Uhr IM KELLER 2. Woche tgl. (außer Mo) um 17.00 Uhr DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGAYA Mo 16.15 Uhr TITOS BRILLE <i>Erstaufführung</i> tgl. (außer Di) 16.45 & 19.00 Uhr Di nur um 16.45 Uhr DER KOCH 2. Woche Do bis Di (außer Mo) um 19.00 Uhr ALL NIGHT LONG <i>Komma!</i> Mo um 19.15 Uhr BEVOR DER WINTER KOMMT Di um 19.00 Uhr WINTERSCHLAF <i>Erstaufführung</i> Sa & So um 13.30 Uhr Mi um 19.00 Uhr EXHIBITION (OmU) <i>Erstaufführung</i> tgl. (außer Di) um 21.00 Uhr DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY Do bis Di (außer Mo) um 21.15 Uhr, Di in <i>OmU</i> STURMLAND <i>homochrom</i> Mo um 21.15 Uhr MOMMY Di um 21.00 Uhr 18.12. - 24.12. MORGEN FINDUS WIRD'S WAS GEBEN <i>Kinderkino</i> So 11.30 Uhr DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGAYA So um 11.45 Uhr DER KOCH Sa & So um 14.30 Uhr SERENA <i>Erstaufführung</i> Do bis Di 17.00 & 19.15 Uhr Mo 19.15 Uhr in <i>OmU</i> TITOS BRILLE 2. Woche tgl. (außer Di) 16.45 & 19.00 Uhr, Di nur um 16.45 Uhr WINTERSCHLAF 2. Woche Sa & So 13.30 Uhr, Mi um 19.00 Uhr DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY Do bis Mo um 21.15 Uhr, Mo in <i>OmU</i> IM KELLER 3. Woche Do bis Mo um 21.30 Uhr MOMMY Di um 21.30 Uhr Heiligabend geschlossen! 25.12. - 31.12. QUATSCH UND DIE NASENBÄRBANDE <i>Kinderkino</i> So 11.15 Uhr DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGAYA So um 12.00 Uhr WINTERSCHLAF 3. Woche Fr bis Di um 13.15 Uhr DER KOCH Fr bis Di um 14.45 Uhr TITOS BRILLE 3. Woche Do bis Di um 16.45 Uhr CAFE OLYMPIQUE <i>Erstaufführung</i> Fr bis Di 17.00 & 19.00 Uhr Mo 19.00 Uhr in <i>OmU</i> SERENA Do bis Di 19.00 & 21.00 Uhr, Mo 21.00 Uhr in <i>OmU</i> DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY Do bis Mo um 21.15 Uhr, Mo in <i>OmU</i> IM KELLER Di um 21.00 Uhr MOMMY Di um 21.15 Uhr Silvester geschlossen!	27.11. - 3.12. CITIZENFOUR Sa & So um 12.15 Uhr ZWEI TAGE, EINE NACHT Sa & So um 12.15 Uhr BOCKSPRÜNGE Sa & So 14.30 Uhr, Mi auch 17.00 Uhr DER JUNGE SIYAR <i>Eine Welt Tage</i> Sa & So 14.30 Uhr HÖHERE GEWALT 2. Woche tgl. (außer Mi) 16.30 & 19.00 Uhr Mi nur um 19.00 Uhr, Di um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> MY OLD LADY 2. Woche tgl. (außer Mo) um 16.30 & 18.45 Uhr Mo nur um 16.30 Uhr, So um 18.45 Uhr in <i>OmU</i> BOCKSPRÜNGE Mo um 19.00 Uhr, Mi um 17.00 Uhr INTERSTELLAR (OmU) 4. Woche tgl. um 21.00 Uhr NIGHTCRAWLER (OmU) 3. Woche Do bis Mo um 21.30 Uhr PRIDE Di & Mi um 21.30 Uhr 4.12. - 10.12. CITIZENFOUR So um 12.30 Uhr, Mo um 21.00 Uhr ZWEI TAGE, EINE NACHT So um 12.15 Uhr PRIDE Sa & So 14.30 Uhr BOCKSPRÜNGE Sa & So 14.45 Uhr, Mi auch 16.45 Uhr PLÖTZLICH GIGOLO Do bis Di 16.45 Uhr, So um 12.30 Uhr Di in <i>OmU</i> VON MÄDCHEN UND PFERDEN <i>Erstaufführung</i> tgl. um 17.00 Uhr, So in Anwesenheit von Monika Treut MY OLD LADY 2. Woche tgl. um 18.45 Uhr, So in <i>OmU</i> HÖHERE GEWALT tgl. (außer Mo) um 19.00 & 21.30 Uhr Mo nur um 19.00 Uhr, Di um 21.30 Uhr in <i>OmU</i> INTERSTELLAR (OmU) tgl. (außer Mo) um 21.00 Uhr BRAZIL <i>T. Gilliam</i> Mo um 21.30 Uhr 11.12. - 17.12. CITIZENFOUR So um 11.45 Uhr, Mo um 21.00 Uhr BOCKSPRÜNGE So um 11.45 Uhr PRIDE Sa & So 14.00 Uhr ZWEI TAGE, EINE NACHT Sa & So 14.15 Uhr HÖHERE GEWALT tgl. um 16.00 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS tgl. um 16.30 Uhr MR. TURNER Do bis Di (außer Mo) um 18.30 Uhr, So in <i>OmU</i> TIMBUKTU (OmU) <i>Erstaufführung</i> tgl. um 19.00 Uhr KRIEG UND FRIEDEN <i>Klassiker</i> Mo um 19.00 Uhr DIE SPRACHE DES HERZENS <i>Vorpremierre</i> Mi 19.00 Uhr INTERSTELLAR (OmU) tgl. (außer Mo) um 21.00 Uhr BLUE RUIN <i>Erstauff.</i> tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, So in <i>OmU</i> 18.12. - 24.12. EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER So 12.15 Uhr HIN UND WEG So um 12.45 Uhr TIMBUKTU (OmU) Sa & So 14.15 Uhr CITIZENFOUR Sa um 14.45 Uhr DREI MÄNNER IM SCHNEE So um 15.00 Uhr DIE WOLKEN VON SILS MARIA <i>Erstaufführung</i> Do bis Di um 16.30 & 19.00 Uhr, Di um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> 1001 GRAMM <i>Erstaufführung</i> Do bis Di um 17.00 & 19.00 Uhr, So um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> BLUE RUIN Do bis Di (außer Mo) um 21.00 Uhr, So in <i>OmU</i> THE ZERO THEOREM Do bis Di (außer Mo) 21.30 Uhr, Di in <i>OmU</i> INTERSTELLAR (OmU) Mo um 21.00 Uhr PRIDE Mo um 21.30 Uhr Heiligabend geschlossen! 25.12. - 31.12. CITIZENFOUR Fr um 12.15 Uhr EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER Fr 12.30 Uhr HIN UND WEG So um 12.15 Uhr TIMBUKTU (OmU) So um 12.30 Uhr PLÖTZLICH GIGOLO Fr bis Di um 14.30 Uhr, Di in <i>OmU</i> HÖHERE GEWALT Fr bis Di um 14.30 Uhr DIE WOLKEN VON SILS MARIA 2. Woche Do 19.00 Uhr Fr bis Di um 16.30 & 19.00 Uhr, Di um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> 1001 GRAMM 2. Woche Do um 19.00 Uhr Fr bis Di um 17.00 & 19.00 Uhr, So um 19.00 Uhr in <i>OmU</i> BLUE RUIN Do bis Di (außer Mo) um 21.00 Uhr, So in <i>OmU</i> THE ZERO THEOREM Do bis Di (außer Mo) 21.30 Uhr, Di in <i>OmU</i> INTERSTELLAR (OmU) Mo um 21.00 Uhr PRIDE Mo um 21.30 Uhr Silvester Gala: EINE TOTAL, TOTAL VERRÜCKTE WELT Mi um 19.00 Uhr	27.11. - 3.12. JANOSCH - KOMM WIR FINDEN EINEN SCHATZ <i>Kinderkino</i> So um 11.45 Uhr HIN UND WEG Sa & So um 13.45 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS 4. Woche tgl. (außer Di) um 16.00 Uhr, Mi um 19.00 Uhr MR. TURNER 4. Woche tgl. (außer Di) um 18.30 Uhr Di um 16.00 Uhr, Mi in <i>OmU</i> PLÖTZLICH GIGOLO 4. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Mi in <i>OmU</i> 20.000 DAYS ON EARTH (OmU) Mo um 21.30 Uhr 4.12. - 10.12. VAMPIRSCHWESTERN 2 <i>Kinderkino</i> So um 11.45 Uhr HIN UND WEG Sa & So um 13.45 Uhr MR. TURNER 5. Woche tgl. um 16.00 Uhr Mi in <i>OmU</i> DAS LABYRINTH DES SCHWEIGENS 5. Woche tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr GRÜNE TOMATEN Mo um 19.00 Uhr NIGHTCRAWLER 4. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr Mi in <i>OmU</i> 20.000 DAYS IN EARTH (OmU) Mo um 21.30 Uhr 11.12. - 17.12. MORGEN, FINDUS WIRD'S WAS GEBEN <i>Kinderkino</i> So 12.45 Uhr HIN UND WEG Sa & So um 14.45 Uhr PLÖTZLICH GIGOLO 4. Woche tgl. um 17.00 Uhr Mi in <i>OmU</i> MY OLD LADY 4. Woche tgl. um 19.00 Uhr, Mi in <i>OmU</i> EINER NACH DEM ANDEREN 4. Woche tgl. (außer Mo) um 21.15 Uhr, Mi in <i>OmU</i> NIGHTCRAWLER Mo um 21.15 Uhr 18.12. - 24.12. QUATSCH UND DIE NASENBÄRBANDE <i>Kinderkino</i> So um 12.45 Uhr DAS SALZ DER ERDE Sa & So um 14.45 Uhr PLÖTZLICH GIGOLO Do bis Di um 17.00 Uhr, Di in <i>OmU</i> HÖHERE GEWALT 6. Woche Do bis Di (außer Mo) 19.00 Uhr Di in <i>OmU</i> EINER NACH DEM ANDEREN 5. Woche Do bis Di (außer Mo) um 21.30 Uhr, Di in <i>OmU</i> NIGHTCRAWLER Mo um 21.30 Uhr Heiligabend geschlossen! 25.12. - 31.12. RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN <i>Kinderkino</i> So um 12.45 Uhr DAS SALZ DER ERDE Fr bis So um 14.45 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT 4. Woche Fr bis Di um 17.00 & 19.15 Uhr, Di um 19.15 Uhr in <i>OmU</i> EINER NACH DEM ANDEREN 6. Woche Fr bis Di (außer Mo) um 21.30 Uhr, Di in <i>OmU</i> NIGHTCRAWLER Mo um 21.30 Uhr 1. Weihnachtsfeiertag & Silvester geschlossen!	Programmänderungen sind nicht geplant, aber bei unserem Monatsprogramm immer mal möglich. Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage: 836 99 73, per Fax auf Anfrage im Büro, im Internet: www.filmkunstkinos.de oder als Newsletter per e-mail, den Sie unter: playtime@filmkunstkinos.de anfordern können. Unsere Kinos können Sie auch mieten ! Preis ab € 150,- (Kindergeburtstag ab € 100,-) Infos unter 171 11 94 oder playtime@filmkunstkinos.de. Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab € 150,- möglich. Ab 50 Schüler zahlt jeder nur € 4,- Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage per Mail an: playtime@filmkunstkinos.de. Gäste im Dezember Monika Treut ist der Szene durch ihre Underground- und Großstadtfilme bekannt. Diesmal aber zieht es sie erstmals aufs Land. Hier an der deutsch-dänischen Grenze erzählt sie von zwei Teenagern, die sich auf einem Pferdehof begegnen und erwachsen werden. Am 7.12. stellt Monika Treut ihren Film dem Düsseldorfer Publikum im Metropol vor.  Schauspielerin, Regisseurin, Ehefrau, Mutter, Exil-Jugoslawin, Jüdin. Die Schwierigkeit, zwischen all diesen Rollen eine Identität zu finden, beschrieb Adriana Altaras in ihrem Erfolgsbuch "Titos Brille", dass die Dokumentarfilmerin Regina Schilling nun auf die Leinwand bringt. Am 7.12. sind beide im Bambi zu Gast.  Legende: OV Originalfassung ohne Untertitel OmU..... Original mit deutschen Untertiteln OmEU... Original mit englischen Untertiteln 
Programmänderungen vorbehalten			Programmänderungen vorbehalten		

FILM INDEX

20.000 DAYS ON EARTH

Dokumente

Großbritannien 2014 - 97 Min. - OmU -

Regie: Ian Forsyth, Jane Pollard.

Mit Nick Cave, Susie Bick, Warren Ellis, Kylie Minogue u.a.

Ein Tag im Leben von Nick Cave. Aber nein, der Film von Ian Forsyth und Jane Pollard ist keine Rockstar-Doku. Die beiden Künstler reißen die Grenzen zwischen Doku und Fiktion ein: Ihr Film ist ein Stück umwerfend inszenierter Fantasie. Der Musiker trifft dabei auf Freunde und Weggefährten wie Ray Winstone und Kylie Minogue.

Am 1. + 8. + 15.12. im Souterrain

BEVOR DER WINTER KOMMT

Neue französische Filme

(Avant l'hiver) Frankreich 2013 - 102 Min. -

Regie und Buch: Philippe Claudel.

Mit Daniel Auteuil, Kristin Scott Thomas u.a.



Bereits mit seinem Regie-Debüt „So viele Jahre liebe ich dich“ erregte er Aufmerksamkeit in den Kinos, nicht zuletzt durch die herausragende Leistung seiner Hauptdarstellerin Kristin Scott Thomas in der Rolle einer Mutter, die ihr eigenes Kind tötete und nach 15 Jahren Gefängnis wieder mit dem Leben und der Familie klar kommen muss. Auch in der dritten Regiearbeit des Franzosen Philippe Claudel bestimmt Melancholie den Grundton – diesmal reizvoll gepaart mit Thrillerelementen – und wieder spielt Scott Thomas eine tragende Rolle, diesmal an der Seite von Daniel Auteuil. Die beiden spielen das Paar Paul und Lucie, dessen ohnehin brüchige Ehe von einer jungen Marokkanerin auf die Probe gestellt wird, die nicht nur in Paul ungeahnte Sehnsüchte weckt, sondern auch Katalysator wird für den Zusammenbruch des bourgeois Lebensentwurfs.

Bis 7.12. im Bambi

BOCKSPRÜNGE

Junger Deutscher Film

Deutschland 2014 - 86 Min. -

Regie: Eckhard Preuß -

Musik u.a. von Udo Lindenberg.

Mit Eckhard Preuß, Julia Koschitz,

Jule Ronstedt, Jochen Nickel,

Friedrich Mücke, Benjamin Sattler,

Yvonne Catterfield u.a.

Die Liebe ist ein seltsames Spiel: Udo hat eine Affäre mit Maya, doch die wiederum wünscht sich ein Kind von Silvan. Udos Frau Doris hingegen erfährt, dass das Verhältnis von Silvan mit seiner Praktikantin, der Tochter seines Chefs, nicht ohne Folgen geblieben ist. BOCKSPRÜNGE ist ein turbulenter Reigen mit schrägen Wortgefechten.

Bis 3.12. / 6. + 7.12. / 14.12. im Metropol

BRAZIL

Terry Gilliam

Großbritannien 1984 - 142 Min. -

Regie: Terry Gilliam. Mit Jonathan Pryce,

Robert De Niro, Katherine Helmond,

Ian Holm, Bob Hoskins u.a.

In einem bizarren Überwachungsstaat der Zukunft gerät ein kleiner Angestellter durch einen Tippfehler in Schwierigkeiten und lernt

die monströse Brutalität der Bürokratie kennen, deren Teil er ist. „Brazil“ ist eine düstere, kafkaeske Dystopie, die sich der Stilmittel der grotesken Komödie bedient.

Nur am 8.12. im Metropol

CITIZENFOUR

Dokumente

USA / Deutschland 2014 - 114 Min. - OmU -

Ein Dokumentarfilm von Laura Poitras.

Mit Edward Snowden, Glenn Greenwald u.a.

Einer der wichtigsten Dokumentarfilme des Jahres kommt von einer Regisseurin, deren engagiertes Werk hier in Deutschland leider bis jetzt kaum rezipiert wurde: Laura Poitras ist nicht nur eine Filmemacherin, die sich seit Jahren mit den gesellschaftlichen und politischen Folgen von 9/11 beschäftigt, sondern auch die Kontaktperson, an welche Edward Snowden sich wandte, um sein Wissen um die Praktiken der NSA an die Öffentlichkeit zu bringen. Die Hintergründe dieser Begegnung werden in ihrem eindrucksvollen Film auf erhellende Weise zusammengeführt und verdichten sich zu einem unbedingt sehenswerten Zeitdokument.

Bis 3.12. / 7. + 8.12. / 14. + 15.12. im Metropol; 22. + 26. + 29.12. im Souterrain

DAVID BOWIE IS

Kunst im Kino

Die von der Times als „unerhört stylish“ und vom Guardian als ein Triumph gefeierte Ausstellung beinhaltet eine beachtenswerte Sammlung an Fotografien, Bühnenkostümen und anderen seltenen Erinnerungstücken aus Bowies Archiv. Die Ausstellung war die am schnellsten verkaufte in der Geschichte des V&A Museums und tourt nun um die Welt. Dabei machte sie schon Halt in Toronto, Sao Paulo und Berlin. Um die Geschichten hinter einigen der wichtigsten Stücke seiner Karriere zu erzählen, nimmt der Film die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise. Zu Wort kommen Persönlichkeiten wie der legendäre Designer Kansai Yamamoto, Pulp Frontmann Jarvis Cocker und andere, mit denen Bowie zusammenarbeitete und die ihn während seiner Karriere begleitet haben. Die Kuratoren des V&A Museums geben einen faszinierenden Einblick in die denkwürdigsten Musikvideos und Outfits und zeigen Bowie auch von einer persönlicheren Seite. Bisher unbekannte, handgeschriebene Songtexte, Entwürfe für Albumcover, Bühnenbilder und Tagebucheinträge geben Aufschluss über den kreativen Prozess des Ausnahmekünstlers. „David Bowie Is“ wurde am Abschlusstag im V&A Museum unter der Regie des BAFTA-preisgekrönten Regisseurs Hamish Hamilton gefilmt.

Am 1. + 7. + 14. + 21. + 26. + 28.12. im Cinema

DEUTSCHLANDS

WILDE VÖGEL TEIL 2

Dokumente

Deutschland 2014 - 91 Min. - Dokumentarfilm von Hans-Jürgen Zimmermann.



Nach dem Erfolg von „Deutschlands wilde Vögel“ begibt sich der Tierfilmer Hans-Jürgen Zimmermann nun bereits zum zweiten Mal auf eine Reise durch Deutschlands Naturgebiete. Er nimmt den Zuschauer mit zu den freilebenden Vogelarten, die ein Leben

fernaß der Menschen führen. Zwischen Nebelhorn und Helgoland macht sich Zimmermann auf die Suche nach der unglaublichen Artenvielfalt unserer einheimischen Vögel.

Nur noch am 30.11. im Bambi

DICK & DOOF

50 Jahre Bambi

Die Nachkriegswiege von Dick & Doof stand im Bambi. Genauer gesagt im Büro von Erich J.A.Pietreck in seinem Büro auf der Klosterstraße. Der Filmverleiher („Erich Pietreck beehrt sich zu zeigen“) hatte Kontakt zu Hal Roach in Hollywood und sicherte sich die Rechte an den Filmen des Studios mit Stan Laurel und Oliver Hardy. Nach der Eröffnung seines Bambi-Kinos am 1.11.1963 liefen die von ihm mit neuen Plakaten versehenen und unter dem Obertitel „Dick & Doof“ herausgebrachten Filme regelmäßig und mit großem Erfolg nicht nur in diesem Kino. Berüchtigt auch seine Zusammenschnitte aus Kurz- und Langfilmen unter neuem Titel. (Ebenso erfolgreich waren auch die von ihm herausgebrachten „Fuzzy“-Filme!)

Harry Hoppe vom Düsseldorfer „Laurel & Hardy“-Museum wird anwesend sein und zusammen mit Udo Heimansberg durch das abwechslungsreiche Programm führen. (Einige Exponate aus seiner umfangreichen Sammlung wird er sicher auch präsentieren!) Neben vorweihnachtlichen Kurzfilmen wie „Big Business“ (Weihnachtsbaumverkauf im sonnigen Kalifornien) und „The Fixer Uppers“ (die Beiden als Vertreter für Weihnachtskarten) zeigen wir einen deutschsprachigen Trailer (Stan & Ollie sprechen deutsch!) und Klassiker wie u.a. „Hilfmates“!

Programmdauer ca. 2 Stunden,
Eintrittspreise: 8,- / 6,- inklusive Weihnachtsgebäck.
Vorbestellung erbeten, freigegeben ab 6 Jahren. Geben Sie uns die Ehre und kommen Sie mit der ganzen Familie ins Bambi auf der Klosterstraße!

Am 14.12. im Bambi

DREI MÄNNER IM SCHNEE

Klassiker

Österreich 1955 - 90 Min. - s/w - 2K-Digital

Regie: Kurt Hoffmann - Drehbuch Erich Kästner. Mit Paul Dahlke,

Claus Biederstaedt, Günther Lüders,

Nicole Heesters u.a.

Unser traditioneller Weihnachtsfilm!

Millionäre und ihre Marotten: Geheimrat Schlüter nimmt nicht nur unter falschen Namen an einem Preisausschreiben seines Konzerns teil – er gewinnt auch noch den 2.Preis und tritt diese Reise an – als armer Schlucker Schulze. Unauffällig begleitet wird er von seinem Butler Johann, der sich natürlich als Baron ausgibt. Damit man ihm nicht allzu über mitspielt, verrät seine Tochter den Plan an die Hoteldirektion. Doch die erwischt natürlich prompt den „falschen falschen Millionär“ und hofiert den wirklichen armen Dr. Hadedorn, der damit gleich zweimal den ersten Preis gewinnt...

Nur am 21.12. im Metropol

EINER NACH DEM ANDEREN

Nordlichter

(In order of Disappearance) Norwegen /

Schweden / Dänemark 2013 - 115 Min. -

Wettbewerb, Berlinale 2014 -

Regie: Hans Petter Moland.

Mit Stellan Skarsgård, Bruno Ganz,

Pal Sverre Hagen, Birgitte Hjort Sørensen,

Jakob Oftebro u.a.

Die Schneerräumung ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit. Nils (Stellan Skarsgård)

geht ihr mit so einnehmender Zuverlässigkeit nach, dass er zum Bürger des Jahres gewählt wurde, in seinem norwegischen Kaff irgendwo in der Provinz. Doch schon kurz darauf verkehren sich die Vorzeichen von seiner Ordnungsliebe. Als sein Sohn Ingvar zufällig Opfer einer fatalen Verwechslung der Mafia wird, gerät der brave Bürger außer Kontrolle.

Bis 10.12. im Bambi; ab 11.12. im Souterrain

DIE EINSAMKEIT DES KILLERS

VOR DEM SCHUSS

Junges Deutsches Kino

Deutschland 2014 - 80 Min. - Regie: Florian

Mischa Böder. Mit Benno Fürmann, Mavie

Hörbiger, Wolf Roth, Erik Madsen u.a.

Nach 9/11 gründete die EU eine streng geheime Spezialeinheit von Profikillern, die im Notfall für die Sicherheit der Mitgliedsstaaten sorgen sollten. Einer davon ist Koralnik (Benno Fürmann), der eine harte Ausbildung überstanden hat und anschließend in den Untergrund ging, um auf einen Auftrag zu warten. Als dieser endlich kommt, kommt jedoch auch Rosa und macht ihm einen Strich durch die Rechnung.

Nur noch am 1. + 8.12. im Bambi

DAS GEMÄLDE IM FILM

Ausstellung im Atelier-Kino



An der Fassade des Cinemas in der Schneider-Wibbel-Gasse prangt ein großformatiges Gemälde mit einem Motiv aus Marcel Carnés „Kinder des Olymp“. Im Eingangsbereich des Metropols wird der Besucher von einem Bild begrüßt, das Elemente aus Cecil B. DeMilles Monumentalfilm „Die zehn Gebote“ kombiniert. Beide Werke wurden von dem Düsseldorfer Maler José Balance erschaffen. Beeinflusst vom Surrealismus begann der gebürtige Spanier Ende der 70er Jahre mit Grafiken und zählt Edgar Ende, Óscar Domínguez und Max Ernst zu seinen Vorbildern. Seit mehreren Jahren beschäftigt sich Balance als bekennender Filmliebhaber mit den großen Meisterwerken der Filmgeschichte. Dabei kopiert er nicht einfach die Motive, sondern ist in seinen Bildern immer auf der Suche nach dem gemalten Element im Film. Das gerät zu einer spannenden Entdeckungsreise für den Betrachter und gibt ihm die Möglichkeit, Filme auf eine ganz andere Weise zu sehen und in neue Bilderwelten einzutauchen. In der Ausstellung „Das Gemälde im Film“ zeigt José Balance im Atelier-Kino im Savoy-Theater seine neuen Bilder, die bekannte und weniger bekannte Werke der Filmgeschichte kunstvoll interpretieren. Eine Verbeugung vor dem Filmemachen und dem Kino, die wohl an keinem anderen Ort besser aufgehoben ist als im Kino selbst.

ERIC HORST

J. M. H. BALANCE: DAS GEMÄLDE IM FILM

vom 6.12.2014 bis 27.2.2015 im Atelier

Eröffnung am 6.12.14 um 23 Uhr

Filmindex der Filmkunstkinos

GIRLTRASH: ALL NIGHT LONG

kom'ma zeigt Filme

USA 2014 - Regie: Alexandra Kondracke.

Mit Lisa Rieffel, Erin Kelly,

Michelle Lombardo u.a.

Die zwei Freundinnen und ambitionierten Rockmusikerinnen Daisy und Tyler müssen es unbedingt pünktlich zu ihrem wichtigen Auftritt beim „Battle of the Bands“-Contest schaffen. Pech nur, dass ihr Auto den Geist aufgibt und sie in dieser Nacht auch noch Daisys schüchterne Schwester Colby mit der Schauspielerin Misty verkuppeln sollen. Um das Chaos perfekt zu machen, kreuzt plötzlich Bad Girl Monique bei Tyler auf, um ihre Schulden einzutreiben. Die romantisch-rasante Komödie glänzt mit eingängigen Gesangseinlagen und beschert uns zudem ein Wiedersehen mit unseren Darlings aus THE L WORD: Clementine Ford (Molly), Kate French (Niki) und Rose Rollins (Tasha).

Nur am 15.12. im Bambi

GRÜNE TOMATEN

Modernes Repertoire

USA - 1991 - 143 Min. - Regie: Jon Avnet

nach dem Roman von Fannie Flagg.

Mit Kathy Bates, Mary Stuart Masterson,

Jessica Tandy u.a.

Bei einem Besuch im Altersheim lernt die mit einem sportbegeisterten Fernsehzombie verheiratete Hausfrau Evelyn Couch, deren Frustrationen sich schon in etlichen Rundungen niedergeschlagen haben, die 88-jährige Ninny Threadgoode kennen. Auf Anhieb gerät sie in den Bann der Erzählungen Ninnies aus den Tagen ihrer Jugend in den Südstaaten der 30er Jahre. Es ist die Geschichte einer Frauenfreundschaft, die sich zwischen der wilden, unabhängig von Konventionen lebenden Idgie und der eher konservativ schüchternen Ruth entwickelt, die gemeinsam das „Whistle Stop Cafe“ betreiben.

Am 8.12. im Souterrain

HIN UND WEG

Neues Deutsches Kino

Deutschland 2014 - 95 Min. -

Regie: Christian Zübert.

Mit Florian David Fitz, Julia Koschitz, Jürgen

Vogel, Miriam Stein, Volker Bruch u.a.



„Dreiviertelmond“-Regisseur Christian Zübert erzählt die Geschichte eines Mannes, der seinen Freunden während einer Radtour enthüllt, dass er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Der mit Leichtigkeit daherkommende Film setzt nicht auf Rührung, sondern feiert den Wert der Freundschaft. Bei seiner Weltpremiere auf dem Filmfestival in Locarno war der „Hin und weg“ einer der Höhepunkte und rührte Tausende auf der vollbesetzten Piazza Grande. So gut kann deutsches Kino sein!

Am 29. + 30.11. / 6. + 7.12 im Souterrain, 13. + 14.12. / 21. + 28.12. im Metropol

HÖHERE GEWALT

Nordlichter

(Turist) Schweden / Dänemark / Frankreich

/ Norwegen 2014 - 118 Min. - Cannes 2014 -

Regie: Ruben Östlund. Mit Johannes Bah

Kuhnke, Lisa Loven Kongsli, Kristofer Hivju,

Clara und Vincent Wettergren u.a.

Regisseur Ruben Östlund, der bereits 2011 mit seinem dritten Spielfilm „Play“ bei den



DIE GESCHENK IDEE

Vorverkauf: www.eventim.de

Do. 05. Februar 2015 - 20h
JOHANNESKIRCHE
Düsseldorf

Von **BACH**
zum **BALKAN**

BACH
Toccata und Fuge in D-Moll
LISZT
Ungarische Rhapsodie No. 2

BIZET
Carmen Fantasie

BALKAN RHAPSODIE
Virtuose Klänge
mit Zymbal und Panflöte

JUNGE PHILHARMONIE KÖLN
DIRIGENT: VOLKER HARTUNG

Filmfestivalspielen von Cannes auf sich aufmerksam machte, defragmentiert hier das klassische Bild einer modernen Familie vor dem Hintergrund eines vorerst idyllischen Schiurlaubs in den Alpen. Der Urlaubsentspannung wird ein jähes Ende bereitet, als eine Lawine heran rollt, während die Eltern und Kinder auf der Terrasse eines Restaurants frühstücken. Die Katastrophe bleibt aus, doch während die Mutter ihre Kinder schützt will, sucht der Vater instinktiv das Weite. Fortan muss er sich mit Schuldgefühlen, Scham und den Vorwürfen seiner enttäuschten Ehefrau und den Kindern plagen. **Bis 10.12. und 26. - 20.12. im Metropol, 11. - 23.12. im Souterrain;**

IM LABYRINTH
DES SCHWEIGENS

Junges Deutsches Kino
Deutschland 2014 - 123 Min. -
Regie: Giulio Ricciarelli.
Mit Alexander Fehling, André Szymanski, Friederike Becht, Hansi Jochmann u.a.



Endlich bekommt ein stiller Held von Nachkriegsdeutschland ein filmisches Denkmal, das er längst verdient hat. Fritz Bauer heißt der Mann, der als Generalstaatsanwalt in Hessen dafür sorgte, dass es in der Bundesrepublik anno 1963 zu den Auschwitz-Prozessen kam und keiner mehr sagen konnte, „das hab' ich nicht gewusst“. Was zum trügen Geschichtsunterricht hätte geraten können, entpuppt sich als ebenso spannendes wie anrührendes Drama über Vergangenheitsbewältigung und den aufrechten Gang. **Bis 10.12. und 26. - 20.12. im Souterrain, 11. - 17.12. im Metropol; ab 20.12. im Atelier**

INTERSTELLAR

Im Original
USA 2014 - 169 Min. - OmU -
Regie: Christopher Nolan.
Mit Matthew McConaughey, Anne Hathaway, Jessica Chastain u.a.
Auf „The Dark Knight“ ließ Christopher Nolan „Inception“ folgen. Nun hat der Brite auch für „The Dark Knight Rises“, dem Abschluss seiner „Batman“-Trilogie, einen ganz besonderen Nachfolger geschaffen, in dem der Filmmacher wieder einmal auf denkbar großer Leinwand ein bildgewaltiges Science-Fiction-Epos zum Leben erweckt. So wie die Reise in die Komplexität menschlicher Träume die Unendlichkeit quasi von innen erforschte, widmet sich Nolan nun der letzten Grenze des Universum auf der kosmischen Makroebene der Raumfahrt. Sein grundsätzliches Beharren, dabei nicht digital, sondern im 70MM-Filmformat zu drehen, verspricht den spektakulärsten Film des Jahres. **Bis 29.12. im Metropol**

KRIEG UND FRIEDEN
Klassiker

(War and Peace) USA/Italien 1956 - 208 Min. zzgl. Pause - Regie: King Vidor.
Mit Audrey Hepburn, Henry Fonda, Mel Ferrer, Herbert Lom, Anita Ekberg u.a.
Rauschende Feste prägen die Sommer des russischen Hochadels Anfang des 19. Jahrhunderts. Doch am westlichen Horizont ballen sich Gewitterwolken zusammen. Napoleon Bonaparte überzieht ganz Europa mit

Kriegen und marschiert im Juni 1812 auch in Russland ein. Im September erobern die Truppen des französischen Kaisers Moskau. Der „Vaterländische Krieg“ erschüttert nicht nur das Russische Reich, sondern auch das Leben der Familie Rostow in ihren Grundfesten. Der Film wurde im Vistavision-Format und in Technicolor gedreht. Die Dreharbeiten fanden in den Cinecittà-Studios bei Rom statt. Die Schlacht von Borodino wurde im Tal von Montelibretti, 60 km von Rom entfernt, inszeniert. Ungefähr 10.000 italienische Soldaten wurden als Statisten beschäftigt. Endlich ist dieser Film in voller Länge und bester Qualität wieder auf einer großen Bildwand zu bestaunen!
Nur am 15.12. im Metropol

DIE LEGENDE DER
PRINZESSIN KAGUYA

Ghibli Studio
(Kaguyahime no Monogatari) Japan 2013 - 137 Min. - Filmfest München 2014 -
Regie: Isao Takahata. Mit Aki Asakura, Kengo Kora, Nobuko Miyamoto u.a.
Phantastische Graphic Novels, die sich im Ausland großer Beliebtheit erfreuen, sind hierzulande weder als Buch und schon gar nicht als Film erfolgreich. Animationsfilme gelten immer noch als Kinderfilme. Den Gegenbeweis haben wir im August mit unserer Filmreihe in den Ghibli-Studios angetreten. Mit großem Erfolg, so dass wir uns freuen, nun den neuen Ghibli-Film präsentieren zu können - und natürlich wieder einmal wöchentlich für unsere japanischen Mitbürger in der japanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. **Bis 10.12. täglich, dann nur noch am 15. + 21. + 26. + 28.12. im Bambi**

MATISSE

Kunst im Kino
Erleben Sie die Gemälde des französischen Künstlers Henri Matisse in einer noch nie dagewesenen Dokumentation mit einmaligen Aufnahmen aus der Tate Gallery of Modern Art in London und dem Museum of Modern Arts in New York. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Scherenschnitts von Experimentiermaterial über das Künstleralbum „Jazz“ bis hin zu den großformatigen Werken. Erstmals werden außerhalb Frankreichs die Originalentwürfe von „Jazz“ mit dem gedruckten fertigen Album gemeinsam ausgestellt. Fotografien von Atelier und Wohnung zeigen, wie der Künstler seine eigenen vier Wände mit den Werken dekorierte. Begleitet werden die Aufnahmen von Kuratoren, Experten und Historikern wie Tate-Direktor Nicholas Serota und MoMA-Leiter Glenn Lowry. Hinzu kommen atemberaubende Auftritte der Royal-Ballet-Tänzerin Zenaïda Yanowsky und des Jazz-Musikers Courtney Pine. Zu hören sind die Stimmen der Schauspieler Rupert Young (Merlin) als Erzähler und Simon Russell Beale als Henri Matisse. **Nur noch am 30.11. im Cinema.**

MOMMY

Cannes 2014
Kanada 2014 - 139 Min. - Cannes 2014 „Preis der Jury“ - Regie: Xavier Dolan.
Mit Anne Dorval, Antoine-Olivier Pilon, Suzanne Clément u.a.
Das Regie-Wunderkind Xavier Dolan ist durch seine ausdrucksvollen Indie-Hits („Herzensbrecher“, „Sag nicht wer du bist“) mittlerweile einem größeren Publikum ein Begriff und steht nun, nachdem er sich für „Mommy“ im Wettbewerb von Cannes den

Preis mit Jean-Luc Godard teilte, auch offiziell am Beginn einer großen Autorenfilmer-Karriere. Sein Drama um eine schwierige Adoleszenz ist mitreißend, voller visueller Originalität und vielleicht sein bis dato bester Film. **Bis 3.12. / 7. + 9.12. / 16. + 23. + 30.12. im Bambi**

A MOST WANTED MAN

Geheimdienst-Thriller
Deutschland 2013 - 122 Min. -
Regie: Anton Corbijn. Mit Philip Seymour Hoffman, Robin Wright, Willem Dafoe, Rachel Adams, Daniel Brühl, Nina Hoss u.a.
Anton Corbijns („Control“) lange erwarteter neuer Film „A Most Wanted Man“ ist ein Agententhriller nach einem Roman von John le Carré, der komplett in Hamburg und Berlin spielt, und uns Philip Seymour Hoffmann in seiner letzten Rolle als geheimdienstlicher Sonderermittler Günther Bachmann zeigt, der sich zwischen Polizei und internationalen Geheimdiensten aufreißt. **Nur noch am 2.12. im Bambi**

MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS
Künstlerporträt

Großbritannien 2014 - 149 Minuten -
Filmfestival Cannes 2014 -
Regie: Mike Leigh. Mit Timothy Spall, Marion Bailey, Paul Jesson, Dorothy Atkinson, Ruth Sheen, u.a.



Mike Leigh widmet sich in seinem neuesten Werk dem Leben und Schaffen des großen Malers Joseph Mallord William Turner, einer der führenden Vertreter der Romantik. Turner – ein Pionier in seiner Kunst, ein Gigant der Malerei und zu großer Poesie fähig, als Mensch jedoch schwierig, launisch und oftmals rücksichtslos. Wie seine Gemälde, so polarisierte auch er als Person. Timothy Spall wurde für seine superbe Interpretation des exzentrischen Genies mit dem Darstellerpreis von Cannes belohnt. **Bis 3.12. im Cinema; bis 10.12. im Souterrain; 11. - 17.12. im Metropol; ab 18.12. im Atelier**

MY OLD LADY

British Cinema
Großbritannien / Frankreich / USA 2014 - 107 Min. - Regie & Buch: Israel Horowitz.
Mit Kevin Kline, Maggie Smith, Kristin Scott Thomas, Dominique Pinon, Stéphane Freiss u.a.
Ein Amerikaner in Paris. Mit seinem letzten Geld reist Mathias in die Stadt an der Seine, um das vom Vater geerbte Appartement zu verkaufen, doch nun sieht er sich mit den Eigenarten des französischen Immobilienrechts und der eigenen Vergangenheit konfrontiert. Der gefeierte Dramatiker Israel Horowitz hat im reifen Alter von 75 Jahren das erste Mal auf dem Regiestuhl Platz genommen und sein eigenes Theaterstück verfilmt. Mit leisem Humor und großem Feingefühl erzählt er eine Geschichte über die guten und schlechten Überraschungen, die das Leben bereit hält. **Bis 10.12. im Metropol, 11. - 17.12. im Souterrain**

NIGHTCRAWLER

American Independent
USA 2014 - 118 Min. - OmU -
Regie: Dan Gilroy. Mit Jake Gyllenhaal, Rene Russo, Bill Paxton u.a.
Jake Gyllenhaal stellt in einer äußerst gelungenen Mediensatire sein schauspielerisches Können auf unheimliche Weise unter Beweis: hager und mit einer durchdringenden Präsenz bahnt er sich seinen Weg vom Nobody zum gefeierten Boulevard-Reporter, dessen Karriere proportional zur Grausamkeit der Berichterstattung steigt. Ästhetisch bewegt sich Gilroys atmosphärisches Debüt dabei zwischen „American Psycho“ und „Drive“. **Bis 1.12. im Metropol**

PLÖTZLICH GIGOLO

American Independent
(Fading Gigolo) USA 2013 - 98 Min. -
Regie: John Torturro. Mit John Torturro, Woody Allen, Vanessa Paradis, Sharon Stone, Sofia Vergara u.a.



John Torturros präsentiert eine ungewöhnliche Starbesetzung: u.a. Woody Allen, Sharon Stone und Vanessa Paradis geben sich in seinem erotischen Reigen die Ehre. Not macht erfinderisch: Weil sein Buchladen gerade insolvent gegangen ist, überredet Murray seinen Freund Fioravante, als Callboy zu arbeiten. Hauptdarsteller und Regisseur Torturro präsentiert mit „Plötzlich Gigolo“ eine leichte, unterhaltsame Komödie über die Bedeutung körperlicher Nähe. **Bis 3.12. & 18. - 23.12. im Souterrain; 4. - 17.12. + 26. - 30.12. im Metropol**

DIE PRÄSENZ

Der deutsche Horrorfilm
Deutschland 2014 - 83 Min. -
Regie: Daniele Grieco. Mit Liv Lisa Fries, Matthias Dietrich, Henning Nöhren u.a.
Der Anthropologie-Student Markus beschäftigt sich in seinem Studium mit volkstümlichem Aberglauben und dem Poltergeist-Phänomen. Als sein Freund Lukas von einer entlegenen Burg hört, in der es spuken soll, will Markus die Chance nutzen, etwas Paranormales aufzuzeichnen - sie beschließen, eine Woche der bevorstehenden Ferien dort zu verbringen. Seine Freundin Rebecca wird erst eingeweiht, als die drei schon auf dem Weg sind. Die Studenten verschaffen sich unbefugt Zugang zu der düsteren Wasserburg und richten sich für die Nacht ein. Was am Anfang noch ein Spaß zu sein scheint, wird jedoch bald blutiger Ernst: Etwas Dämonisches scheint auf der Burg umzugehen, und die Ereignisse geraten außer Kontrolle. Der im Found-Footage Stil gedrehte Film zeigt die tödlichen Ereignisse der kommenden Tage und Nächte. **Nur am 10.12. im Bambi**

PRIDE

British Cinema
Großbritannien 2014 - 117 Min. -
Eröffnungsfilm, Filmfest Hamburg 2014 -
Regie: Matthew Warchus.
Mit Ben Schnetzer, George MacKay, Imelda Staunton, Bill Nighy, Dominic West, Andrew Scott u.a.
Ken Loach hat sein Karriereende verkündigt, doch engagierter Nachwuchs steht bereits

bereit, um zu übernehmen und die Tradition des gleichwohl politisch relevanten wie unterhaltenden Kinos fortzusetzen. Bester Beweis dafür ist „Pride“ von Matthew Warchus, dessen auf wahren Begebenheiten beruhende Sozialkomödie vor dem Hintergrund der großen Streiks der Minenarbeiter gegen die nationalistisch-konservative Politik der Eisernen Lady Margaret Thatcher Mitte der achtziger Jahre spielt. Hierin kommt es zu einer ungewöhnlichen Liaison zwischen einer Londoner Schwulen- und Lesbenvereinigung und streikenden Bergarbeitern in Wales. **Am 29. + 30.11. im Bambi; 6. + 7.12. / 13. + 14.12. / 22. + 29.12. im Metropol**

RHEINGOLD

Dokumente
Deutschland 2014 - 91 Min. -
Dokumentarfilm von Peter Bardehle und Lena Leonhardt
„Rheingold“ reiht sich nahtlos in die „von oben“-Reihe ein, die uns in den letzten Jahren Naturfilme von Deutschland, den Alpen, der Nord- und der Ostsee beschert hat und mit beeindruckenden Luftaufnahmen punkten konnte. Neben atemberaubenden Bildern erzählt „Rheingold“ aber auch interessante Geschichten rund um die Sagen, Mythen und Traditionen am Gestade des Rheins. **Immer Sontags im Atelier**

QUEEN: ROCK MONTREAL

Dokumente
Konzertmitschnitt von 1981 - 95 Min. -
Regie: Saul Swimmer.
Genau am 24. November 1981 gaben Queen das erste von zwei Konzerten in Montreal, die bis heute Meilensteine in der Bandgeschichte darstellen. Zehn Jahre später, am

24. November 1991, verstarb Queen-Frontmann Freddy Mercury. Anlässlich des Todes-tages eines der größten Sänger aller Zeiten kommt am 24. November der Konzertfilm „Rock Montreal“ in besserer Bild- und Tonqualität als je zuvor zurück ins Kino. Queens legendärer Auftritt in der kanadischen Metropole wurde damals live und in voller Länge aufgenommen und gilt als bester Auftritt ihrer Karriere, was den Film zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis macht. **Nur noch am 29.11. im Atelier**

DAS SALZ DER ERDE

Dokumente
Brasilien / Frankreich / Italien 2014 - 110 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2014, Gilde-Preis 2014 - Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado

In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und ihrer Geschichte in eindrucksvollen Fotoreportagen dokumentiert. Er wurde dabei Zeuge von Kriegen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Vertreibungen, Hungersnöten und Leid. Seine Fotografien formieren und transportieren einen bestimmten Blick auf die Welt. **Bis 3.12. im Cinema; 29. + 30.11. / 6. + 7.12. / 13. + 14.12. im Bambi; 20. + 21.12. / 26. - 28.12. im Souterrain**

EIN SCHOTTE MACHT NOCH
KEINEN SOMMER

British Comedy
(What We Did On Our Holiday)
Großbritannien 2014 - 96 Minuten -
Regie: Andy Hamilton, Guy Jenkin.
Mit Billy Connolly, Rosamund Pike u.a.
Andy Hamilton und Guy Jenkin, die mit „Out-numbered“ eine erfolgreiche Improvisations-Sitcom ins Leben riefen, widmen sich in ihrer neuen Kinokomödie dem etwas turbulenten Alltag einer englisch/schottischen Großfamilie. Mit von der Partie sind eine Riege britischer Darsteller, von denen wir Rosamund Pike gerade in „Gone Girl“ gesehen haben, der zurzeit in aller Munde ist. Sie und David Tennant spielen ein zerrüttetes Ehepaar, welches sich für eine letzte festliche Familienangelegenheit zusammenrauft und eine heile Welt vorgaukelt, ohne die Rechnung mit ihren vorlauten Kindern gemacht zu haben... **Bis 17.12. im Atelier; 21. + 26.12. im Metropol**

STURMLAND

homochrom
Deutschland / Ungarn 2014 - 105 Min. - OmU - Regie: Ádám Csázi.
Mit András Sütő, Sebastian Urzendowsky, Die deutsch-ungarische Ko-Produktion STURMLAND wurde auf der Berlinale 2014 uraufgeführt und erzählt die Dreiecksgeschichte sowohl rau als auch einfühlsam, ohne Melodrama, aber mit sehr klaren Bildern. Homophobie in Macho-Kulturen (Fußball, dörfliches Ungarn) ist eines der allgegenwärtigen Themen in diesem Film, weswegen die Annäherung der Protagonisten umso eindringlicher ist. **Nur am 15.12. im Bambi**

GETANZTE TRÄUME AUS SCHATTEN UND LICHT
SHADOWLAND
DAS ORIGINAL ZURÜCK IN DEUTSCHLAND!
20.-25.01.15 ESSEN COLOSSEUM THEATER
09.-12.04.15 DÜSSELDORF CAPITOL THEATER
WAZ NRZ RP HEINZ

DER WELTERFOLG WIEDER IN ESSEN
DAS MUSICAL
ELISABETH
Die wahre Geschichte der Sissi
25.02.-22.03.2015
ESSEN COLOSSEUM THEATER
WAZ NRZ HEINZ

semmel concerts
TICKETS: An allen VVKstellen · HOTLINE: 0 18 06 / 57 00 99* · www.semmel.de
*0,20 EUR/Anruf – Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/Anruf

DIE GRÖSSTE
ABBA-TRIBUTE-SHOW
ALLER ZEITEN
ABBA THE SHOW
25.02.2015 DORTMUND WESTFALENHALLE 1
07.03.2015 DÜSSELDORF MITSUBISHI ELECTRIC HALLE
WDR HEINZ

Collien Konzert & Theater und Semmel Concerts präsentieren:
RASTA THOMAS' **Best of**
Rock the Ballet
starring BAD BOYS OF DANCE
Mit den Hits von
COLDPLAY, U2, PRINCE, MICHAEL JACKSON U.V.M.
FÜR SIE www.rock-the-ballet.de V X
25.-31.03.15 DÜSSELDORF CAPITOL THEATER
04.-05.04.15 DORTMUND KONZERTHAUS
24.-26.04.15 ESSEN COLOSSEUM THEATER
RP HEINZ EVENTS

UNI-KINO

Kinoabende an der Uni haben eine lange Tradition an der Heinrich-Heine-Universität. MEK-Film vom Kulturreferat des ASTA hat große Hörsäle gefüllt. Das zu organisieren, war immer ein großer Aufwand. Das neue Bachelor-Studium setzt auf Effizienz. Da bleibt für solche Aktivitäten wenig Zeit. Außerdem sind Universität und Stadt zur Zeit darum bemüht, sich besser zu verlinken und die Studierenden verstärkt in die Stadt zu ziehen. Die Campussituation der Uni lässt viele Pendler übersehen, was für ein super Angebot ihnen Düsseldorf auf allen kulturellen Ebenen zu bieten hat. Das Kulturprogramm der Universität hat deswegen eine Initiative gestartet, die vielen Kinofans vom Campus in die Stadt zu locken. In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kino-Ticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Es ist egal, ob die zweite Person ein Studierender ist oder nicht. Die dazugehörige Seite findet man im Internet unter www.kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich. **Am 16.12. um 21.15 Uhr im Bambi: DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY Ausführliche Rezension unter Erstaufführungen.**

ZWEI TAGE, EINE NACHT

Neue französische Filme
(Deux jours, une nuit) Belgien, Frankreich,
Italien 2014 - Cannes 2014 - 95 Min. -
Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne.
Mit Marion Cotillard, Fabrizio Rongirone u.a.



Die sozial engagierten Dramen der Dardenne Brüder gehören zu den wichtigsten und relevantesten gesellschaftskritischen Kommentaren der europäischen Filmlandschaft und so gelingt ihnen auch diesmal, mit einer wie immer starken Marion Cotillard in der Hauptrolle, eine spannende und eindringliche Geschichte über Ausbeutung und Solidarität.
Am 29. + 30.11. / 20. + 26.12. im Metropol;
4. - 10.12. / 13. + 14.12. im Souterrain

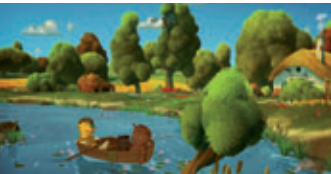
KINDERKINO

BEKAS

Schweden / Finnland / Irak 2014 - 92 Min. -
ab 6 - Regie: Karzan Kadar. Mit Sarwal Fazil, Zamaand Taha, Diya Mariwan u.a.
Die kurdischen Brüder Zana und Dana haben ihre Eltern im ersten Golfkrieg verloren. 1990 steht der zweite bevor. Sie leben auf der Straße und verdienen sich Geld durch Schuheputzen. Als einmal „Superman“ im Dorfkino gezeigt wird, gibt es für die beiden Brüder nur noch ein Ziel: Sie wollen weg, nach Amerika, dorthin, wo Superman ihrer Meinung nach wohnt. Der Film von Karzan Kadar, der selbst als Sechsjähriger mit seinen Eltern aus Kurdistan floh, basiert auf seinem gleichnamigen preisgekrönten Kurzfilm von 2010. Kadar schafft eindringliche Bilder vom kindlichen Erleben einer Welt, in der Gewalt, Krieg und Angst alltäglich sind.
30.11. im Bambi

JANOSCH - KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ!

Deutschland 2011 - 75 Min. - Zeichentrick -
ohne Altersbeschränkung -
Regie: Irina Probst. Mit (Stimmen)
Malte Arkona, Michael Schanze, Elton u.a.



„Komm, wir finden einen Schatz“ beschließen Tiger und Bär, als sie in einer alten Kiste eine Schatzkarte finden. Ihnen schließt sich der Hase Jochen Gummibär an, der eigentlich nur Freunde finden will. Los geht's in ein aufregendes Abenteuer. Mit JANOSCH - KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ! wurde ein wichtiger Teil von Janoschs zentraler Kinderbuchtrilogie mit Tiger und Bär verfilmt, zu der auch „Oh wie schön ist Panama“ und „Post für den Tiger“ gehören. Die Verfilmung der berühmten Vorlage ist ein liebevoll animiertes und vergnügliches Kinoabenteuer für Janosch-Fans jeden Alters.
30.11. im Souterrain; 7.12. im Bambi

DIE VAMPIRSCHWESTERN 2 - FLEDERMÄUSE IM BAUCH

Deutschland 2014 - 94 Min. - ab 6 -
Regie: Wolfgang Groos. Mit Marta Martin, Laura Roge, Christiane Paul u.a.
Zweites Leinwandabenteuer der jugendlichen Schwestern, in dem sich Dakaria in das Mitglied einer Band verknallt und in Gefahr gerät. Wieder unter der bewährten Regie von Wolfgang Groos stoßen zum großartigen Cast aus dem ersten Teil Diana Amft und Mädchenschwarm Tim Oliver Schult. Coole Figuren, stimmige Dialoge, sympathische Darsteller, ein originelles Szenenbild und bissfreie Action sorgen für spannende Unterhaltung.
7.12. im Souterrain; 14.12. im Bambi

MORGEN FINDUS, WIRD'S WAS GEBEN

(Tomtemaskinen) Deutschland / Schweden / Dänemark 2005 - 74 Min. - Zeichentrick -
ohne Altersbeschränkung -
Regie: Jörgen Lerdam, Anders Sørensen.



Pettersson verspricht seinem Kater Findus, dass ihm der Weihnachtsmann am Heiligabend die Geschenke bringt. Um sein Versprechen zu halten baut er für Findus eine Weihnachtsmannmaschine. Denn eigentlich glaubt Pettersson selbst nicht an den Weihnachtsmann. Als er jedoch an Heiligabend am Auslöser seiner Konstruktion zieht, geschieht etwas unglaublich Magisches. Nach dem Erfolg von PETERSSON UND FINDUS und NEUES VON PETERSSON UND FINDUS kommt jetzt die dritte Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Sven Nordqvist.
14.12. im Souterrain; 21.12. im Bambi

Filmindex der Filmkunstkinos

QUATSCH UND DIE NASENBÄR-BANDE

Deutschland 2014 - 82 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Veit Helmer.
Mit Benno Fürmann, Fritz Haberlandt, Margarita Broich u.a.
Schräges Kinderabenteuer, das Slapstick-Comedy, Musical und Gesellschaftssatire mixt um ein Durchschnittsdorf, dessen Kinder sich gegen den Ansturm von Konsumforschern wehrt. Veit Helmer („Tuvalu“) macht seit fast 30 Jahren Filme. Jetzt hat er sein erstes abendfüllendes Werk für Kinder realisiert.
21.12. im Souterrain; 28.12. im Bambi

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Deutschland 2014 - 96 Min. - ohne Altersbeschränkung -
Regie: Neele Leana Vollmar.
Mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.



Der zehnjährige Rico, der sich selbst als „tiefbegabt“ bezeichnet, wohnt allein mit seiner Mutter in der Dieffenbachstraße in Berlin. Als er eines Tages Oskar kennenlernt, erkennt er schnell, dass der zwei Jahre jüngere Junge ganz anders ist als er: nämlich hochbegabt. Entgegen allen Erwartungen schließt sich das ungleiche Paar zusammen und die beiden werden zu Freunden. Gelungene Adaption von Andreas Steinhöfels prämiertem Kinderbuch um die Abenteuer eines Berliner Jungen, der einem berühmten Entführer auf der Spur ist.
28.12. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz,
Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl,
Nathanael Brohammer, Nele Kozlowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm Dezember



LAWRENCE VON ARABIEN



GOLDRAUSCH



DER KONTRAKT DES ZEICHNERS



TROUBLE EVERY DAY



Film + Podiumsdiskussion

DIE GESCHICHTE DES SOLDATEN ANTONIN

1914 – Stürzende Zeit
Eine Film- und Diskussionsreihe
Poesiefilme aus NRW
Zu Gast: Alexander Kluge
STUMMFILM + MUSIK: Goldrausch

Andreasstraße 7-9 | 40213 Düsseldorf-Altstadt
Fon: 0211 - 544 792 12 | www.zumcsikos.com
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 17 bis 24 Uhr
Sa.: 12 bis 24 Uhr | So.: 10 bis 24 Uhr

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF



KINO OHNE WERBUNG.

Keine Vorstellung am 1.12.	
DI 02	Filmklassiker am Nachmittag 15:00 UNTER DEN BRÜCKEN Helmut Käutner · D 1946 (gedreht 1944) Das Denken des Films 17:00 TROUBLE EVERY DAY Claire Denis · F·D·J 2001 Stationen der Filmgeschichte 20:00 PULP FICTION Quentin Tarantino · USA 1994 · mit Einführung
MI 03	1914 – Stürzende Zeit 17:45 1914 – DIE LETZTEN TAGE VOR DEM WELTBRAND Richard Oswald · D 1931 1914 – Stürzende Zeit 20:00 MERRY CHRISTMAS Christian Carion · F·D·GB·B·RUM·N 2005 · mit Einführung
DO 04	1914 – Stürzende Zeit 18:00 THE BATTLE OF THE SOMME DIE SCHLACHT AN DER SOMME William F. Jury · GB 1916 Russischer Filmclub 20:00 SKAZKA EST. · MÄRCHEN. GIBT ES Konstantin Statskiy, Elizaveta Solomina, Alexander Barshak · RU 2012
FR 05	42nd Street Düsseldorf: Wölfisch & Biestig! 20:30 ANGELS WITH BURNT WINGS ENGEL, DIE IHRE FLÜGEL VERBRENNEN Zbynek Brynych · BRD 1970 · mit Einführung 22:30 RABID ÜBERFALL DER TEUFLISCHEN BESTIEN David Cronenberg · CAN 1977
SA 06	1914 – Stürzende Zeit 19:00 LES FRAGMENTS D'ANTONIN DIE GESCHICHTE DES SOLDATEN ANTONIN Gabriel Le Bomin · F 2006 · mit Podiumsdiskussion
SO 07	1914 – Stürzende Zeit 15:00 LAWRENCE OF ARABIA LAWRENCE VON ARABIEN David Lean · GB 1962 Stationen der Filmgeschichte 19:30 PULP FICTION Quentin Tarantino · USA 1994
Keine Vorstellung am 8.12.	

DI 09	Das Denken des Films 17:00 VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION Harun Farocki, Andrei Ujica · D 1992 Stationen der Filmgeschichte 20:00 SANS TOIT NI LOI · VOGELFREI Agnès Varda · F 1985 · mit Einführung
MI 10	Russischer Filmclub 18:00 SKAZKA EST. · MÄRCHEN. GIBT ES Konstantin Statskiy, Elizaveta Solomina, Alexander Barshak · RU 2012 Poesiefilme aus Nordrhein-Westfalen 20:00 »ZWISCHENRÄUME. WÖRTER UND BILDER« KURZFILMPROGRAMM 1 »POETRY/FILM« KURZFILMPROGRAMM 2 Mit Lesung · In Anwesenheit der RegisseurInnen
DO 11	1914 – Stürzende Zeit 17:45 MERRY CHRISTMAS Christian Carion · F·D·GB·B·RUM·N 2005 Spanischer Filmclub 20:00 LOS ÁNGELES Damian John Harper · MEX·D 2014
FR 12	Das Denken des Films 17:00 VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION Harun Farocki, Andrei Ujica · D 1992 Psychoanalyse & Film 19:00 THE THIRD MAN · DER DRITTE MANN Carol Reed · GB 1949 · mit Einführung
SA 13	Stationen der Filmgeschichte 16:00 SANS TOIT NI LOI · VOGELFREI Agnès Varda · F 1985 19:00 FILMPLAKATAUKTION Eintritt frei!
SO 14	Alexander Kluge zu Gast in der Black Box · Erstaufführung 11:00 SIGNATUREN DER VERLÄSSLICHKEIT Alexander Kluge · D 2014 · mit Podiumsdiskussion 1914 – Stürzende Zeit 15:45 1914 – DIE LETZTEN TAGE VOR DEM WELTBRAND Richard Oswald · D 1931 1914 – Stürzende Zeit 18:00 LAWRENCE OF ARABIA LAWRENCE VON ARABIEN David Lean · GB 1962
Keine Vorstellung am 15.12.	
DI 16	Das Denken des Films 17:00 SANS SOLEIL · UNSICHTBARE SONNE Chris Marker · F 1983

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232



20:00	Stationen der Filmgeschichte SUD PRALAD · TROPICAL MALADY Apichatpong Weerasethakul · THAI 2004 · mit Einführung
MI 17	Spanischer Filmclub 18:00 LOS ÁNGELES Damian John Harper · MEX·D 2014 1914 – Stürzende Zeit 20:00 THE BATTLE OF THE SOMME DIE SCHLACHT AN DER SOMME William F. Jury · GB 1916 · mit Einführung
DO 18	1914 – Stürzende Zeit 18:00 OKRAINA Boris Barnet · UdSSR 1933 Italienischer Filmclub 20:00 IO E TE · ICH UND DU Bernardo Bertolucci · I 2012 · mit Einführung
FR 19	Das Denken des Films 18:00 SANS SOLEIL · UNSICHTBARE SONNE Chris Marker · F 1983 1914 – Stürzende Zeit 20:00 PATHS OF GLORY · WEGE ZUM RUHM Stanley Kubrick · USA 1957 · mit Einführung
SA 20	1914 – Stürzende Zeit 18:00 WESTFRONT 1918: VIER VON DER INFANTERIE Georg Wilhelm Pabst · D 1930 · mit Einführung Französischer Filmclub 20:00 VOUS N'AVEZ ENCORE RIEN VU IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN Alain Resnais · F·D 2012
SO 21	Stummfilm + Musik 15:00 THE GOLD RUSH · GOLDBRAUSCH Charles Chaplin · USA 1925
17:30	Stationen der Filmgeschichte SUD PRALAD · TROPICAL MALADY Apichatpong Weerasethakul · THAI 2004 1914 – Stürzende Zeit 20:00 OKRAINA Boris Barnet · UdSSR 1933
Keine Vorstellung am 22.12.	
DI 23	Das Denken des Films 17:00 RASHÔMON · DAS LUSTWÄLDCHEN Akira Kurosawa · J 1950 Stationen der Filmgeschichte 20:00 THE DRAUGHTSMAN'S CONTRACT DER KONTRAKT DES ZEICHNERS Peter Greenaway · GB 1982 · mit Einführung

VOM 24. – 26.12. BLEIBT DAS KINO GESCHLOSSEN

Wir wünschen unseren Gästen besinnliche und fröhliche Weihnachtstage!

SA 27	Stationen der Filmgeschichte 18:00 THE DRAUGHTSMAN'S CONTRACT DER KONTRAKT DES ZEICHNERS Peter Greenaway · GB 1982 1914 – Stürzende Zeit 20:00 WESTFRONT 1918: VIER VON DER INFANTERIE Georg Wilhelm Pabst · D 1930
SO 28	Stationen der Filmgeschichte 12:30 LILI MARLEEN Rainer Werner Fassbinder · BRD 1981 Französischer Filmclub 15:00 VOUS N'AVEZ ENCORE RIEN VU IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN Alain Resnais · F·D 2012 1914 – Stürzende Zeit 18:00 PATHS OF GLORY · WEGE ZUM RUHM Stanley Kubrick · USA 1957 Das Denken des Films 20:00 RASHÔMON · DAS LUSTWÄLDCHEN Akira Kurosawa · J 1950

Keine Vorstellung am 29.12.

DI 30	Italienischer Filmclub 18:00 IO E TE · ICH UND DU Bernardo Bertolucci · I 2012 Stationen der Filmgeschichte 20:00 LILI MARLEEN Rainer Werner Fassbinder · BRD 1981
-------	---

AM 31.12. BLEIBT DAS KINO GESCHLOSSEN

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.89922 32
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due



1914 – STÜRZENDE ZEIT

EINE FILM- UND DISKUSSIONSREIHE ZUM ERSTEN WELTKRIEG

Filmreihe bis 28.12.

Hundert Jahre nach dem dramatischen und zumindest für Europa extrem folgenreichen Geschehen, das in den Ersten Weltkrieg, den ersten globalen Krieg der Menschheitsgeschichte führte, ist es an der Zeit, noch einmal genauer hinzusehen, was und wie die Menschen in den unterschiedlichen Regionen Europas damals dachten, mit welchen Bildern, Überzeugungen, Phantasmen oder Ideologien sie sich in die Katastrophe begaben oder dieser zu entkommen trachteten.

Es werden Filme aus vielen Ländern und von vielen Schauplätzen (Deutschland, England, Frankreich, Polen, Russland, Türkei, Amerika, Arabien) gezeigt. So wird ein wahrhaft gesamteuropäisches Panorama geboten und weit über den Rahmen nationaler Geschichte hinausgesehen. Der populäre Film ist die Grenzen überschreitende, alle Altersstufen erreichende Sprache der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg als Erlebnis, Alltag und Albtraum.

1914 – DIE LETZTEN TAGE VOR DEM WELTBRAND.

D 1931 • 112' • DF • 35mm • FSK 0

Regie: Richard Oswald, mit Heinrich George, Albert Bassermann, Eugen Klöpfer u.a.

Mi 3.12. 17:45 | So 14.12. 15:45

MERRY CHRISTMAS

F/D/GB/B/RUM/N 2005 • 116' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Christian Carion, mit Diane Kruger, Benno Fürmann, Guillaume Canet u.a.

Mi 3.12. 20:00 | Do 11.12. 17:45

THE BATTLE OF THE SOMME • DIE SCHLACHT AN DER SOMME

GB 1916 • 74' • engl. Zwischentitel, dt. untertitelt • DVD • FSK 0

Produktion: William F. Jury / Abbey Road Studios

Do 4.12. 18:00 | Mi 17.12. 20:00

Film + Podiumsdiskussion

LES FRAGMENTS D'ANTONIN • DIE GESCHICHTE DES SOLDATEN ANTONIN

F 2006 • 85' • DF • DVD • ab 18

Regie: Gabriel Le Bomin, mit Grégori Derangère, Anouk Grinberg, Aurélien Recoing u.a.

Dieser intensive Film ist Anlass für einen französisch-deutschen Diskussionsabend in Zusammenarbeit mit dem Institut Français. In den Blick genommen und diskutiert werden unter anderem Gründe für die sehr unterschiedlichen Erinnerungsweisen an den Ersten Weltkrieg in den beiden Ländern. Wir freuen uns, mit Bernard Eisenschitz einen der weltweit renommiertesten Filmhistoriker, zu Gast zu haben.

Es sprechen: Bernard Eisenschitz (Filmhistoriker, Paris)

Dr. Pierre Korzilius (Leiter Institut Français, Düsseldorf)

Bernd Desinger (Leiter Filmmuseum)

Moderation: Michael Girke (Autor & Filmkritiker, Herford)

Sa 6.12. 19:00

LAWRENCE OF ARABIA • LAWRENCE VON ARABIEN

GB 1962 • 227' • OmU • BD • FSK 12

Regie: David Lean, mit Peter O'Toole, Alec Guinness, Anthony Quinn, Omar Sharif u.a.

So 7.12. 15:00 | So 14.12. 18:00



OKRAINA

UdSSR 1933 • 98' • OmU • BetaSP • ab 18

Regie: Boris Barnet, mit Aleksandr Chistyakov, Sergey Komarov, Yelena Kuzmina u.a.

Do 18.12. 18:00 | So 21.12. 20:00

PATHS OF GLORY • WEGE ZUM RUHM

USA 1957 • 88' • OF • BD • FSK 12

Regie: Stanley Kubrick, mit Kirk Douglas, Ralph Meeker, Adolphe Menjou u.a.

Fr 19.12. 20:00 | So 28.12. 18:00

WESTFRONT 1918: VIER VON DER INFANTERIE

D 1930 • 97' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Georg Wilhelm Pabst, mit Fritz Kampers, Gustav Diessl, Hans-Joachim Moebis u.a.

Sa 20.12. 18:00 | Sa 27.12. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

ZU GAST: ALEXANDER KLUGE

Sonntag, 14. Dezember • 11:00 Uhr

SIGNATUREN DER VERLÄSSLICHKEIT

CHARAKTER, REALISMUS, GLEICHGEWICHT

D 2014 • 90' • DF • Regie: Alexander Kluge

mit Prof. Dr. Dirk Baecker, Prof. Dr. Eckart Voland, Prof. Dr. Martin Zimmermann,

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Martin Wuttke, Helge Schneider u.a.

Am 13. Dezember 2014 wird dem Filmregisseur, Fernsehproduzenten und Schriftsteller Alexander Kluge der Heine-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf verliehen. Im Zusammenhang mit dieser besonderen Ehrung freuen wir uns, den Preisträger zur Welturaufführung seines soeben fertiggestellten Films Signaturen der Verlässlichkeit begrüßen zu können. In Kluges neuem Film geht es um die Ausstattung der Menschen für Nebelfahrten und Krisen, wie sie in keiner industriellen Produktion und Ökonomie zu vermeiden sind.

Anschließende Podiumsdiskussion mit Frau Dr. Hohmann-Dennhardt, Vorstand für Integrität und Recht der Daimler AG, und Alexander Kluge.

Moderation: Bernd Desinger, Direktor Filmmuseum.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Institut statt.

POESIEFILME AUS NORDRHEIN-WESTFALEN

EINE VERANSTALTUNG DER KUNSTSTIFTUNG NRW

Mittwoch, 10. Dezember • 20:00

„ZWISCHENRÄUME. WÖRTER UND BILDER“

Kurzfilmprogramm 1

Studierende des Fachbereichs Design der Fachhochschule Düsseldorf entwickelten unter Leitung von Reiner Nachtwey kurze filmische Miniaturen zu von ihnen ausgewählten Gedichten von Jürgen Nendza: Videoanimationen, Stop-Motion-Filme, Fotofilme sowie 2D Animation. Synchronisiert mit dem lyrischen Vortrag von Jürgen Nendza erscheinen bewegte Bilder, die sein Sprechen und seine Worte in bildliche Eigenwelten überführen. (Dauer: 12')

„POETRY / FILM“

Kurzfilmprogramm 2

Ein Projekt der KHM Köln und der Kunststiftung NRW

Zu ihrem 25jährigen Gründungsjubiläum hat die Kunststiftung NRW die Kunsthochschule für Medien Köln eingeladen, sich mit Texten junger Lyrikerinnen und Lyriker aus NRW in freier künstlerischer Bearbeitung filmisch zu beschäftigen. In der Seminar-Reihe „poetry/film“, geleitet von Andreas Altenhoff, Thomas Bauermeister, Sonja Hofmann und Sophie Maintigneux, sind seit Herbst 2013 elf filmische Versionen ausgewählter Gedichte entstanden. (Dauer: ca. 67')

In Anwesenheit der RegisseurInnen und mit einer Lesung der Lyrikerin Sina Klein.



**THEATER IN 3D:
HÖREN | SEHEN | FÜHLEN**



**Theater
am Schlachthof**

www.tas-neuss.de, 02131-277499

Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss

DROGENBERATUNGSSTELLE



Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.

Unsere Sprechstunden:

montags, mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr,
dienstags von 14:00 - 19:00 Uhr, freitags und samstags
von 11:00 bis 14:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18

fon: 0211 301 446-0

email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu

Ernesto Neto
Haux Haux 26. Oktober 2014
bis 25. Mai 2015



arp museum Bahnhof Rolandseck

Di bis So und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr • www.arpmuseum.org

Ernesto Neto, Paxpa – There is a Forest encantada inside of us, 2014
Installationsansicht Arp Museum Bahnhof Rolandseck 2014 • © Ernesto Neto 2014 • Foto: Mick Vincenz



komma

FREIE BÜHNE FÜR ALLE
Ein Abend mit lateinamerikanischer-, griechischer- und anatolischer Musik.

13.12.14
18.30 - 22.00 Uhr

Bürgerhaus Bilk
Salzmannbau
Himmelgeister Str. 107h
40225 Düsseldorf

www.komma-duesseldorf.de

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

**frauenberatungsstelle
düsseldorf e.V.**
Ackerstraße 144, 40233 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Telefonische Beratungszeiten
Mo, Mi 14–18 Uhr
Di, Do, Fr 10–14 Uhr

Persönliche Beratung nach Absprache

Frauen-Krisentelefon
täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Veranstaltungen und Gruppen
Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- VON HEUTE AN! – Dokumentarfilm über Anke Schäfer**
Der 70-minütige Film portraitiert die 1938 in Berlin geborene und 2013 verstorbene Anke Schäfer und würdigt ihren Lebensweg. In Interviews, Zeitdokumenten und Spielszenen zeichnet er Stationen in der Neuen Frauenbewegung von den späten 60er Jahren bis heute auf unterhaltsame Weise nach.
Mo 4.12., 19.30 Uhr, Kosten: 3-8 €, Abendkasse, Anmeldung erwünscht!
- Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 3.12.2014, Mi 7.1.2015, 17-19 Uhr, Kosten: je 5 €, Anmeldung!
- Angeleitete Selbsthilfegruppe: Sexualisierte Gewalt in der Kindheit**
Unterstützung für mehr Stabilität und Stärke im täglichen Leben
2 x monatlich montags, 19-21 Uhr, Kosten: 2-6 € pro Abend
Infos, Anmeldung: Susanne Beck, Frauenberatungsstelle
- Treff für Lesben um 40 und älter**
Mi 10.12., 19-22.15 Uhr, Kosten: 2-6 €, Anmeldung!
- Offener Frauen- und Lesbentreff**
Jeden 3. Do im Monat, 19-22 Uhr, nächster Treff: Do 18.12.
- Regenbogenfamilien in der Spieloase**
Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern
1 x monatlich samstags, 15-18 Uhr, Ort: Spieloase
Infos und Kontakt: rfamodus@gmail.com

Unser neues Programm für das erste Quartal 2015 wird im Dezember erscheinen. Einfach anrufen und zuschicken lassen!

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

1914 – DIE LETZTEN TAGE VOR DEM WELTBRAND
1914 – Stürzende Zeit
D 1931 · 112' · DF · 35mm · FSK 0
Regie: Richard Oswald, mit Heinrich George, Albert Bassermann, Eugen Klöpfer u.a.
Gedreht wurde dieser Film von Oktober bis Anfang Dezember 1930 in den Ateliers der UFA, um dann - unvorstellbar heute - den im Reichstag versammelten deutschen Politikern vorgeführt zu werden. Der Regisseur will Ursachen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs kenntlich machen, die Frage beantworten, welche politische und gesellschaftliche Verfasstheit die Katastrophe ermöglichte. Haltungen, Stimmungen, Gedankengänge, (Fehl-)Einschätzungen der damaligen Entscheidungsträger werden zu einem filmischen Mosaik der aufregenden Art zusammengefügt.

Mi 3.12. 17:45 | So 14.12. 15:45

DER DRITTE MANN
Psychoanalyse & Film
THE THIRD MAN
GB 1949 · 104' · DF · BD · FSK 12
Regie: Carol Reed, mit Joseph Cotten, Alida Valli, Orson Welles u.a.



Ein amerikanischer Schriftsteller im geteilten Nachkriegs-Wien auf der Spur eines zynischen Freundes, der den eigenen Tod inszenierte, um seine skrupellosen Schwarzmarktgeschäfte mit lebenswichtigen Medikamenten zu verschleiern. Nach einem Stoff von Graham Greene, stark beeinflusst durch seinen Star Orson Welles, inszenierte Carol Reed einen subtilen politischen Kriminalthriller.

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Dr. Bernd Klose) am 12.12.

Fr 12.12. 19:00

ENGEL, DIE IHRE FLÜGEL VERBRENNEN
42nd Street Düsseldorf: Wölfisch & Biestig!
ANGELS WITH BURNT WINGS
BRD 1970 · 93' · DF · 35mm · FSK 18
Regie: Zbynek Brynych, mit Susanne Uhlen, Jan Köster, Ellen Umlauf, Jochen Busse u.a.
Zum Jahresende gibt es nochmal eine ganz besondere Rarität aus den deutschen Ländern der unglaublichen 1970er Jahre: Peter Thomas' psychedelischer Score peitscht durch die Nacht und legt einen wunderbaren Soundteppich über diesen wilden, mörderischen Mix aus Soap-Drama, 1968er-Abrechnung und Krautploitation! Mitten drin: Susanne Uhlen, Jochen Busse und Siegfried Rauch! Regisseur Zbynek Brynych war in erster Linie für seine TV-Arbeiten bekannt (DERRICK, DER ALTE, POLIZEIINSPEKTION 1), ließ es aber in seinen Kinoproduktionen schon ganz gern mal krachen. **MARC EWERT**

Fr 5.12. 20:30 Uhr

DIE GESCHICHTE DES SOLDATEN ANTONIN

1914 – Stürzende Zeit:
Film + Podiumsdiskussion
LES FRAGMENTS D'ANTONIN
F 2006 · 85' · DF · DVD · ab 18
Regie: Gabriel Le Bomin, mit Grégori Derangère, Anouk Grinberg, Aurélien Recoing u.a.

Ein gewöhnlicher französischer Gefreiter und seine Erlebnisse. Antonin verharrt zunächst und stürmt dann aus den Schützengräben, erlebt die Kameraden, die Offiziere, den Feind; er wird verwundet, beobachtet das Leiden und Sterben im Lazarett und kümmert sich schließlich um Briefftauben, die für den Nachrichtenverkehr zwischen Front und Stab sorgen. Das hört sich nach einer ziemlich einfachen Geschichte an, die der Film aber nicht erzählt. Denn was wir sehen, sind Erinnerungsfragmente, Szenen, Fetzen, die ein den meisten Möglichkeiten normaler menschlicher Existenz beraubter Verletzter vor Augen hat und zu einem sinnmachenden Ganzen zusammenzusetzen versucht. Der Regisseur Gabriel Le Bomin hat seinen Film zu einer mit lauter eindrucksvollen Szenen gespickten poetischen Reise in den Alltag des Ersten Weltkriegs gemacht. Dieser intensive Film ist Anlass für einen französisch-deutschen Diskussionsabend in Zusammenarbeit mit dem Institut Français. In den Blick genommen und diskutiert werden unter anderem Gründe für die sehr unterschiedlichen Erinnerungsweisen an den Ersten Weltkrieg in den beiden Ländern. Wir freuen uns, mit Bernard Eisenschitz einen der weltweit renommiertesten Filmhistoriker, zu Gast zu haben.

Es sprechen: Bernard Eisenschitz (Filmhistoriker, Paris), Dr. Pierre Korzilius (Leiter Institut Français, Düsseldorf), Bernd Desinger (Leiter Filmmuseum)
Moderation: Michael Girke (Autor & Filmkritiker, Herford)

Sa 6.12. 19:00

GOLDRAUSCH

Stummfilm + Musik
THE GOLD RUSH
USA 1925 · 72' · DCP · FSK 6
Regie: Charles Chaplin, mit Charles Chaplin, Georgia Hale, Mack Swain u.a.



Alaska 1889. Wie so viele will Charlie sein Glück versuchen, und so geht der kleine Tramp auf Goldsuche – auch wenn der Tollpatsch für die harte Arbeit in der kargen Bergwelt besonders ungeeignet zu sein scheint. Nach einigen Abenteuern, Hunger und Schneesturm wendet sich das Blatt, als er die schöne Tänzerin Georgia für sich gewinnen kann. „Gerade die grotesken Einfälle einzelner Szenen sind es, die in THE GOLD RUSH unvergänglich bleiben. Da kommt der von Hunger gequälte Charlie auf den Gedanken, seine aus vielen Filmen vertrauten Latschen in die Bratpfanne zu legen und sie [...] wie ein delikates Beefsteak zu verzehren. Mit unnachahmlicher Mimik knabbert er an jedem einzelnen Schuhnnagel, um ihn dann wie einen abgenagten Hühnerknochen beiseite

zu legen. Die Schuhbänder werden zu Spaghetti, der „Tanz der Brötchen“ zum künstlerischen Höhepunkt. [...] das sind alles Bilder von tragikomischer Brillanz. THE GOLD RUSH wird zum triumphalen Erfolg, spielt über sechs Millionen Dollar ein und gilt auch heute noch als der bedeutendste Chaplin-Film.“ **HANS WOLLENBERG IN: LICHTBILD-BÜHNE, NR. 72, 23.3.1928**

„In siebzig Jahren wird es ein Filmmuseum geben, und die Filmleute werden manchmal hineingehen und sich im kühlen Vorführungsraum einen alten Meister zeigen lassen. [...] Da werden sie eine Stunde auf ihren Sitzen zappeln und dann mit verdrehten Augen auf die Straße torkeln wie betrunkene Enten, und dann [...] einander ins wulstige Ohr flüstern: Kunststück, ein echter Chaplin!!!!“ **RUDOLF ARNHEIM, 1929**

Otto Maria Krämer (Straelen) spezialisierte sich in der Kunst der Orgel-Improvisation. Sein starker Hang zum Fantasieren und Imitieren führte schon sehr früh zu ganzen Vorträgen von Stücken ohne Noten. Neben Stilkopien und Imitationen großer Meister entwickelte er seinen ganz eigenen Stil in der Begleitung von Stummfilmen: Er kompiliert nicht Versatzstücke, sondern entwickelt eigene musikalische Themen.
Otto Maria Krämer begleitet THE GOLD RUSH an der historischen Welte-Kinoorgel.
Vor Filmbeginn gibt es eine filmhistorische Einführung speziell für Kinder von Karin Woyke (Leitung medienpädagogische Abteilung).
Für Kinder ist der Eintritt frei!

So 21.12. 15:00

ICH UND DU

Italienischer Filmclub
IO E TE
I 2012 · 103' · OmU · DCP · FSK 12
Regie: Bernardo Bertolucci, mit Tea Falco, Jacopo Olmo Antinori u.a.



Das neueste Beziehungskammerspiel Bertoluccis: Statt am Schulausflug teilzunehmen, zieht sich Lorenzo heimlich in den Keller zurück. Seine Auszeit wird jäh gestört, als seine vor Jahren von zu Hause ausgezogene ältere Halbschwester unvermittelt einen Fluchtraum beansprucht und Unterstützung einfordert.

Einführung am 18.12.: Joachim Manzin (Manzin Übersetzungen)

Do 18.12. 20:00 | Di 30.12. 18:00

IHR WERDET EUCH NOCH WUNDERN

Französischer Filmclub
VOUS N'AVEZ ENCORE RIEN VU
F-D 2012 · 115' · OmU · DCP · FSK 0
Regie: Alain Resnais, mit Mathieu Amalric, Pierre Arditi, Sabine Azéma u.a.
Nach dem Tod eines Theaterautors versammeln sich seine Stamm-Schauspieler in dessen Haus, um sich eine „Eurydike“-Aufzeichnung anzusehen. Während des Screenings verstricken sich die Trauergäste zunehmend in den Stoff, wobei sich Darsteller- und Rollenidentität ebenso vermischen wie Fiktion und Wirklichkeit.

Sa 20.12. 20:00 | So 28.12. 15:00

Filmindex BLACK BOX

DER KONTRAKT DES ZEICHNERS

Stationen der Filmgeschichte
THE DRAUGHTSMAN'S CONTRACT
GB 1982 · 103' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Peter Greenaway, mit Anthony Higgins, Janet Suzman, Anne-Louise Lambert u.a.

In origineller filmischer Komposition werden anhand der Geschichte eines Zeichners im 17. Jahrhundert - zu Gast bei einem Landadligen - sowohl höfische Intrigen illustriert, als auch Fragen bildästhetischer Gestaltung aufgeworfen.

Einführung am 23.12.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 23.12. 20:00 | Sa 27.12. 18:00

LAWRENCE VON ARABIEN

1914 – Stürzende Zeit
LAWRENCE OF ARABIA
GB 1962 · 227' · OmU · BD · FSK 12
Regie: David Lean, mit Peter O'Toole, Alec Guinness, Anthony Quinn, Omar Sharif u.a.

Im Ersten Weltkrieg wird ein bislang in Kairo tätiger britischer Offizier für drei Monate auf die arabische Halbinsel entsandt, um die Entwicklungen um den Führer Prinz Faisal zu beobachten. Nach einigen gemeinsamen Militäraktionen wird er zum bewunderten Anführer „El 'awrence“, der nur noch Beduinenumkleidung trägt, aber dem Fatalismus der Araber den Gedanken der Willensfreiheit entgegenhält. David Leans Film ist das Portrait eines zwischen allen Fronten des türkisch-arabischen Kriegsschauplatzes zerrissenen Mannes. Zudem ein Werk, das Fragen aufwirft, das am Bild des Kriegshelden und an der Moral der damaligen Siegermächte kratzt.

So 7.12. 15:00 | So 14.12. 18:00

LILI MARLEEN

Stationen der Filmgeschichte
D 1981 · 120' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Rainer Werner Fassbinder, mit Hanna Schygulla, Giancarlo Giannini, Mel Ferrer u.a.
Die Lebens- und Leidensgeschichte der Lale Andersen nach ihrer Autobiografie Der Himmel hat viele Farben – der Mythos eines der bekanntesten Schlager des Zweiten Weltkrieges.
„Fassbinders meisterliche Verschmelzung von Melodram und Zeitgeschichte.“ **HEYNE FILMLEXIKON**

Einführung am 30.12.: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)

So 28.12. 12:30 | Di 30.12. 20:00

LOS ÁNGELES

Spanischer Filmclub
MEX-D 2014 · 97' · OmU · DCP · FSK 6
Regie: Damian John Harper, mit Mateo Bautista Matías, Marcos Rodríguez Ruíz, Lidia García u.a.
Der junge Mateo aus einem zapotekischen Dorf im Süden Mexikos hat einen Traum – er will unbedingt nach Los Angeles, um von dort seine Mutter und seinen kleinen Bruder zu Hause finanziell zu unterstützen. Auf der Suche nach Schutz und Zugehörigkeit auf der anderen Seite der Grenze entscheidet er sich zuvor, in eine Gang einzutreten. Doch nach dem Aufnahmeitual erfährt er den wahren Preis für seine Mitgliedschaft: Er muss ein Mitglied einer rivalisierenden Gang töten.

Do 11.12. 20:00 | Mi 17.12. 18:00



Tour du Faso

Dokumentarfilm von Wilm Huygen

Culture-Clash auf den Sandpisten Burkina Fasos. Die Tour du Faso ist Afrikas größtes Radrennen. Auf zehn Etappen quer durch Burkina Faso kämpfen europäische Radsport-Abenteurer und afrikanische Lokalmatadoren leidenschaftlich um die Verwirklichung ihrer Träume. Der Film legt den Fokus dabei aber nicht auf die Frage nach dem Sieger – vielmehr stehen die Erfahrung und das Erleben im Mittelpunkt.

Zwar ist das seit 1987 jährlich stattfindende Rennen eine Adaption der Tour de France. Dennoch hat es sich einen Charakter als zwar „gescheiterte“, aber viel sympathischere Kopie des europäischen Originals bewahrt. So fährt man teilweise bei 40 Grad im Schatten auf unbefestigten Straßen, die Werbekarawane besteht aus zwei Jeeps und die Fahrer schlafen in Zeltlagern mitten in der Savanne.

TOUR DU FASO nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise zurück in vorkommerzialisierte Radsport-Jahrzehnte. Wir lernen den Radsport, Afrika und den Kampfgeist sympathischer Underdogs in ihrem ursprünglichen Charakter kennen. Es bleibt spannend bis zum Schluss – nicht nur in der Frage, wer am Ende siegt, sondern auch inwieweit sich die kulturellen Fronten überwinden lassen...

Filmvorführung

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 20:00 Uhr,

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Schicke Mütze

Talstr. 22-24 Hinterhaus
40217 Düsseldorf

DAS LUSTWÄLDCHEN*Das Denken des Films*

RASH MON

J 1950 · 88' · OmU · BD · FSK 16

Regie: Akira Kurosawa, mit Toshiro Mifune



Drei Menschen suchen vor einem Wolkenbruch in einer Tempelruine Schutz: ein Zen-Priester, ein Holzfäller und ein Knecht. Ihr Gespräch kreist um ein grausiges Verbrechen: Ein berühmter Bandit überfiel ein Ehepaar, tat der Frau vor den Augen des gefesselten Mannes Gewalt an und tötete ihn dann. Auf drei Handlungsebenen werden vier subjektiv wahrgenommene, demzufolge unterschiedliche Schilderungen des Geschehens wiedergegeben.

Die von Kurosawa im 11. Jhd. angesiedelte Geschichte stellt sich im Verlauf durch unveränderte psychische Konditionierung des Menschen als „zeitlos“ dar; der nach dem Film benannte „Rashomon-Effekt“ hat heute einen festen Platz in der Kriminologie. Durch die Verbindung japanischer Motive und europäischer Filmmethodik wurde der Film zum Meilenstein der internationalen Filmgeschichte, ausgezeichnet u.a. 1951 in Venedig mit dem Goldenen Löwen.

Di 23.12. 17:00 | So 28.12. 20:00**MÄRCHEN. GIBT ES***Russischer Filmclub*

SKAZKA.EST

RU 2012 · 92' · OmU · DigiBeta · ab 18

Regie: Konstantin Statskiy, Elizaveta Solomina, Alexander Barshak, mit Konstantin Khabenskiy u.a.

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in einem Märchenland, in dem ein Teddybär und ein MP3-Player zu Ihren Freunden werden und Ihnen helfen, Abenteuer voller Gefahren zu bestehen. Oder Sie folgen einem weißen Kaninchen in einen Zirkus und werden Gast einer bizarren Show... Dieses und vieles andere erleben Sie in dem Film MÄRCHEN. GIBT ES.

Do 4.12. 20:00 | Mi 10.12. 18:00**MERRY CHRISTMAS***1914 – Stürzende Zeit*

F/D/GB/B/RUM/N 2005 · 116' · DF · 35mm · FSK 12

Regie: Christian Carion, mit Diane Kruger, Benno Fürmann, Guillaume Canet u.a.

Im Dezember des ersten Kriegsjahres 1914 kommt es auf französischem Boden zu jener Szene, die im Mittelpunkt dieses Films steht. Als ein deutscher Opernsänger, zur „seelischen“ Betreuung der Armee des deutschen Thronfolgers eingesetzt, für seine Kameraden das Weihnachtslied Stille Nacht anstimmt, wird ihm von der anderen Seite der Front geantwortet. Anschließend kommt es im Niemandsland zwischen den Fronten sogar zu persönlichen Begegnungen, französische, schottische und deutsche Soldaten schütteln sich die Hände und wünschen einander „Merry Christmas“. Christian Carions Films beruht auf wahren Begebenheiten, die den Regisseur nach eigener Auskunft lange beschäftigt und bewegt haben.

*Einführung am 3.12.: Jonas Krüning (Historiker, HHU)***Mi 3.12. 20:00 | Do 11.12. 17:45****OKRAINA***1914 – Stürzende Zeit*

UdSSR 1933 · 98' · OmU · BetaSP · ab 18

Regie: Boris Barnet, mit Aleksandr Chistyakov, Sergey Komarov, Yelena Kuzmina u.a.

Der Erste Weltkrieg aus Sicht der Sowjetunion. Der Film führt an den russischen Kriegsschauplatz, genauer: in eine Kleinstadt in der Ukraine. Wir erleben, wie der Krieg, der zunächst bedrohlich in der Luft liegt und dann tatsächlich ausbricht, sich auf das Leben einer Familie auswirkt.

„An OKRAINA kann man den ganzen Erfindungsreichtum des Regisseurs Boris Barnet ablesen: Selbst eine Familientragödie und das aufrichtige Pathos einer schwierigen Romanze zwischen einem Deutschen und einer Russin müssen seiner visuellen Energieproduktion weichen, die ihren Überdruck in Form von Gags abbaut.“ CHRISTOPH HUBER

Do 18.12. 18:00 | So 21.12. 20:00**POESIEFILME AUS****NORDRHEIN-WESTFALEN***Eine Veranstaltung der Kunststiftung NRW***„Zwischenräume. Wörter und Bilder“****Kurzfilmprogramm 1**

Studierende des Fachbereichs Design der Fachhochschule Düsseldorf entwickelten unter Leitung von Reiner Nachtwey kurze filmische Miniaturen zu von ihnen ausgewählten Gedichten von Jürgen Nendza: Videoanimationen, Stop-Motion-Filme, Fotofilme sowie 2D Animation. Synchronisiert mit dem lyrischen Vortrag von Jürgen Nendza erscheinen bewegte Bilder, die sein Sprechen und seine Worte in bildliche Eigenwelten überführen. (Dauer: 12')

„poetry/film“**Kurzfilmprogramm 2***Ein Projekt der KHM Köln und der Kunststiftung NRW*

Zu ihrem 25jährigen Gründungsjubiläum hat die Kunststiftung NRW die Kunsthochschule für Medien Köln eingeladen, sich mit Texten junger Lyrikerinnen und Lyriker aus NRW in freier künstlerischer Bearbeitung zu beschäftigen. In der Seminar-Reihe „poetry/film“, geleitet von Andreas Altenhoff, Thomas Bauermeister, Sonja Hofmann und Sophie Maintigneux, sind seit Herbst 2013 elf filmische Versionen ausgewählter Gedichte entstanden. (Dauer: ca. 67')

*In Anwesenheit der RegisseurInnen und mit einer Lesung der Lyrikerin Sina Klein.***Mi 10.12. 20:00****PULP FICTION***Stationen der Filmgeschichte*

USA 1994 · 154' · OmU · BD · FSK 16

Regie: Quentin Tarantino, mit Samuel L. Jackson, John Travolta, Uma Thurman, Bruce Willis, Harvey Keitel u.a.

PULP FICTION ist der Kultfilm der 1990er Jahre: Gangster-Movie, Krimi, schwarze Komödie und ein überbordender Reigen aus Filmziten und popkulturellen Referenzen. In verschachtelten Episoden inszeniert, begegnen sich zwei Killer, ein Boxer und die Frau eines Gangsterbosses.

*Einführung am 2.12.: Franz Frank (Filmmuseum Düsseldorf)***Di 2.12. 20:00 | So 7.12. 19:30****DIE SCHLACHT****AN DER SOMME***1914 – Stürzende Zeit*

THE BATTLE OF THE SOMME

GB 1916 · 74' · engl. Zwischentitel, dt. untertitelt · DVD · FSK 0 · Produktion: William F. Jury / Abbey Road Studios

Dieser britische Dokumentarfilm über die blutige und traumatische „Mutter aller Materialschlachten“ an der Somme wurde im Jahre 1916 (!) von den Kameraleuten Geoffrey Malins und J.B. McDowell, die als „offizielle Filmbericht-erstatte“ vom Kriegsministerium an die Front geschickt worden waren, gedreht. Er gehört zu den das historische Gedächtnis bis heute am nachhaltigsten speisenden Bildquellen des Ersten Weltkrieges. Trotz seines Alters mutet der Film dank aufwendiger Restaurierung modern an. Manche Szenen, wie etwa die Rettung eines Verwundeten aus dem Niemandsland, sind zu regelrechten Ikonen geworden.

*Einführung am 17.12.: Dr. Susanne Brandt (Historikerin, HHU)***Do 4.12. 18:00 | Mi 17.12. 20:00****TROPICAL MALADY***Stationen der Filmgeschichte*

SUD PRALAD

THAI 2004 · 125' · OmU · DCP · FSK 16

Regie: Apichatpong Weerasethakul, mit Sakda Kaewbuadee, Banlop Lomnoi u.a.



„Ein verführerisches Meisterwerk des weltweit spannendsten und abenteuerlichsten Filmemachers.“ THE NEW YORK SUN Apichatpong Weerasethakul erzählt in traumwandlerischer Weise von einer zarten Romanze. Angesiedelt zwischen Dschungel, Zivilisation, Mythologie und Moderne faszinieren vor allem die formale Umsetzung und die berausenden Aufnahmen des thailändischen Dschungels, die den Zuschauer in einen Trancezustand versetzen.

„TROPICAL MALADY des Thailänders Apichatpong Weerasethakul ist einer der Filme, aus denen man anders herauskommt, als man hineingegangen ist.“ MICHAEL ALTHEN

*Einführung am 16.12.: Florian Deterding (Kinoleitung)***Di 16.12. 20:00 | So 21.12. 17:30****TROUBLE EVERY DAY***Das Denken des Films*

F/D/J 2001 · 101' · OmeU · DVD · ab 18

Regie: Claire Denis, mit Vincent Gallo, Tricia Vessey, Béatrice Dalle u.a.

Ein junger amerikanischer Wissenschaftler sucht in Paris einen französischen Kollegen, mit dem er an Experimenten über die menschliche Libido arbeitete. Der aber ist untergetaucht und forscht zu Hause, denn seine Frau wurde Opfer der Experimente und ist zum Vampir mutiert. Als der Amerikaner sie aufspürt und die Frau bei einem Lustmord beobachtet, werden ihm die eigenen vampirischen Anwendungen bewusst. Ein düster-radikales, suggestiv fotografiertes Psycho-drama, in dem der Sexualität die Rolle einer bedrohlichen Macht zugewiesen wird, die nur schwer die Balance zwischen Begehren und Zerstören halten kann.

Di 2.12. 17:00**ÜBERFALL DER****TEUFELISCHEN BESTIEN**

RABID

CAN 1977 · 91' · DF · 35mm · FSK 16

Regie: David Cronenberg, mit Marilyn Chambers, Frank Moore, Joe Silver u.a.

„David Cronenbergs Body Horror mit der legendären Porno Actrice Marilyn Chambers, welche hier übrigens eine ganz hervorragende Darstellung abliefern, nimmt den gefernden Wahnsinn von Filmen wie Danny Boyles 28 DAYS LATER bereits vorweg und paart dies mit den bizarren Körperwelten des David C.: Hier ist es ein seltsamer Stachel in der Achselhöhle, welcher die Hauptdarstellerin zu einem Vampir mutieren lässt, der die Opfer mit einer Art Tollwutvirus infiziert. Rasant und gesellschaftskritisch (besonders die letzten Bilder bleiben im Gedächtnis haften), ist dies ein frühes horribles Highlight aus dem Schaffen eines der wichtigsten und mutigsten Regisseure unserer Zeit.“ MARC EWERT

Fr 5.12. 22:30 Uhr**UNSICHTBARE SONNE***Das Denken des Films*

SANS SOLEIL

F 1983 · 100' · OmeU · BD · ab 18

Regie: Chris Marker

„Ein Filmessay über das menschliche Erinnerungsvermögen und zugleich eine Reisedokumentation mit einer Flut von Eindrücken aus Afrika und vor allem aus Japan. Interessant nicht nur wegen seines in Briefform gehaltenen Kommentars, der von der Adressatin verlesen wird und der das aus verschiedensten Quellen stammende Bildmaterial zusammenhält. Ein fesselndes intellektuelles Abenteuer des Sehens und des Hörens.“ FILM-DIENST

Di 16.12. 17:00 | Fr 19.12. 18:00**SIGNATUREN DER VERLÄSSLICHKEIT - CHARAKTER, REALISMUS, GLEICHGEWICHT***Heine-Preis der Stadt Düsseldorf*

D 2014 · 90' · DF

Regie: Alexander Kluge, mit Prof. Dr. Dirk Baecker, Prof. Dr. Eckart Voland, Prof. Dr. Martin Zimmermann, Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Martin Wuttke, Helge Schneider u.a.

Am 13. Dezember 2014 wird dem Filmregisseur, Fernsehproduzenten und Schriftsteller Alexander Kluge der Heine-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf verliehen. Im Zusammenhang mit dieser besonderen Ehrung freuen wir uns, den Preisträger zur Weltaufführung seines soeben fertiggestellten Films „Signaturen der Verlässlichkeit“ begrüßen zu können. In Kluges neuem Film geht es um die Ausstattung der Menschen für Nebelfahrten und Krisen, wie sie in keiner industriellen Produktion und Ökonomie zu vermeiden sind.

Anschließende Podiumsdiskussion mit Frau Dr. Hohmann-Dennhardt, Vorstand für Integrität und Recht der Daimler AG, und Alexander Kluge. Moderation: Bernd Desinger, Direktor Filmmuseum

So 14.12. 11:00 Uhr**UNTER DEN BRÜCKEN***Filmklassiker am Nachmittag*

D 1946 (gedreht 1944) · 99' · DF · DCP · FSK 12

Regie: Helmut Käutner, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Gustav Knuth u.a.



Zwei junge Binnenschiffer nehmen eine von der Liebe und vom Leben enttäuschte junge Frau an Bord ihres Schleppers und überreden sie, mit auf große Fahrt zu gehen. Beide verlieben sich in die reizvolle Passagierin. Hält ihre Freundschaft der Belastungsprobe stand? „Wundervoll, wundervoll, wundervoll. Unerreicht. ‚Gib Pfötchen, Vera‘, sagt Gustav Knuth mit schiefem Lächeln zur knusprig gebratenen Gans, als sie auf dem Teller liegt. Und allen ist der Appetit vergangen. Soll ich's unter ‚makellose Klassik‘ einordnen oder unter ‚deutschem Film‘? Ich habe mich für letzteres entschieden, sonst wird das Kapital zu klein.“ DOMINIK GRAF

Di 2.12. 15:00**VIDEOGRAMME****EINER REVOLUTION***Das Denken des Films*

D 1992 · 107' · DF · 16mm · ab 18

Regie: Harun Farocki, Andrei Ujica

VIDEOGRAMME EINER REVOLUTION ist eine Schilderung der Revolution, die im Dezember 1989 nach einigen Tagen mit dem Fall und Tod des rumänischen Diktators Ceausescu endete. Farocki arbeitet in diesem Film ausschließlich mit zeitgenössischem Archivmaterial. Diese Vorgehensweise macht sehr deutlich, dass Video- und Fernsehbilder nicht nur die Geschichte schildern, sondern sie auch machen können. Eine zentrale und sehr bedeutungsvolle Stelle für das Geschehen war der Fernsehsender in Bukarest, der, von Demonstranten besetzt, während dieser Tage ununterbrochen Bilder ausstrahlte und auf diese Art zu einer Bühne wurde, auf der sich das Drama vor den Kameras und den Zuschauern abspielte.

Di 9.12. 17:00 | Fr 13.12. 17:00**VOGELFREI***Stationen der Filmgeschichte*

SANS TOIT NI LOI

F 1985 · 105' · DF · 35mm · FSK 12

Regie: Agnès Varda, mit Sandrine Bonnaire, Macha Méril, Stéphane Freiss u.a.

In einem Graben wird die erfrorrene Leiche einer jungen Vagabundin gefunden. Wer war Mona? Ein Mädchen, allein auf den Landstraßen, in einer Welt der verschlossenen Häuser und eingezäunten Gärten. „Agnès Varda vermeidet jegliche Rührung und jegliches Pathos. Der Zuschauer sitzt im Parkett und darf nur Beobachter sein.“

FILMFAUST, 1986

*Einführung am 2.12.: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)***Di 9.12. 20:00 | Sa 13.12. 18:00****FilmindeX BLACK BOX****WEGE ZUM RUHM***1914 – Stürzende Zeit*

PATHS OF GLORY

USA 1957 · 88' · OF · BD · FSK 12

Regie: Stanley Kubrick, mit Kirk Douglas, Ralph Meeker, Adolphe Menjou u.a.

Teilweise werden in Stanley Kubricks sowohl inhaltlich als auch formal brillant gemachtem Weltkriegsfilm sechs Kameras gleichzeitig eingesetzt, um eine Szene zu fotografieren. Der Krieg im Panoramablick. Die Handlung: General Broulard gibt General Mireau den Befehl, die von den Deutschen besetzte „Höhe 19“ zu stürmen. Ein absolut aussichtsloses Unternehmen. Als Broulard ihm aber die Möglichkeit einer Beförderung in Aussicht stellt, erklärt Mireau sich dennoch bereit, den Angriff zu leiten. Kubricks Aufzeigen militärischer Auswüchse stieß allenthalben auf Unbehagen, in Frankreich waren Aufführungen des Films bis 1982 verboten.

*Einführung am 19.12.: Anisha Müller-van Elten (Historikerin, HHU)***Fr 19.12. 20:00 | So 28.12. 18:00****WESTFRONT 1918:****VIER VON DER INFANTERIE***1914 – Stürzende Zeit*

D 1930 · 97' · DF · 35mm · FSK 16

Regie: Georg Wilhelm Pabst, mit Fritz Kampers, Gustav Diessl, Hans-Joachim Moebis u.a.



Wie sein amerikanisches Pendant IM WESTEN NICHTS NEUES ist auch Pabsts Werk eine Literaturverfilmung; zugrunde liegt ihm Ernst Johannsens Roman „Vier von der Infanterie“. Auch die Handlung ist ähnlich: Wiederum geht es um eine Gruppe junger Männer und deren Front- und Heimateilerlebnisse. Pabst ist es daran gelegen, den Graben- und Stellungskrieg mittels beeindruckender Aufnahmen und Effekte zur Kinoerfahrung zu machen (gedreht wurde auf dem Studiogelände der Bavaria Film). Mehr noch, er versucht, den Zuschauer aus dem sicheren Kinosessel an die Front zu versetzen. Den Zerstörungen im Feindesland - das ist die bitterste Erfahrung der Soldaten - entsprechen Zerstörungen in der eigenen Heimat.

*Einführung am 20.12.: Dr. Susanne Brandt (Historikerin, HHU)***Sa 20.12. 18:00 | Sa 27.12. 20:00****Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf**Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.



22 stimmungsvolle Arrangements neuer und alter Songs.
75 Minuten jazzig-bluesige Weihnachtsimpressionen.

Erhältlich ist die CD ist im örtlichen Fachhandel, in den Programmkinos **Atelier, Cinema, Metropol** und **Bambi** oder direkt bei www.tomtemusic.de
Infos unter battenstein@tomtemusic.de

TOMTE MUSIC



AIKIDO ZENTRUM DUESSELDORF
デュッセルドルフ・合気道センター

Aikido - the art of awareness

0152-54581265 für
Infos und Probestunden
Kurse auch für Kinder & Jugendliche

www.aikido-zentrum.net



Dom spirituellen Kampfs
zum Sieg der Weisheit

Vortrag - Eintritt frei
Der Engel, die Jungfrau und der Messias
Montag, 1. Dezember
um 20.30 h

Kulturcafé

Kultur - Kaffee - Kuchen
Unkostenbeitrag 5 Euro



**Heilige Kriegerinnen
die Amazone von Orléans**
Sonntag, 14. Dezember um 16.30 h

ASSOCIAZIONE ARCHEOSOFICA
Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V.
Münsterstrasse 38 - Innenhof
www.archeosofica.de



LA TRAVIATA Foto: Hans-Jörg Michael

OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF DEZEMBER 2014

Was gibt es Schöneres in der Adventszeit als einen verzaubernden Abend mit Oper und Ballett! Im Dezember begeistern wir Sie mit der ganzen Bandbreite unseres Repertoires: Publikumsliebblinge von „Carmen“ über „La traviata“ und „Aida“ bis hin zur Kultinszenierung der Märchenoper „Hänsel und Gretel“. Das Ballett am Rhein zeigt in b.17 Martin Schläpfers abendfüllendes Ballett „7“ zu Gustav Mahlers siebten Sinfonie – unter der Leitung von Axel Kober spielen die Düsseldorfer Symphoniker das in der letzten Saison umjubelte Stück. Lassen Sie das Jahr mit einer unserer Vorstellungen ausklingen oder schenken Sie ihren Liebsten ein ganz besonderes Erlebnis: Für Klassik-Neulinge, Ballettliebhaber oder Opernfans haben wir speziell zu Weihnachten attraktive **Geschenkpakete** geschnürt. Individuelle **Geschenkgutscheine** gibt es bereits ab 10,00 €.

DEZEMBER 2014 IN DÜSSELDORF

Mi 03.12.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Aida
Do 04.12.	19.30	Festlicher Abend für den Freundeskreis <i>Konzert & Dinner</i>
Fr 05.12.	19.30	Die Csárdásfürstin <i>Wiederaufnahme</i>
Sa 06.12.	19.30	Die Zauberflöte <i>ausverkauft</i>
So 07.12.	11.00	Familienführung <i>ausverkauft</i>
	15.00	Aida
Di 09.12.	10.30	Die Zauberflöte <i>für Schulklassen</i>
	16.30	Opernhausführung
Mi 10.12.	19.30	La traviata <i>Wiederaufnahme</i>
Do 11.12.	10.30	Die Zauberflöte <i>für Schulklassen</i>
	19.30	Die Zauberflöte
Fr 12.12.	19.30	Die Csárdásfürstin
Sa 13.12.	19.30	Aida
So 14.12.	15.00	Die Zauberflöte <i>ausverkauft</i>
	19.30	Die Zauberflöte
Di 16.12.	16.30	Opernhausführung
Do 18.12.	19.30	Aida
Fr 19.12.	19.30	Ballett am Rhein – b.17 <i>Wiederaufnahme</i>
Sa 20.12.	19.30	Aida
So 21.12.	18.30	Ballett am Rhein – b.21 <i>Zum letzten Mal / ausverkauft</i>
Mo 22.12.	18.00	Hänsel und Gretel
Di 23.12.	19.30	Carmen <i>Wiederaufnahme</i>
Do 25.12.	18.30	Die Zauberflöte
Fr 26.12.	18.30	Ballett am Rhein – b.17
Sa 27.12.	19.30	Carmen
So 28.12.	18.30	Aida
Mo 29.12.	16.30	Opernhausführung
Di 30.12.	19.30	Aida
Mi 31.12.	19.00	Großes Silvester-Konzert <i>Gala-Konzert / ausverkauft</i>

INFOS UND KARTEN

↗ Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89.25 211, www.operamrhein.de

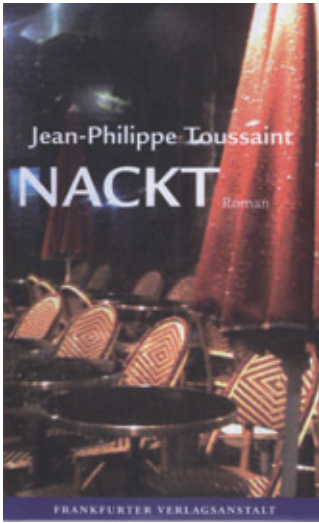


DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Unfassbare Marie

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Das soll jetzt also der Abschluss sein, der vierte Teil dieser kurios-famosen Liebesbeziehung zwischen dem namenlosen Erzähler und der Modeschöpferin Marie; nach den Romanen „Sich lieben“ und „Fliehen“ sowie „Die Wahrheit über Marie“ nun also „Nackt“. Egal, wo die beiden sich tummeln auf der Welt – wiederkehrende Orte in diesen Romanen sind Tokio, Elba und Paris –, Marie bleibt ein Mysterium, obwohl man glaubt, sie zu kennen. Aber was heißt schon „kennen“? Ihren Wiedereintritt in die romaneske Welt des belgischen Romanciers begreifen wir als einen Hinweis darauf, dass allem Anschein nach doch noch nicht alles gesagt ist über Marie. Noch immer ist da das ungeklärte wo nicht unerklärbare Liebesverhältnis zwischen den beiden Figuren, das vor allem von seiner Seite her erneut in Frage gestellt wird. Diese Beziehung – ein diskutabler Begriff – manifestiert sich vornehmlich als ein ständiges Lavieren zwischen Flüchten oder Standhalten, einem bedenklichen Nicht-mit-dem-Anderen-leben- und (vor allem) Nicht-von-ihm-lassen-Können.



JEAN-PHILIPPE TOUSSAINT NACKT

Roman. Aus dem Französischen von Joachim Unseld.

Frankfurter Verlagsanstalt
Frankfurt/M. 2014,
158 S., 19,90 €

Denn das ist das eigentliche Thema bei Jean-Philippe Toussaint. Wann immer eine – und sei's nur kurze – Trennung der beiden stattgefunden hat, ist vor allem er, der Mann, nicht mehr wiederzuerkennen, während Marie scheinbar einfach so weitermacht wie bisher (man weiß das allerdings nicht mit Sicherheit, schließlich erfährt man ja nur seine Sicht auf die Dinge). Von einem Trip zurück in Paris, in seiner eigenen Wohnung, befällt ihn Niedergeschlagenheit, Wochen vergehen, ohne dass Marie sich meldet, und der Frustrierte beklagt ihre „absolute Unbekümmertheit“. Natürlich weiß er auch um ihre Fehler, aber das nützt ja nichts, denn schließlich besitzt sie etwas, was ihn betört, womöglich eine Art Magie, zweimal spricht er (etwas gravitatisch) von einer „ozeanischen Disposition“ bei Marie und meint ihr Einssein mit der Welt, das ihm wohl von Grund auf abgeht, eine Natürlichkeit, die ihr angeboren sei, deshalb auch ihre Marotte – siehe Titel –, sich „bei der kleinsten sich bietenden Gelegenheit nackt zu zeigen“. Aber so richtig nackt, also verletztlich, ist wohl eher er: der notorisch und etwas unglücklich verliebt erscheinende Mann reagiert eher verstört auf die emotionalen Aggregatzustände seines Begehrens. Und wie er es dreht und wendet (und das hat mitunter höchst drollige Züge) – alles entgleitet ihm genau in dem Maße, wie er es gerade zu kontrollieren sucht.

Die konzeptionelle Undeutlichkeit Maries, ihre Nichtgreifbarkeit, zwingt unseren Helden zum Überdenken, zu Positionsveränderungen, die er überhaupt nicht haben will, besonders deutlich in der letzten Szene des Romans: Als beide zu einer Beerdigung nach Elba fahren und sie sich auf dem Friedhof übergeben muss, er das mit dem dort herrschenden, beißenden Geruch einer abgebrannten Schokoladenfabrik in Verbindung bringt, klärt sie den ewig Ahnungslosen auf: sie sei schwanger. Und die Reaktion bei ihm? Weder Freude noch Bestürzung, man weiß und erfährt nicht, wie er wirklich damit umgeht, nicht einmal mit letzter Sicherheit, ob er überhaupt als potentieller Vater in Frage kommt. Stattdessen ist da am Ende eine berührende Liebeszene, in der endlich sie mal so richtig und tatsächlich Gefühle zeigt, ihn fragt: „Aber du liebst mich ja?“ Man hätte einen solch emotionalen Ausbruch von ihr schon nicht mehr erwartet. //



Franziskanerkloster Foto: Nicole Herper

Mi 3.12. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl.39</i>	17.00 "In Dixie Jubilo" Johann Sebastian Bach <i>Dietrich Bonhoeffer-Kirche, Garath</i>
Fr 5.12. 19.00	Musik zum Nikolaus und Advent "Die Rheinnixen" <i>Mutterhauskirche, Kaiserswerth</i>	18.00 Christmas Gospel Concert Gospels zur Advents- und Weihnachtszeit <i>Friedenskirche, Florastraße 55</i>
Sa 6.12. 11.00	Markt & Orgel "Nikolaus" <i>Philippuskirche, Hansaallee 300</i>	Mi 10.12. 12.30 Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl.39</i>
18.00	Soiree "Seht, die gute Zeit ist nah" Vorweihnachtliches Konzert <i>Philippuskirche, Hansaallee 300</i>	Do 11.12. 19.00 Zeit zum Zuhören Flöten- und Orgelmusik zur Adventszeit <i>Kreuzkirche, Coltenbachstraße 10</i>
18.00	Gospelprayer Musikalische Andacht <i>Schlosskirche, Schlossallee 6</i>	Sa 13.12. 18.00 Vesper mit gregorianischen Gesängen Zum Advent <i>Alt St. Martin, Martinstraße 72</i>
18.00	Musik im Advent Harfe bei Kerzenschein <i>Neanderkirche, Bolkerstraße 36</i>	18.00 Musik im Advent "Der Stern blieb stehen - Liederabend zu Advent und Weihnachten" <i>Neanderkirche, Bolkerstraße 36</i>
19.00	Freitag um 7 Advent <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl.39</i>	So 14.12. 12.00 Kantatenmesse In der Klosterkirche der Franziskaner <i>Immermannstraße 20</i>
So 7.12. 15.00	Orgelmusik am Sonntag aus verschiedenen Stilepochen <i>Lutherkirche, Kopernikusstraße 9</i>	16.00 Macht hoch die Tür Offenes Advents- und Weihnachtssingen <i>Kreuzkirche, Coltenbachstraße 10</i>
17.00	"Sing, Sing, All Earth" Christmas Carols und Morristänze aus England <i>Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98</i>	17.00 Lyrischer Advent Musikalischer Abend mit Gedichten und Orgelmusik <i>Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Garath</i>

17.00	Adventskonzert Motetten und Choralsätze aus fünf Jahrhunderten <i>Evangelische Kirche Urdenbach</i>
18.00	100 Jahre Auferstehungskirche - Jubiläumskonzert Weihnachtsoratorium von Bach <i>Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33</i>
18.00	Jazzkirche-Gottesdienst Ralf Butscher Quartett <i>Neanderkirche, Bolkerstraße 36</i>
Mi 17.12. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl.39</i>
Sa 20.12. 16.00	Bachs Weihnachtsoratorium für Familien Die schönsten Chöre und Arien aus Bachs Meisterwerk <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl.39</i>
17/19.30	Gospel-Weihnachtskonzert Chor, Klavier und Saxofon <i>Schlosskirche, Schlossallee 6</i>
18.00	Musikalische Vesper Festliche Bläserklänge zu Advent und Weihnachten <i>Dankeskirche, Weststraße 26</i>
18.00	Abendmusik bei Kerzenschein Adventslieder zum Mitsingen und Blockflötenmusik <i>Evangelische Kirche Urdenbach</i>

Mi 24.12. 23.00	Christmette Teile aus dem "Weihnachts-Oratorium" von Bach <i>Neanderkirche, Bolkerstraße 36</i>
24.00	Turmblasen Vom Turm der Auferstehungskirche <i>Platanenplatz vor der Kirche</i>
So 28.12. 18.00	Musikalische Vesper Weihnachtliche Orgelmusik <i>Markuskirche, Sandträgerweg 101</i>
Mi 31.12. 19.00	Festliches Silvesterkonzert Zelenka und Händel <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl.39</i>
20.00	Silvesterkonzert "Besinnliches zum Jahresende" Werke für Sopran, Violine, Violoncello und Orgel <i>Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33</i>
20.00	Orgelkonzert zur Jahreswende Buntes Programm zu Silvester <i>Kreuzkirche, Coltenbachstraße 10</i>
23.00	Silvester-Neujahrs-Konzert Festliches Konzert über den Jahreswechsel <i>Friedenskirche, Florastraße 55</i>

Dezember

Mi 17. Dezember 2014, 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
J.S. Bach:
Weihnachtsoratorium
Amsterdam Baroque Orchestra & Choir
Ton Koopman

Fr 19. Dezember 2014, 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Russische Weihnacht
Moskauer Cathedralchor

Mi 31. Dezember 2014, 19 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Silvesterkonzert
Andrej Hermlin and his
Swing Dance Orchestra



Kommende Highlights

Sa 17. Januar 2015, 19.30 Uhr
Mitsubishi Electric Halle
Lachende Philipshalle
Der Klassiker im Düsseldorfer Karneval
Mit den Bläck Föös, Höhnnern, Brings, Räuber, Paveier u.v.m.

Di 20. Januar 2015, 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Piano Solo
Louis Lortie
Fauré: 9 Préludes op. 103
Debussy: 5 Préludes
Chopin: 24 Préludes op.28

Mo 26. Januar 2015, 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Mischa Maisky vc
Bamberger Symphoniker
Jonathan Nott
Elgar: Cellokonzert e-moll op. 85
Dvořák: Symphonie Nr. 8 G-dur op. 88



So. 15.März 2015, 18.00 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Philippe Jaroussky
Mélo­dies fran­çaises

Westticket: T 02 11 / 27 4000
www.westticket.de
Opernshop (H.-Heine-Allee 24)
T 02 11 / 892 52 11

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64
Mehr Informationen: www.jazz-schmiede.de

Jazz Termine

Nobuntu

Klangkosmos Weltmusik

Mi 3.12. 20.30 UHR
Eintritt 7,50/5,- erm. mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Magnolia & Philipp van Endert Trio
Doppelkonzert

FR 5.12. 20.30 UHR

Eintritt 12,-/8,-

Rainer Böhm Quartet

FR 12.12. 20.30 UHR

Eintritt 12,-/8,-

KNU !

New Faces

SA 13.12. 20.30 UHR

Eintritt 7,-/5,- (mit freundlicher Unterstützung der convento GmbH)

WDR Big Band Köln Soul Christmas 2014

WDR 3

DO 18.12. 20.30 UHR

Eintritt 20,-/15,- erm.

Brass'n Beat Machine

Big Band Soirée

FR 19.12. 20.30 UHR

Eintritt 12,-/8,-

Weihnachtsession

SA 20.12. 20.30 UHR

Eintritt 12,-/8,-

Ensemble Ramel Aleppo

Klangkosmos Weltmusik

MI 3.1. 20.30 UHR

Eintritt 7,50/5,- erm. mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Stefan Karl Schmid & Leonhard Huhn Schmid's Huhn

FR 9.1. 20.30 UHR

Eintritt 12,-/8,-

Kleinkram

New Faces

SA 10.1. 20.30 UHR

Eintritt 7,-/5,- (mit freundlicher Unterstützung der convento GmbH)

Jam Sessions

DI 2., 9. UND 16.12.

Eintritt frei 20.00 UHR

On Stage (Kleinkunst in der Schmiede)

Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

The JellyRolls: 1950s & 1960s Rock ,n' Roll - Christmas Time - Party

SA 6.12. 20.00 UHR

Eintritt 12,-

Frizzles Improvisationstheater

DO 11.12. 20.00 UHR

Eintritt 12,-/9,-

Freeze 4U Rock meets Batucada & Brass

SO 14.12. 19.00 UHR

Eintritt frei

Mayo Velvo - Have Yourself A Velvo Little Christmas

MI 17.12. 20.00 UHR

Eintritt 15,-

Culture Club

SO 21.12. 19.00 UHR

Eintritt 6,-

Landeshauptstadt Düsseldorf

Stadtwerke Düsseldorf

Rock, Pop, Jazz – Tipps von Hans Hoff



Djin
Haus der Jugend
Sa 6.12.



Carmen Brown
KIT
Fr 12.12.



Meg'n'Jez
Haus der Jugend
Fr 12.12.

Marteria

Wenn es schon deutsch zugehen muss und mehr Brabbelei als Musik am Start ist, dann am ehesten so. **// Halle am Südpark**

Klaus Hoffmann

Ein großer deutscher Chansonnier, wenn nicht gar der... Keiner singt so ergreifend, so lebensnah, so charmant. Und als Erzähler zwischen den Liedern ist er ohnehin das Großartigste, was Gott der deutschen Bühne hat angedeihen lassen. **// Tonhalle**

Götz Alsmann

Eine komische Frisur, eine komische Brille und ein skurriles Ich, das macht einen begnadeten Schlagerverwalter aus, der das Wort Schlager noch mit Würde zu füllen weiß, der dem Genre das gibt, was es einst hatte, wofür man es einst liebte. Auch am 5.12. **// Savoy**

She Past Away

Ein Duo aus der Türkei, das sich geriert, als gelte es den DAF-Preis 2014 zu erringen. New Dark Wave nennen das manche. Auf jeden Fall fällt es mit seinen Synthie-Grooves wunderbar aus der Zeit. **// The Tube, Kurze Straße**

Guido Horn

Der Nikolaus ist tot. Statt seiner kommt ein anderer zotteliger Kerl, und der ist so zerstreut, dass er natürlich einen Tag zu früh kommt. Aber Stimme hat er immer noch, und Stimmung bringt er auch mit. **// Stahlwerk**

Magnolia / Philipp van Endert Trio

Doppelkonzert mit Düsseldorfs begnadetem Gitarristen und einem Gitarre-Gesang-Duo, das alle Regeln des Genres außer Kraft setzt und das tut, was keiner erwartet. **// Jazz Schmiede**

CityBeats-Finale

Djin, Moglebaum und Sorgenkind stehen im Finale des diesjährigen Nachwuchswettbewerbes. Wer hier gewinnt, dem stehen mehr Türen offen als nach einem Sieg bei DSDS. Man muss nur noch durchgehen. Dann lockt das musikalische Himmelreich. **// Haus der Jugend**

Gitte Haenning

Ja, sie bedient auch jene, die sie von ganz früher kennen. Eine gewisse Altersmilde macht sich in ihr breit, aber genau das ist der Reiz. Zurückzuschauen und dabei großen Frieden zu finden. **// Savoy**

Donots

Große Band, kleine Location. Das muss ja ein Ereignis werden. Natürlich ausverkauft. **// The Tube, Kurze Straße**

Carmen Brown

Wenn der Soul dieses Jahrtausends einen Namen haben sollte, würde ich ihm den von Carmen Brown geben, weil sie so tief schürft in ihrem Inneren, weil sie den Geist begreift, in dem sich westliche und afrikanische Kultur zu einer neuen faszinierenden Mischung vereinen, weil sie den Soul nicht einfach behauptet, sondern weil sie ihn hat. **// Kit, Mannesmannufer**

Meg'n' Jez

Ein bezauberndes Teenager-Duo beeindruckt, wo immer es auftaucht. Ob als Support für die Hosen oder die New Model Army, immer fragen die Menschen hinterher: Wer waren denn diese beiden? Zeit für eine eigene Vorstellung, die das Duo heute mit dem Converse Quartett auf die JAB-Bühne bringen will. **// Haus der Jugend**

X-Mas Bash

Eine gute Handvoll Bands heizt heute ein. Mit von der Party sind The Boys, Demented Are Go, Sham 69, die Abstürzenden Brieftauben und die Guitar Gangsters. **// Zakk**

X-Mas Rock'n'Roll Show

Könich Kallen hatwieder Syndrom und bittet zur Audienz. Mehr muss man nicht wissen, außer vielleicht noch: ROCK'N'ROOOOOOOOOOOLLLL. **// Haus der Jugend**

Bernd Begemann

Man hat keine Chance als Punk in Bad Salzuflen. Genau deshalb hat sich Bernd Begemann damals nach Hamburg aufgemacht und die deutsche Popkultur um einen wichtigen Zweig erweitert. Urbanen Folk mit ein bisschen Elektronik vermischen, das hat der Lieblingsbarde der deutschen Popintelligenz früh geübt und präsentiert seine Kunst nun als ausgereifte Vorstellung eines Pop-Monarchen. **// FFT Kammerspiele**



Love Inks
Kassette
Di 16.12.



Honig
Zakk
Sa 20.12.



Stoppok
Savoy
Di 23.12.

Konzert des Monats

20.12 Porno Al Forno

Zur Rallye Monte-Geilo laden jene Herren, die für die Musik der Landeshauptstadt in etwa das sind, was Bert Wollersheim fürs Rotlichtmilieu darstellt. Unersetzbar. Heute geht es zur Horny-X-Mas-Party, und erwartet werden darf alles, was das anspruchsvolle Ohr begehrt, um den Restkörper in eine ansprechende Stimmung zu versetzen. **// Stahlwerk**

13.12. Lyriel

Ein bisschen Folk, ein bisschen Gothic, ein bisschen Metal, dazu lyrische Texte der besonders tiefgründigen Art, so begeistern diese von ihrer Mission überzeugten Akteure schon seit zehn Jahren. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. **// Spektakulum**

13.12. KNU!

Ein bisschen Rock, ein bisschen Free Jazz, ein bisschen Cage, ein bisschen Noise, ein bisschen Postmoderne – willkommen im Dschungel. **// Jazz Schmiede**

16.12. Love Inks

Ein Trio aus Austin/Texas spielt mit frühen 80er-Sounds der reduzierten Marke Young Marble Giants, schnüffelt auch mal bei Angelo Badalamenti's Twin-Peaks-Phase rein und setzt vor allem auf die betörende Stimme von Frontfrau Sherry LeBlanc. **// Kassette, Flügelstraße 58**

18.12. WDR Big Band

Soul Christmas haben sich die Musiker der Kölner Anstaltskapelle auf die Fahnen geschrieben, und genau das darf man auch erwarten. **// Jazz Schmiede**

19.12. Broilers

Ja, sie sind jetzt wirklich Superstars. Oder wer sonst schafft es, den Dome zweimal am Stück auszuverkaufen? Fürs Zusatzkonzert gibt es noch eine leise Hoffnung auf Tickets irgendwo, für morgen geht nichts mehr. **// Dome**

19.12. Brass'n'Beat Machine

Ohne einen Auftritt der Brass'n'Beat Machine wäre Weihnachten ja quasi ungültig. Nur wenn diese Bigband gezeigt hat, wie man zwischen Buddy Rich und Michael Bublé oszilliert, darf hernach gefeiert werden. **// Jazz Schmiede**

20.12. Honig

In zwei Jahren über 300 Konzerte zu spielen und dann noch ein so respektables Album wie „It's Not A Hummingbird, It's Your Father's Ghost“ an den Start zu bringen, das ist auch für fleißige Songwriterbands ein ordentliches Pfund, das es zu stemmen gilt. Stefan Honig und seine sympathische Bande schaffen das mit der Kraft umtriebiger Bienen. **// Zakk**

23.12. Massendefekt

Man hatte die Jungs fast gar nicht mehr auf der Rechnung, da preschen sie vor mit einem amtlichen Album, das ab 21.12. belegt, dass Deutschrock noch Zukunft hat. Und was für eine. **// Stahlwerk**

23.12. Stoppok

Kann man die Zeit vor dem Fest besinnlicher verbringen als allein mit diesem Ruhrgebietsnuschler, der trotz aller Heimatverbundenheit amerikanischer klingt als alle Amerikaner zusammen? **// Savoy**



Mannesmannufer 1b, Düsseldorf
www.facebook.com/KITCafe
www.kit-cafe.com

Montag 01.12.14, 20 Uhr
KIT GLOBAL WEEKDAYS // Konzert: Ogoya Nengo & The Dodo Womens Group, Kenia

Mittwoch 10.12.14, 18 Uhr
Roots Rebel Sound // Chill Spot KIT Bar // Roots, Reggae, Irie-Vibes

Freitag 12.12.14, 20 Uhr
Konzert: Carmen Brown 22 Uhr: KIT Bar Club // Beng Beng Beng – African Music – World Beats // DJ's: Charles Petersohn, Baru und Mr. Jay-Dee

Samstag 13.12.14, 21 Uhr
KIT Bar Club // DJ Crash // Deep House Funk Disco Classics

Freitag 19.12.14, 20 Uhr
KIT Bar Club // The Gentlemen Selector // Iedivo, Bruce Robertson, Haru Specks

Samstag 20.12.14, 22 Uhr
KIT Bar Club // Electro Swing Club DJ Team Schwarze Katze Weisser Kater

Freitag 26.12.14, 22 Uhr
KIT Bar Club // Lametta & Disco-kugel @ KIT // THE DORF feat. Max Cramer & Jörg Unterberg aka Trauer & Schmerz

Samstag 27.12.14, 23 Uhr
KIT Bar Club // Global Player // der Funkhaus Europa Club mit Daferwa

Montag 29.11.14, 20 Uhr
WeeeGottIt-Session @ Kitcafe #4

Mittwoch 31.12.14, 0.30 Uhr
KITvester mit dem Friday Soul KITchen Team // Henry Storch & Thomas Buchem



Ausstellungsansicht mit Schulklasse, 1970, Gips über Holzkonstruktion, Sammlung Karin und Peter Haas, © Inge Mahn
Foto: Hye-Mi Kim

GALERIEN

Akademie Galerie
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf
bis 25.1. Inge Mahn

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
11.12.-3.1. WINTERKUNST - Tausend Strippen von Petersburg nach Rom
Jahres-Abschlußausstellung

Galerie Bugdahn und Kaimer
H.-Heine-Allee 19 und Neustr. 12
www.bugdahnundkaimer.com
bis 20.12. Diana Ratray
„Neither Here Nor Now“

conrads
Lindenstr. 167 - 0211/323 07 20
www.galerie-conrads.de
bis 20.12. Sascha Weidner -
The Presence of Absence



Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Galerie Burkhard Eikelmann
Dominikanerstr.11, 0211/17 15 89 20
bis 10.1. David Dalla Venezia
Psychophagomenos

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 16.1. Mirela Anura
„Le plaisirs et le jours“ -
Künstlerbücher und Papierobjekte

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Dez. „Untiefen“ -
Installation von Sylvia Wieczorek

KAI 10 Raum für Kunst
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
bis 14.2. LOST PARADISE
Künstler: Mark Dion, Stefan Panhans,
Andreas Schulze, Marta Volkova &
Slava Shevelenko, David Zink Yi

Galerie Kellermann
Cheruskerstr. 105 - 40545 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
bis 6.1. Große Jubiläumsausstellung zum
60. Geburtstag des Düsseldorfer Künstlers
Bernd Schwarzer

Kunstraum
Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
12.12.-25.1. Christian Odzuck,
Anne Pöhlmann Förderpreisträger/-in
der Landeshauptstadt Düsseldorf 2014

Galerie Lausberg
Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
bis 9.1. Slow Motion - Jürgen Paas

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 17.1.2015 Christopher Lehmpuhl
- Italien

Galerie Kiki Maier-Hahn
Luegallee 130 - www.maier-hahn.de
bis 15.1.2015 Nobuko Watanabe
IN-BETWEEN Neue Arbeiten

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6 a -
www.malkasten.org
bis 11.1. Michel Sauer - SANFTE

Galerie Anette Müller
Rheinort 2 (Alter Hafen) 40213 Düsseldorf
www.galerie-anettemueller.de
6.12.-17.1. „DETLEF WASCHKAU:
space_colour_relief“

Orfèvre
Bastionstraße 35, 40213 Düsseldorf
bis 31.12. 45 Jahre – Kunst im Schmuck

Galerie Rupert Pfab
Galerienhaus Poststr. 3
www.galerierupertpfab.com
23.12. Ulrike Möschel
„November“

rw14
Völklinger Straße 4 - 0211/385 485 0
www.rw14.de
bis 23.1. Ulrike Siebel
Malerei, Installation

Skulpturlabor
Südring 135, 40211 Düsseldorf
Dez. Werkschau K. U. Wagenbach
„Das Leichte und das Schwere“
nach Vereinb. 0176 81129505

Galerie Peter Tedden
Bilker Str. 6 - 0211/13 35 28
bis 24.12. Corso Italia
Nicola Irmer, Sybille Kroos

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
bis 20.12. Nicole Eisenman - Out Of Line

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 10.1. Christian Bazant-Hegemark
Calibrating Aesthetics

Museen / Galerien im Dezember

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 22.2. 2015 RESONANZ
Institut für freie Kunst Keramik & Glas
Höhr-Grenzhausen

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 29.11.-15.2. TAU.
Ein Projekt der Klasse
Prof. Katharina Grosse
in Kollaboration mit Josef Zky

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis Frühjahr 2015 Tomás Saraceno - In orbit
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 4.1.2015 Nach Ägypten!
Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee
bis 4.1.2015 Wael Shawky
Cabaret Crusades
bis 11.1.2015 Katharina Hinsberg

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 11.1.2015 Thomas Ruff
„Lichten“

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 11.1.2015 Tim Berresheim
Auge und Welt

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 22.2. 2015 Corin Sworn - Vibrant Matter
bis 29.3. 2015 Mapping the Gulf
Zeitgenössische arabische Kunst kuratiert
von Sheika Hoor Al Qasimi
bis 29.3. Japanische Kunst aus der Sammlung
Viktor und Marianne Langen

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100
www.smkp.de
bis 8.2. 2015 Christiane Baumgartner
White Noise
bis 1.2. 2015 Katharina Grosse

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 8.2.2015 „Branching out -
Positionen zur Natur von Achenbach,
Schütte, Schwenk und Struth“

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 11.1. 2015 Joel Meyerowitz
Retrospective

Stadtmuseum
Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
8.11. - 25.1. 2015
Schmuck als urbaner Prozess

Wilhelm-Fabry-Museum
Benrather Str. 32a - Hilden -
www.wilhelm-fabry-museum.de
bis 25.1. Wilhelm Fabry - Persönlichkeit,
Wirken, Weltbild, Netzwerk, Patienten

Künstlerportrait

Ort und Stelle

INGE MAHN

Inge Mahn, © Foto: Hye-Mi Kim

Ein merkwürdiger Pressetermin. Verstärkt noch durch den Hall der Räume, waren in der Ausstellung viele Stimmen auf einmal zu hören, dazu rauschten und klirrten die kinetischen Werke. Schauen ließ sich eigentlich erst, als die Akademie-Galerie wieder wie leer gefegt war: Das ist sowieso am besten für die Skulpturen von Inge Mahn. Ihr fragiles Weiß verlangt nach stiller Aufmerksamkeit.

Die Arbeiten von Inge Mahn, geschaffen aus Gips über Holzkonstruktionen, bisweilen – unsichtbar – stabilisiert mit Eisenstäben, stehen, lehnen, hängen wie selbstverständlich im Raum. Sie zeigen im Maßstab 1:1 konstruktiv organisierte Elemente und Architekturen aus unserer alltäglichen Umgebung. Aber der Purismus des Weiß trifft auf Fertigungs- und nun auch Alterungsspuren. Wie Marie Luise Syring schreibt, hat sie mit dem Gips „ein so unedles Material dazu gewählt, dass dabei nicht der Wirklichkeitsbegriff, sondern der Kunstbegriff ins Wanken gerät“ (Kat. Stuttgart 1990). Inge Mahn selbst spricht bei ihren Arbeiten von Porträts. In ihrer Hinterfragung von Gegenständen entfalten sie im Gegenüber ein Eigenleben. Und als raumbezogene, in die gegebene Situation integrierte Objekte bleiben sie mitunter lediglich als Fotografie erhalten: Es gibt sie eben nur an Ort und Stelle. Die größte diesbezügliche Arbeit war 1990 im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart zu sehen: Dort waren monumentale Fernrohre im Kreis angeordnet und bis auf eine Höhe von 18 m ausgefahren.

Der Turm und der Ausblick begleiten Inge Mahns Werk leitmotivisch. Dies gilt in der Akademie-Galerie für das „Vogelnest“ von 1975, das hier in einer Raumecke unter der Decke rekonstruiert ist, ebenso wie für den „Glockenturm“ (1971) und die „Polizeikanzel“ (1973): Vor allem in ihrem frühen Werk hat Inge Mahn plastische „Bilder hoher Autorität“ geschaffen (Stefan von Wiese, Köln 2011). Andererseits: Das Material, der Standort und überhaupt die Abwesenheit von Menschen unterlaufen das Ordnungs- und Obrigkeitsdenken unserer Gesellschaft. Zum subtilen Humor tragen in ihrem Werk – neben einer Arbeit wie der „Mausefalle“ auf Bodenhöhe – Doppelungen, hintergründige Abweichungen in vermeintlich seriellen Folgen und die Isolierung einzelner, nun dysfunktionaler Architekturele-mente bei. Dazu gehört die zweigeteilte Säule, die sich an den Bruchstellen in einem Spiel von Lasten und Ruhen in aufrechter Balance hält (so in der legendären Großausstellung „Zeitlos“ im Hamburger Bahnhof, Berlin 1988). Oder eine Bogenform ist so in ein Gewölbe implantiert, dass sie sich bis auf den Boden fortsetzt. Im Gespräch verweist Inge Mahn auf architektonische Absurditäten, die ihr etwa an Reihenhäusern auffallen, die sie fotografiert und fortan im Kopf hat. Im Plausiblen ihres Vokabulars und im überraschend Nüchternen der Inszenierung ist ihren Skulpturen eine enorme erzählerische Dichte eigen, die sich im unmittelbaren Bezug auf uns und unsere Dingwelt entfaltet.

Es ist erstaunlich, dass in Düsseldorf so lange nichts von Inge Mahn zu sehen war. Letztmals hat sie hier 1994 in der Galerie Fricke ausgestellt. Andererseits wächst ihr Werk



sehr langsam und Inge Mahn bleibt eher auf Distanz zum Kunstbetrieb. Inge Mahn, die 1943 in Schlesien geboren wurde und an der Düsseldorfer Akademie bei Joseph Beuys studiert hat, hat bis Mitte der 1990er Jahre in der Landeshauptstadt gelebt, zeitweilig mit einem Lehrauftrag am Orientierungsbereich der Akademie. Am Anfang aber steht die „Schulklasse“ aus Gips, die sie 1972 im Flur der Düsseldorfer Kunstakademie errichtet hatte und mit der sie im gleichen Jahr von Harald Szeemann auf die Documenta eingeladen worden war: Die Rückenlehnen der Bänke werden im Abknicken zur Tischfläche der jeweils nachfolgenden Reihe. Zugleich steigen die Bänke – wie bei ländlichen Zwergschulen – gleichmäßig leicht an. Aus dieser skulpturalen Konstruktion erwächst mit dem Pult und dem Stuhl auf einem Podest ein Gedächtnisbild, das eine vergangene Zeit mit der Ambivalenz geistiger Kreativität und körperlicher Unterordnung wachruft – mit solchen Arbeiten in

strahlendem, porösem Weiß ist Inge Mahn bis heute bekannt. Ab 1987 hat sie eine Professur an der Kunstakademie Stuttgart inne, 1993 wird sie an die Hochschule in Berlin-Weißensee berufen, wo sie bis 2009 unterrichtet. Seitdem lebt sie in Berlin und Groß Fredenwalde in der Uckermark. Dort hat sie 2012 als partizipatorisches Projekt das „Stallmuseum“ geschaffen, das – bisweilen flankiert von Kunstausstellungen – ein Museum mit alltäglichen Gegenständen der Dorfbevölkerung und einen Tauschladen umfasst. Auch hier also wendet sich Mahn den einfachen Dingen zu, welche frei von Pathos die Biographie konstituieren und in der Erinnerung fortleben: stumm und beredt zugleich sind. //

Inge Mahn
Ort und Stelle
bis 25. Januar
Akademie-Galerie am Burgplatz in Düsseldorf

ALLES IST LIEBE

D 2014 - Komödie - Regie: Markus Goller
mit: Nora Tschirner, Tom Beck,
Heike Makatsch



Nach „Frau Ella“ inszeniert Regisseur Marcus Goller diese weihnachtliche, romantische Komödie, in der die Protagonisten (Makatsch, Tschirner, Ulmen) munter durch das Karussell der Liebe stolpern. (Stoff-)Tiere, Missverständnisse, Kalauer, Versöhnung, Kuschelrock, süße Kinder und mindestens ein Schwuler – Goller bedient solide Deutschlands derzeit beliebtestes Komödienrezept. // [//HE](#)
Start: 4.12.

DRITTE PERSON

USA 2013 - Drama - 137 Min -
Regie: Paul Haggis -
mit: Liam Neeson, Mila Kunis, Adrien Brody



Regisseur Paul Haggis ist zugleich Drehbuchautor. Von daher ist es nicht abwegig, dass er mit „Dritte Person“ einen Film über einen Schriftsteller inszeniert. Michael (Liam Neeson) sitzt in Paris an seinem neuen Buch, eine emotionale Krise blockiert allerdings seine Inspiration. Zugleich kriselt es an zwei weiteren Schauplätzen dieser Welt. Elegant verschachteltes Drama. // [//HE](#)
Start: 4.12.

(K)EIN BESONDERES BEDÜRFNIS

D/1 2013 - Dokumentarfilm - 81 Min - ab 12 J. -
Regie: Carlo Zoratti -
mit: Enea Gabino, Alex Nazzi, Carlo Zoratti



Der 29-Jährige Autist Enea sucht eine Frau fürs Leben. Schüchtern ist er nicht, doch seine emotionalen Defizite vereiteln ernsthafte Anbahnungen. Regisseur Carlo Zoratti ist Eneas bester Freund und nimmt ihn mit auf eine Suche nach der Liebe. Der Dokumentarfilm begleitet den sympathischen, tragikomischen Männertrip durch Europa, der am Ende für alle Seiten lehrreich ausfällt. // [//HE](#)
Start: 11.12.

PADDINGTON

GB/F/USA 2014 - Komödie -
Regie: Paul King - mit: Nicole Kidman,
Peter Capaldi, Sally Hawkins



Paddington dürfte neben Winnie Puuh der bekannteste Meister Pelz auf Erden sein. Entsprechend überfällig ist diese filmische Adaption der Vorlage seines geistigen Schöpfers Michael Bond. Anders als beim Kollegen Puuh setzen die Filmemacher nicht auf Zeichentrick, sondern auf einen Live-Action-Film mit einem animierten Helden. Frech-charmanter Familienspaß. // [//HE](#)
Start: 4.12.

THE LOFT

USA 2014 - Thriller - 103 Min - ab 16 J. -
Regie: Erik van Looy - mit: Karl Urban,
James Marsden, Wentworth Miller



Eine Frau liegt tot im Bett eines Appartements. Fünf Freunde (u.a. Karl Urban, James Marsden) hatten den Zimmerschlüssel. Das Loft diene ihnen als Liebesnest für ihre Affären. Der belgische Regisseur Erik van Looy verfilmt mit diesem Who-Dunnit-Thriller sein belgisches Original, das mit einem recht einseitigen Männerbild aufwartet, aber twistreich zu unterhalten weiß. // [//HE](#)
Start: 11.12.

HONIG IM KOPF

D 2014 - Komödie / Drama -
Regie: Til Schweiger -
mit: Emma Tiger Schweiger, Dieter Hallervorden, Til Schweiger



Die junge Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Der erkrankt jedoch an Alzheimer, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zuhause nicht mehr zurecht zu finden scheint. Für das in die Jahre gekommene Familienoberhaupt stehen daher alle Zeichen auf Seniorenheim. Niko, (Til Schweiger), der Vater von Tilda und Sohn von Amandus, hält es für das Beste, den alten Mann in Betreuung zu geben. Doch die elfjährige Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Stattdessen macht sie deutlich, dass sie auch noch ein gewichtiges Wort bei der Amandus betreffenden Zukunftsgestaltung mitzureden hat. Kurzerhand entführt Tilda den verdutzten Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde. Eine spannende, turbulente und prägende Reise nimmt ihren Lauf... // [//VERLEIH-INFO](#)
Start: 25.12.

#ZEITGEIST

USA 2014 - Komödie / Drama - 116 Min -
Regie: Jason Reitman - mit: Ansel Elgort,
Adam Sandler, Jennifer Garner



Regisseur Jason Reitman („Juno“, „Up in the Air“) legt nach und schickt gleich ganze sieben Familien aus Austin, Texas, durch den ganz normalen Wahnsinn unserer westlichen Zivilisation. Sehnsüchte und Anonymität im digitalen Zeitalter machen den Protagonisten (darunter Adam Sandler, Jennifer Garner und Judy Greer) das Leben schwer. Tragikomisches Zeitgeist-Drama. // [//HE](#)
Start: 11.12.

KLEINER DRACHE KOKOSNUSS

D 2014 - Kinderfilm / Trickfilm - 83 Min -
ohne Altersbeschr. - Regie: Nina Wels,
Hubert Weiland



Nach dem Erfolg der Kinderbuchserie erobert der kleine Drache Kokosnuss nun auch die Kinoleinwand. Und dort wartet ein ganz neues Abenteuer: Jemand hat dem Dorf der Feuerdrachen das Feuergras gestohlen. Gemeinsam mit seinen Freunden, dem vegetarischen Fressdrachen Oskar und dem Stachelschwein Matilda, begibt sich Kokosnuss auf die Suche. Animationsspaß aus deutschen Landen. // [//HE](#)
Start: 18.12.

**NACHTS IM MUSEUM –
DAS GEHEIMNISVOLLE GRABMAL**

USA 2014 - Komödie / Fantasy - Regie: Shawn
Levy - mit: Robin Williams, Ben Stiller



Der im August verstorbene Robin Williams durfte im dritten Teil dieser Komödie noch einmal Teddy Roosevelt spielen. Damit ist der Film selbst ein Stück Museum. Gemeinsam mit Nachtwächter Larry und weiteren historischen Figuren begibt sich Roosevelt auf große Fahrt nach London ins Britische Museum. Dort warten allerlei europäische, historische Zeitgenossen. // [//HE](#)
Start: 18.12.

**DER HOBBIT:
DIE SCHLACHT DER FÜNF HEERE**

USA 2014 - Fantasy - Regie: Peter Jackson
mit: Martin Freeman, Richard Armitage



Es ist vollbracht, der Kreis schließt sich! Bilbo (Martin Freeman) und seine Gefährten haben Smaug geweckt, nun macht sich der wütende Drache über Seestadt her. Gandalf versucht derweil, Sauron und seine Ork-Armee im Zaum zu halten. Doch die Finsternis zieht ein, Mittelerde ist in Gefahr, eine Schlacht scheint unvermeidlich. Furioses Finale des Tolkien'schen Epos. // [//HE](#)
Start: 10.12.

EXODUS: GÖTTER UND KÖNIGE

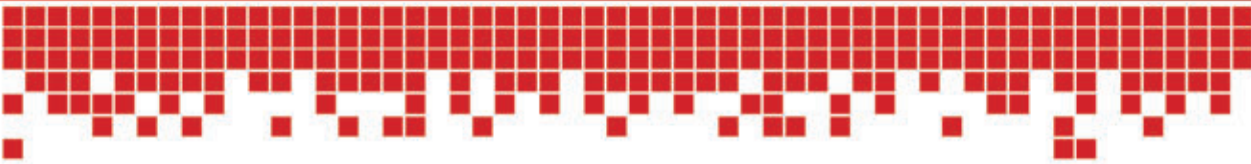
GB/USA/E 2014 - Drama - 157 Min -
Regie: Ridley Scott -
mit: Christian Bale, Joel Edgerton, Aaron Paul



Moses und Ramses wachsen zusammen in der ägyptischen Pharaonenfamilie auf. Obwohl sie keine Blutsverwandtschaft verbindet, stehen sie sich doch sehr nahe. Während sie älter werden, nimmt das gegenseitige Verständnis jedoch immer weiter ab. Ramses steigt zum Pharao auf – Moses, der als Kind im Fluss gefunden wurde und aufgrund seiner Herkunft eigentlich gar nicht Ägypter ist, wird zur Stimme der unterdrückten Israeliten, die in Ägypten als Sklaven zum Bau der Pyramiden gezwungen werden. Eines Tages hat Moses eine Vision, in der Gott selbst erscheint und ihm aufträgt, die Israeliten durch die Wüste in das kanaanäische Land zu führen, um sie so von der Unterdrückung zu befreien. Mit insgesamt 600.000 Ex-Sklaven geht er auf eine vierzig Jahre währende Wanderung zum Gelobten Land, Ramses zum Trotz.... // [//VERLEIH-INFO](#)
Start: 25.12.



DIE UFA-WEIHNACHTSBOX VERSCHENKEN!



KINO GUTSCHEINE
DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK!

2D ALL-INCLUSIVE-GUTSCHEINE FÜR 23,90 €

2 Kinotickets* | 1 Menü | Filmdose aus Metall**

* nicht für 3D-Filme und Sonderveranstaltungen
** 1 x kleines Popcorn oder kleine Nachos und 2 x 0,5l Softdrink

3D ALL-INCLUSIVE-GUTSCHEINE FÜR 29,90 €

2 Kinotickets* | 1 Menü | Filmdose aus Metall**

* auch für 3D-Filme; nicht für Sonderveranstaltungen
** 1 x kleines Popcorn oder kleine Nachos und 2 x 0,5l Softdrink

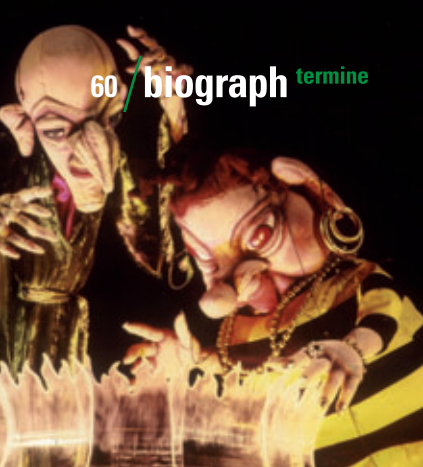
WERTGUTSCHEINE AB 5 €



am HBF, Worringer Str. 142
Tel: 0211/630 67 01

Weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de





Düsseldorfer Marionettentheater
Der Wunschkirsch
Do 4.12. 20 Uhr



Theater FLINGern
ONKeL fiSCH:
„Neues aus der Lobbythek“
Di 2.12. 20 Uhr



Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
Montagsprosa in der Orangerie: Markus Orths liest „Alpha & Omega. Apokalypse für Anfänger“
Mo 1.12. 19.30 Uhr



Stadttheater, Ratingen
Dan Gordon: „Rain Man“
Mi 3.12. 20 Uhr

1.12. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Ratten
19.30 Gift. Eine Ehegeschichte

Komödie Düsseldorf
20.00 Heinz Erhardt lebt!

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 Hase und Schildkröte
17.00 Theaterchor: Die Unerhörten

tanzhaus nrw
10.00 „Chalk About“ Performing Group

Theater an der Kö
20.00 Springmaus: „Merry Chrstmaus“

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstr. 38, Innenhof
20.30 Vortrag: „Der Engel, die Jungfrau und der Messias“

KunstConcept Düsseldorf e.V., Ackerstr. 144
20.00 Uhr Vortrag und Gespräch: „Outsider-Kunst“ - eine `ganz besondere` Kunst mit Dipl. Fotografin Katharina Mayer und Dipl.-Psychologe Werner Schüßler, Exponate, Bücher, Texte und Videoausschnitte laden im Rahmen der Ausstellung KunstAcker 144 ein zur Entdeckung dieser Kunst.

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Montagsprosa in der Orangerie: Markus Orths liest „Alpha & Omega. Apokalypse für Anfänger“

Zakk
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück
20.00 Amnesty International stellt sich vor

2.12. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Unter den Brücken
17.00 Trouble Every Day
20.00 Pulp Fiction

Filmwerkstatt
20.00 BRAINSTORM - Masse und Macht im Zombiefilm, Filme und Vorträge in Kooperation mit der Kunstakademie, Einführung: Jan Wagner, Filmwerkstatt Düsseldorf: Soyilent Green

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Heisskalt

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der vier richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS VIER FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI UND SOUTERRAIN.

EINSENDESCHLUSS: 15.12.2014

szenegins

WO WIRD AM 23.12. UM 20 UHR DAS STÜCK „DEUTSCHLAND-GUCKEN“ AUFGEFÜHRT?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Gerechten
19.30 Zorn

FFT Jutta
10.00/11.30 Arndt/Ebel/Maczweski: „Die Ampelmaus“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Dezember 2014

Dezember 2014



Savoy Theater
Götz Alsmann: „Broadway“
Do 4.12. 20 Uhr



tanzhaus nrw
MOUVOIR/Stephanie Thiersch & Maqamat Dance Theatre/Omar Rajeh & Asasello Quartett „for four“
Do 4.12. 20 Uhr



Filmwerkstatt
20.00 Dokumentarfilm: Was bin ich wert?
Do 4.12. 20 Uhr

3.12. Mittwoch

FILM

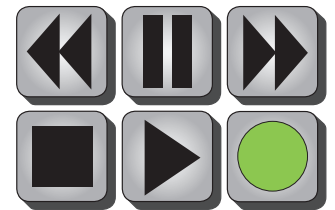
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.45 1914 – Die letzten Tage vor dem Weltbrand
20.00 Merry Christmas

ROCK POP JAZZ DISCO

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical

Jazz Schmiede
20.30 Nobuntu (Simbabwe) - Frauenpower – A capella



A&O: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsch Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Aida

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Wahlverwandtschaften

FFT Jutta
10.00/11.30 Arndt/Ebel/Maczweski: „Die Ampelmaus“
20.00 tanzlange: „Soidaritè! Solidarität! Solidarity!“

Kom(m)ödchen
20.00 Nessi Tausendschön: „Weihnachtsfrustschutz“

Komödie Düsseldorf
11.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
20.00 Mann über Bord

4.12. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Al doilea joc - The Second Game / Alles ist Liebe / Anina / Dritte Person / The Drop - Bargeld / Finn und die Magie der Musik / Haendling - und überhaupts... / Im Keller / Karisik Kaset / Magic in the Moonlight / Melaza / Mercedes Sosa / Paddington / The Unforgiven / El verano de los peces voladores / Von Mädchen und Pferden / Wiedersehen mit Brundibar / Wo ich wohne - Ein Film für Ilse Aichinger
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Die Schlacht an der Somme
20.00 Märchen. Gibt es

Filmwerkstatt
20.00 Dokumentarfilm: Was bin ich wert?

Schaustall, Langenfeld
20.00 Zwei Tage, eine Nacht

ROCK POP JAZZ DISCO

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
20.00 Sounds of Jazz,
Gäste : Ulrich Lehner

Savoy Theater
20.00 Götz Alsmann: „Broadway“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Festlicher Abend für den Freundeskreis

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Wunschkirsch

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Hinkemann

FFT Jutta
20.00 tanzlange: „Soidaritè! Solidarität! Solidarity!“

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Erinnerungs-Bücher

Geburt, Hochzeit, Reise, Jubiläum, Kondolenz. individuell, haltbar, schön
mo-fr 9.00-16.30 / luisenstraße 7 / an der kö / tel. 374396 / www.mergemeier.net

mergemeier
buchbinderei
buchgalerie

YOGA

10 JAHRE **Iyengar yoga**
im Raum für Yoga

10 % RABATT 1.bis 31.Dezember
für Neueinsteiger

WORKSHOP Sa 27.+ So 28. Dezember
zwischen den Jahren

Raum für Yoga

Gerresheimer Str. 28 Hinterhof
40211 Düsseldorf / Nähe Wehrhahn
0178.785 38 25

www.iyengar-hatha-yoga.de

BÜCHER preiswert :

Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restauflagen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen



Der Bücher Ober

Steinstraße 34 / Oststraße
40211 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0211 - 32 69 46
Internet: www.buecher-ober.de

5.12. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.30 Engel, die ihre Flügel verbrennen
22.30 Überfall der teuflischen Bestien

Schaustall, Langenfeld

20.00 Zwei Tage, eine Nacht

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Magnolia & Philipp van Endert Trio

Savoy Theater

20.00 Götz Alsmann: „Broadway“

Zakk

22.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

19.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein

19.30 Die Csárdásfürstin

Düsseldorfer Marionettentheater

16.00/20.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sekretärinnen

19.30 Der Kontrabass

Freizeistätte Garath

20.00 Springmaus: „Merry Christmaus“

Forum Wasserturm

20.00 Pause & Alich alias Fritz & Hermann:
„Weihnachtsspezial 2014“

Junges Schauspielhaus

11.00 Tschick

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Rafael Cort's Trio

22.00 Depeche Mode Party

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Promis und Pralinen – Marxipan und
Engelsflöten

22.00 Nachtschicht 12: Petersilchen,
Petersilchen: Rapunzel-Variationen

Stadttheater, Ratingen

20.00 Jürgen von der Lippe &
Jochen Malmsheimer:

„Was liest Du? Ein Leseabend“

tanzhaus nrw

20.00 MOUVOIR/Stephanie Thiersch &
Maqamat Dance Theatre/Omar Rajeh &
Asasello Quartett „for four“

Theater am Schlachthof

20.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater FLINGern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Lecusay Martin: „Einfach ich“

Theater an der Luegallee

20.00 Ich will keine Schokolade

Theaterkantine

20.00 Trattoria



Robert-Schumann-Saal
Zweiklang! Wort und Musik:
Elke Heidenreich & Marc-Aurel Floros
So 7.12. 17 Uhr



Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen
Matthias Bongard:
„Weihnachtsgedöns –
unheilige Texte und die drei Jazzkönige“
So 7.12. 18 Uhr



Theater am Schlachthof
„Zimt und Zunder“
Launige Lesung zum Advent
So 7.12. 16 Uhr

6.12. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Die Geschichte des Soldaten
Antonin

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend

20.00 Citybeats 2014 – Das Finale mit DJin,
Sorgenkind & Moglebaum

Forum Wasserturm

20.00 Tierra Negra & Band –
Mediterranean guitar mounge music

Jazz Schmied

20.00 The Jellyrolls: „1950s & 1960s
Rock'm'Roll-Party“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Sound of Silence: Jan Plewka singt
Simon & Garfunkel

22.00 Back to the 80s

Museum Kunstpalast

20.00 Junge Nacht – kunst.dialog.party

Rheinisches Landestheater Neuss

18.00 Die Interkontinentalen in Neuss:
„Neusser Volk Lore“

Savoy Theater

20.00 Gitta Haenning & Band:
„All by Myself“

Zakk

23.00 Zakk on the Rocks
23.59 May

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

15.00/19.30 Shrek – Das Musical

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus

16.00 Theateradventskalender

19.30 Die Ratten

19.30 Zorn

FFT Kammerspiele

16.00 plöger/winkler/becker:
„Eine kleine Geschichte über die Liebe“

Junges Schauspielhaus

11.00 Tschick

Kom(m)ödchen

20.00 Severin Groebner:
„Vom kleinen Mann der wissen wollte wer
ihm auf den Kopf g'schissen hat“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Cavewoman – mit Stefnie B. Fritz

Schaustall, Langenfeld

20.00 Sebastian Schnoy:
„Von Napoleon lernen, wie man sich vor
dem Abwasch drückt“

Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2

18.00 Charity Event zu Gunsten der Kinder
in Not in Togo: Französische Chansons &
afrikanischer Gospel

tanzhaus nrw

20.00 MOUVOIR/Stephanie Thiersch &
Maqamat Dance Theatre/Omar Rajeh &
Asasello Quartett „for four“

Theater an der Luegallee

20.00 Ich will keine Schokolade

Theater am Schlachthof

15.00 Till Eulenspiegel rettet Weihnachten
20.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater FLINGern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

Theateratelier Takelgarn

16.00 Clownduo Dodo und Glucks:
„Fröhliche Weihnachten“
20.00 Jens Heinrich Claassen: „Frauen an
den Nerd“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Theatermuseum

14.00 Treffpunkt Theatermuseum:
„Glamourstadtbummel durch die Landes-
baugrube mit Freifrau von Kö“
19.30 Play-it-again:
„Guten Morgen, Du Schöne“

UND...

Destille

17.00 Blaue Stunde/Literaturtreff,
Thema: „Skuriles“

Haus der Universität, Schadowplatz 14

10.00 17. Internationales Forum Junge
Heine Forschung, Öffentliche Tagung mit
Heine-Vorträgen und Diskussionen
19.00 Rolf Hosfeld liest „Heinrich Heine.
Die Erfindung des europäischen Intellek-
tuellen - Biographie“

7.12. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Lawrence von Arabien
19.30 Pulp Fiction

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

16.00 Saxxakkord
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

18.00 Adventskonzert mit persischer Musik

Capitol Theater Düsseldorf

14.00 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein

11.00 Familienführung
15.00 Aida

Düsseldorfer Marionettentheater

14.00/17.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Iphigenie auf Tauris
18.00 Midsummer – Eine Sommernacht

Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen

18.00 Matthias Bongard:
„Weihnachtsgedöns – unheilige Texte und
die drei Jazzkönige“

FFT Juta

16.00 Arndt/Ebel/Maczweski:
„Die Ampelmaus“

FFT Kammerspiele

16.00 plöger/winkler/becker:
„Eine kleine Geschichte über die Liebe“

Forum Wasserturm

18.00 Zauberlicht Theater:
„Zirkadelik, folge dem roten Faden!“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 HG. Butzko: „Super Vision“

Kom(m)ödchen

15.30/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater Neuss

15.00 Hase und Schildkröte
18.00 „Für mich soll's rote Rosen regnen“ –
Hildegard Knef, ein musikalisch-seelisches
Portrait

Dezember 2014



tanzhaus nrw
„Still Standing You“ von Campo/Pieter Ampe
& Guilherme Garrido
Mo 8.12. 19 Uhr



Savoy Theater
Gernot Hassknecht:
„Das Hassknecht-Prinzip –
in 12 Schritten zum Choleriker“
So 7.12. 19 Uhr

8.12. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de



THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Gift. Eine Ehegeschichte

FFT Juta

10.00/11.30 Arndt/Ebel/Maczewski:
„Die Ampelmaus“

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Hase und Schildkröte
20.00 Das Appartement

tanzhaus nrw

18.00 Physical Introduction
19.00 „Still Standing You“ von Campo/
Pieter Ampe & Guilherme Garrido

Theater an der Kö

20.00 Springmaus: „Merry Chrstmaus“

Theatermuseum

11.00 SIT: Blauer Montag - Tschick

Zakk

20.00 Axel Hacke:
„Alle Jahre schon wieder“

szenezwei

WELCHES STÜCK ZEIT DAS THEATER AM
SCHLACHTHOF AM 13.12. UM 20 UHR?



Theateratelier Takelgarn
Michael Eller:
„Zwischen Rocker und Rollator“
Di 9.12. 20 Uhr

9.12. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Videogramme einer Revolution
20.00 Vogelfrei

Filmwerkstatt

18.00 BRAINSTORM - Masse und Macht
im Zombiefilm, Filme und Vorträge in
Kooperation mit der Kunstakademie,
Einführung: Elke Kania M.A., Kunst- und
Filmwissenschaftlerin, Köln: „Shivers“

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend

19.00 Tuesday's – Meets & Beats X-Mas
Bash it JayJay, Sorgenkind & Special
Guests unseres HipHop Workshops

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsch Oper am Rhein

10.30 Die Zauberflöte
16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Gerechten
19.30 Zorn

FFT Juta

10.00 Arndt/Ebel/Maczewski:
„Die Ampelmaus“

Freizeitstätte Garath

15.00 Rosenfisch Figurenspiel:
„Post von den Weihnachtswichteln“

Kom(m)ödchen

20.00 Roger Willemsen:
„Roger Willemsen legt auf“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Dietmar Wischmeyer:
„Deutsche Helden“ 2014

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Hase und Schildkröte
20.00 Das Appartement

Stadttheater, Ratingen

20.00 Folkore/Carmina Burana

Theater an der Kö

20.00 Dinner für Spinner



Filmwerkstatt
BRAINSTORM - Masse und Macht im
Zombiefilm, Filme und Vorträge
in Kooperation mit der Kunstakademie,
Einführung: Elke Kania M.A., Kunst- und
Filmwissenschaftlerin, Köln: „Shivers“
Di 9.12. 18 Uhr

Theater an der Luegallee

20.00 Dinner for one – wie alles begann

Theater FLINGern

20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Michael Eller:
„Zwischen Rocker und Rollator“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Theatermuseum

19.00 Das rote Sofa - Theater im
Gespräch: „Theater on und off“

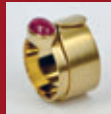
UND...

Haus der Kirche, Bastionstr. 6

18.00 Literatur: Muriel Spark:
„Das Mandelbaumtor“

Zakk

10.00 Workshop: Gemeinsame
Geschichte(n) –
Tragisches und Komisches aus dem
Einwanderungsland Deutschland
18.00 Rebellinnen gegen Rassismus und
Krieg
20.00 Düsseldorfer Lesebühne:
Trio mit vier Leuten,
zu Gast: Maik Martschinkowsky



NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer

**ATELIER FÜR INDIVIDUELL
GESTALTETEN SCHMUCK**

Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

10.12. Mittwoch

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Märchen. Gibt es
20.00 „Zwischenräume. Wörter und Bilder“ Kurzfilmprogramm 1, „Poetry/Film“ Kurzfilmprogramm 2

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
18.00 Stereo_Stages

Kulturfabrik Krefeld
20.30 Laibach

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.30 La Traviata

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Wunschkuss

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Sekretärinnen
19.30 Midsummer – Eine Sommernacht

FFT Juta
10.00 Arndt/Ebel/Maczewski:
„Die Ampelmaus“

FFT Kammerspiele
10.00 plöger/weinkler/becker:
„Eine kleine Geschichte über die Liebe“

Kom(m)ödchen
20.00 Erwin Grosche:
„Der Abstandhalter – Annäherungen an Menschen, Tiere und Dinge“

Komödie Düsseldorf
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 Hase und Schildkröte
20.30 Martin Zingsheim:
„Gottes Werk und Martins Beitrag“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Dagmar Schönleber:
„Schöner leben“

Stadttheater, Ratingen
16.00 Tanzmärchen: Rotkäppchen

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Dinner for one – wie alles begann

Theateratelier Takelgarn
20.00 Kristina Kruttké:
„i, Kruttké – ich kam, sah und singte...“

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Zakk
20.00 Fatih Cevikkollu: „FatihTag“

UND...

Maxhaus
18.00 „Geschlechtergerechte Gottesrede? Aktuelle Entwicklungen feministischer Theologie“ mit Dr. Aurica Nutt (Münster), 1631. mittwochgespräch

11.12. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
#Zeitgeist / (K)ein besonderes Bedürfnis / Blue Ruin / Exhibition / Jung & Piano - Grand Prix der Pianisten / Kaptn Oskar / The Loft / Sieben Tage im September / Talea / Timbuktu / Titos Brille / Waiting for the Sea / Winterschlaf
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.45 Merry Christmas
20.00 Los Angeles

Filmwerkstatt
20.00 Festival-Auslese: Praia do Futuro

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
18.00 Tango - Salon

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Rosenfisch Figurenspiel:
„Post von den Weihnachtswichteln“

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
10.30/19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Wunschkuss

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Watten

FFT Kammerspiele
10.00 plöger/weinkler/becker:
„Eine kleine Geschichte über die Liebe“

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick

Kom(m)ödchen
20.00 Martin Zingsheim: „Kopfkino“

Komödie Düsseldorf
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Savoy Theater
20.00 Knacki Deuser:
„Nicht jammern – klatschen!“

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Dinner for one – wie alles begann

Theater FLINGern
20.00 Cassy Carrington & ihr Herr Cosler:
„Im Zweifel mehr Lametta!“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum Düsseldorf
19.30 Dead Parrot Theatre: „Rudolf – im Schatten des schwarzen Vogels“

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h - Birkenstr. 47
Düsseldorf-Flingern - www.bb-kunstforum.de

12.12. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.00 Videogramme einer Revolution
19.00 Der dritte Mann

Filmwerkstatt
20.00 Festival-Auslese: Praia do Futuro

Schaustall, Langenfeld
20.00 Hin und Weg



ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
20.00 Salsa Tanzparty

Haus der Jugend
19.00 Meg'n Jez - das große X-Mas-Special - mit dem Converse Quartett

Forum Wasserturm
20.00 Quickies – Best of Nevaucocomedy und Spezialeffekte – NEU! Das Schärffste von und mit Ken Bardowicks

Jazz Schmiede
20.30 Rainer Böhm Quartet

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50plus Party
23.00 Elektro Swing Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
19.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Die Csárdásfürstin

Düsseldorfer Marionettentheater
16.00/20.00 Der Wunschkuss

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Deutschland to go
19.30 Gift. Eine Ehegeschichte

FFT Juta
19.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick

Kom(m)ödchen
20.00 Lars Reichow:



„Freiheit. Kabarett Konzert Live“

Komödie Düsseldorf
16.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
20.00 Pretty Girl

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Nickelodeon:
„Christmas Dinner for Two“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Nachtschicht Extra: Die Wanze

Savoy Theater
20.00 Gayle Tufts: „Love“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Pause & Alich: „Fritz und Herrmann packen aus – Das Weihnachtsspezial“

Stadttheater, Ratingen
20.00 Musical: Das Appartement

Spektakulum
09.45/11.00 Das Seifenblasen-Figurentheater: „Charlotte und die Weihnachtsgans“

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Dinner for one – wie alles begann

Theater am Schlachthof
20.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater FLINGern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Theateratelier Takelgarn
20.00 Blind date oder Künstler im Sack

Theatermuseum Düsseldorf
19.30 Dead Parrot Theatre: „Rudolf – im Schatten des schwarzen Vogels“

Tonhalle
20.00 Sternzeichen 05 –
Düsseldorfer Symphoniker,
Rudolf Buchbinder, Asher Fisch

Zeughaus, Neuss
19.00 Chorwerk Ruhr: „Der Messias“

szene drei

WO WIRD DAS MUSICAL „SHREK“ AM
28.12. UM 14 & 18.30 UHR AUFGEFÜHRT?

UND...

Zakk
10.00 Workshop:
Gemeinsame Geschichte(n) – Tragisches und Komisches aus dem Einwanderungsland Deutschland

PLATTEN-& CD-BÖRSE
Düsseldorf
WBZ am Hbf
14.12. 11-16h

13.12. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
16.00 Vogelfrei
19.00 Filmplakatauktion

Schaustall, Langenfeld
20.00 Hin und Weg

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend
18.00 Die X-Mas-Rock'n Roll-Show mit
König Kallen Syndrom & vielen Freunden

FFT Kammerspiele
21.00 Bernd Begemann

Forum Wasserturm
20.00 Improvisationstheater Springmaus:
„Merry Christmas 2014“

Jazz Schmiede
20.30 KNU !

Kulturfabrik Krefeld
22.00 90s reloaded

Spektakulum
20.00 Lyrlei – 10 Jahre
„Prisonworld“ – Support: Jahm

Zakk
18.30 The Boys & Demented are Go &
Abstürzende Brieftauben & Sham 69 &
Guitar Gangsters

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
15.00/19.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Aida

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Der Wunschkuss

Düsseldorfer Schauspielhaus
16.00 Theateradventskalender
19.30 Die Ratten
19.30 Der Kontrabass

FFT Juta
Arndt/Ebel/Maczewski: „Die Ampelmaus“
19.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

Samstag – 13. Dezember 2014 – 19.30 Uhr
Stadthalle Neuss (Selikumerstr. 25, 41460 Neuss)

Dornröschen

Ein Ballett von Slavek Muchka

Märchen berühren das Herz ... der Kinder und der Erwachsenen.
Es ist ein Spiel über Spannungen zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Dunkel, das der Student Desiree beim Lesen des Märchens erlebt. So vertieft ist er in die romantische Geschichte über Feen, Prinzen und die schöne Prinzessin mit verhextem Schlaf, dass er am Ende glaubt, selbst dieser Prinz zu sein, der gegen das Böse kämpft und die schlafende Schöne wachküst. Getanzt wird diese zauberhafte Choreographie zu Tchaikowskys Musik von der Linksrheinischen Compagnie und dem Kinderballett Muchka.

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und westticket.de

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick

Kom(m)ödchen
20.00 Lars Reichow:
„Freiheit. Kabarett Konzert Live“

Komödie Düsseldorf
14.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
17.00/20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 „Für mich soll's rote Rosen regnen“ –
Hildegard Knef, ein musikalisch-seelisches Portrait

Savoy Theater
20.00 Gayle Tufts: „Love“

tanzhaus nrw
20.00 Laurent Chétouane &
Solistenensemble Kaleidoskop:
„Bach/Passion/Johannes“

Theater an der Kö
17.00/20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
17.00 Stollen und Plätzchen

Theater am Schlachthof
15.00 Till Eulenspiegel rettet Weihnachten
20.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater FLINGern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Theateratelier Takelgarn
16.00 Puppenbühne Bauchkribbeln:
„Vom alten Teddy unterm Tannenbaum“
20.00 Joachim Henn:
„Hüsch und die Verwandten“

Theatermuseum
19.30 SIT:
„Ein Weihnachtslied in Prosa (Scrooge)“

UND...

Haus der Jugend
08.00 Kindersachenbörse

Zakk
15.00 Straßenleben – ein Stadtrundgang
mit Verkäufer_innen der FiftyFifty



PIANOVUM Klaviergalerie, Pionierstr. 12
Liederabend „Die Schöne Müllerin“
mit dem Tenor Julian Freibott und der
Pianistin Amina Taikenova
So 14.12. 15 Uhr

14.12. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
11.00 Signaturen der Verlässlichkeiten
15.45 1914 – die letzten Tage vor dem
Weltbrand
18.00 Lawrence von Arabien

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazz-Frühstück:
„Maryland Jazz Band of Cologne“

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Freizeitstätte Garath
15.00 Tanztee mit Livemusik

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
14.00 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
16.00/19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater
14.00/17.00 Der Wunschkuss

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Sekretärinnen
18.00 Hinkemann

FFT Juta
16.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

FlügelSaal, Langenfeld
16.30 Pietro Pittari: „Pianosongs“

Kom(m)ödchen
20.00 WDR5 Schlag auf Schlag –
Musikabaret mit Axel Naumer und Gästen

Komödie Düsseldorf
11.00/15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
18.00 Pretty Girl

PIANOVUM Klaviergalerie, Pionierstr. 12
15.00 Liederabend „Die Schöne Müllerin“
mit dem Tenor Julian Freibott und der
Pianistin Amina Taikenova

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00 Gang durch den Advent
11.00/15.00/17.00 Schneewittchen

Robert-Schumann-Saal
17.00 „erstKlassik!“:
Albrecht Mayer & Evgenia Rubinova

tanzhaus nrw
20.00 Laurent Chétouane &
Solistenensemble Kaleidoskop:
„Bach/Passion/Johannes“

Theater an der Kö
18.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
11.30 Stollen und Plätzchen

Theater am Schlachthof
15.00/17.00 Till Eulenspiegel rettet
Weihnachten
16.00 „Zimt und Zunder“
Launige Lesung zum Advent
19.00 Opossum Nikolaus-Show

Theater FLINGern
15.00 Kindertheater DIE MUMMPIZZE:
„Das Urmel aus dem Eis“

Theateratelier Takelgarn
15.00 Guido Hoehne:
„Die Reise zum Weihnachtsmann“

Theatermuseum
15.00 Kindertheater:
„Weihnachtsmärchen der Welt“
15.30 Faszination Theater: Führung durch
die aktuelle Ausstellung „Tell my Story.“

Tonhalle
20.00 Sternzeichen 05 –
Düsseldorfer Symphoniker,
Rudolf Buchbinder, Asher Fisch

Zakk
11.00 Matinée: Christa Wolf

Zeughaus, Neuss
18.00 Deutsche Kammerakademie:
„Weihnachtskonzert“

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstr. 38, Innenhof
16.30 Kulturfest: „Heilige Kriegerinnen - die Amazone von Orléans“

Buchhaus Stern-Verlag, Friedrichstr. 26
13.00 Verkaufsoffener Sonntag am
3. Advent, Bücherweihnacht im Stern-
Verlag
15.00 Der Gruffelo kommt!

Destille
16.30 Café Philosophique

Lesebühne Modigliani
15.00 Thema: Neue Saat im Dunkel,
Autoren des Neusser Autorenkreises:
Silja Kristian, Angelika Pampus,
Thomas Hirt, Regina Hofmann,
Gebriele Hürth

Matilda, Regenbergstraße 2a
11.00 Klaus Grabenhorst: Weihnachts-
geschichten & Flötenklänge

WBZ am Hbf
11.00 Düsseldorfer Schallplatten-Börse

Zakk
20.00 Comiclesung mit Ralf König:
„Die heilige Ursula und 11 tausend Jung-
frauen zu Köln“

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) ,
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt,
Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44874 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices **trailer**
engels **MOVIEBETA**

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name
Vorname
Straße
PLZ, Ort
ab Monat



tanzhaus nrw
Hartmannmueller:
„Melodien zum Träumen“
Do 18.12. 20 Uhr

15.12. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de



filmwerkstatt düsseldorf

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Gift. Eine Ehegeschichte

Kom(m)ödchen
20.00 Nickelodeon:
„Christmas Dinner for Two“

Komödie Düsseldorf
20.00 Heinz Erhardt lebt!

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Tonhalle
20.00 Sternzeichen 05 –
Düsseldorfer Symphoniker,
Rudolf Buchbinder, Asher Fisch

16.12. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.00 Unsichtbare Sonne
20.00 Tropical Malady

Filmwerkstatt
20.00 BRAINSTORM - Masse und Macht
im Zombiefilm, Filme und Vorträge in
Kooperation mit der Kunstakademie,
Einführung: Mareike Föcking, Fotografin
FH Düsseldorf: „Pontypool“

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsch Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Midsummer – eine Sommernacht

FFT Jutta
11.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

Freizeitstätte Garath
20.00 Jochen Malmsheimer:
„Jauchzet, Frohlocket!“

Kom(m)ödchen
20.00 Nickelodeon:
„Christmas Dinner for Two“

Komödie Düsseldorf
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 Der Teufel mit den drei goldenen
Haaren

Robert-Schumann-Saal
20.00 „Raumstation RSS“
Gisela Hellrung, Adolf Münten,
Egon Hellrung, Martin Kevenhörster &
Rudolf Buchbinder

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Night & Day

Theater FLINGern
20.00 Madeleine Sauveur + Engelskapelle:
„Lichterketten sägenmassaker“

Theateratelier Takelgarn
20.00 Robby Pawlik:
„Bademeister Schaluppe –
10 Jahre unterm Zehner“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle
20.00 Raumstation RSS 04 mit Rudolf
Buchbinder

Zakk
20.00 Akte X-Mas: Die Weihnachtsrevue,
nach der sie einpacken können!

17.12. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Los Angeles
20.00 Die Schlacht an der Somme

ROCK POP JAZZ DISCO

Savoy Theater
20.00 Basta: „Domino“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.00 Theaterchor
19.30 Die Gerechten
19.30 Hinkemann

FFT Jutta
19.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

Kom(m)ödchen
20.00 Nils Heinrich:
„Wir hatten nix – Nur Umlaute“

Komödie Düsseldorf
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 „Für mich soll’s rote Rosen regnen“ –
Hildegard Knef, ein musikalisch-seelisches
Portrait

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Night & Day

Theateratelier Takelgarn
20.00 Anny Hartmann: „Schwamm drüber? –
Das(ALLER)Letzte zum Schluss!“

Theater am Schlachthof
19.00 Jugendclub Spielstarter:
„Impro-Duell“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Zakk
18.00 Stereo_Stages



UND...

Maxhaus
18.00 „Die katholische Kirche im 1. Welt-
krieg – zwischen Nationalismus und
Friedenswillen“ mit Dr. Martin Laetzel
(Schulensee), 1632. mittwochgespräch

Zakk
18.00 Zwischenruf: Offene Schreiber-
werkstatt



Savoy Theater
Basta: „Domino“
Mi 17.12. 20 Uhr

18.12. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
1001 Gramm / The Homesman / Der kleine
Drache Kokosnuss / Nachts im Museum -
Das Geheimnisvolle Grabmal / Serena /
Die Wolken von Sils Maria
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Okraina
20.00 Ich und Du

Filmwerkstatt
20.00 Dokumentarfilm:
Finding Vivian Maier

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 WDR Big Band Köln
„Soul Christmas 2014“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
20.00 Krisztí Kiss & Dieter Treeck:
„Stollenweise Glatteis“

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Aida

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Ratten
19.30 Zorn

FFT Jutta
19.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

FFT Kammerspiele
18.00 ChanceTanz: „Mich gib’t’s nur 3 Mal“

Haus der Jugend
20.00 Pop up Comedy – Lars Xmas:
Das Jahresfinale in der JAB im Haus der
Jugend

Kom(m)ödchen
20.00 Mathias Tretter: „Nachgetrert“

Komödie Düsseldorf
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Appartement



Theateratelier Takelgarn
Philipp Steimel:
„Ein Sommernachtstraum“
Fr 19.12. 20 Uhr

Savoy Theater
20.00 Kay Ray: „Die Kay Ray Show“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Wilfried Schmickler:
„Ich weiß es doch auch nicht“

tanzhaus nrw
20.00 Hartmannmueller:
„Melodien zum Träumen“

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Night & Day

Theater FLINGern
20.00 Peter Vollmer & Gernot Voltz:
„Jahresrückblick 2014“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt - Themenreihe:
Bewegung im Raum

Robert-Schumann-Saal
19.00 Blaue Stunde Vortrag: Der Nachlass
Jean-Pierre Wilhelm (1912-1968)

Zakk
11.00 Neubefüllung des Literaturautomaten
20.00 Literatur: Max Goldt: Schade um die
schöne Verschwendung!



Theater FLINGern
Sebastian Schnoy:
„Frühstück bei Kleopatra“
Fr 19.12. 20 Uhr

19.12. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Unsichtbare Sonne
20.00 Wege zum Ruhm

Filmwerkstatt
20.00 Dokumentarfilm: Finding Vivian
Maier



filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Brass’n Beat Machine

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Welle: Erdball – Komplett-Tour 2014
22.00 Schwarzfabrik – Aftershow-Party

Zakk
22.00 Back tot he 80s
23.00 Subkult Klassik Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Ballett am Rhein – b.17

Düsseldorfer Marionettentheater
16.00/20.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Alles renkt sich wieder ein

FFT Jutta
11.00 Kultur-Frühstück,
Gast: Tumay Kilingel
19.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

FFT Kammerspiele
10.00 ChanceTan: „Mich gib’s nur 3 Mal“



Theater am Schlachthof
Rathauskantine:
10. Ausgabe des Neusser Kabarets
„Menü heute: Verwünscht“
Fr 19.12. 20 Uhr

Forum Wasserturm

20.00 Florian Schroeder und Volkmar
Staub: „Zugabe – der kabarettistische
Jahresrückblick“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
16.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 „Für mich soll’s rote Rosen regnen“ –
Hildegard Knef, ein musikalisch-seelisches
Portrait
22.00 Nachtschicht 12:
Ich schau dir in die Augen, Kleines!

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Schaustall, Langenfeld
20.00 Wilfried Schmickler:
„Ich weiß es doch auch nicht“

tanzhaus nrw
18.00 Offene Probe
„Ronin – made in Germany“ von e-motion/
Takao Baba
20.00 Hartmannmueller:
„Melodien zum Träumen“

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Night & Day

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 10. Ausgabe des
Neusser Kabarets
„Menü heute: Verwünscht“

Theater FLINGern
20.00 Sebastian Schnoy:
„Frühstück bei Kleopatra“

Theateratelier Takelgarn
20.00 Philipp Steimel:
„Ein Sommernachtstraum“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum
19.30 SiT: „Eine kuriose Weihnachts-
geschichte“

UND...

Zakk
17.00 Poesie & Wortgestöber



Bundesstart des Films:
Blue Ruin
Do 11.12.



Theateratelier Takelgarn
Mayo Velvo:
„Have Yourself A Velvo Little Christmas“
Sa 20.12. 20 Uhr



Robert-Schumann-Saal
„Zweiklang! Wort und Musik“
Suzanne von Borsody &
Trio Amanti della Musica
So 21.12. 17 Uhr



Savoy Theater
Pe Werner: „Gans oder gar nicht!“
So 21.12. 19 Uhr

Dezember 2014

Dezember 2014



Theater an der Kö
Dinner für Spinner
2.12. bis 31.12. 20 Uhr



Bundesstart des Films:
Dritte Person
Do 04.12.



Bundesstart des Films:
Serena
Do 18.12.



Bundesstart des Films:
Die Entdeckung der Unendlichkeit
Do 25.12.

20.12. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Westfront 1918: Vier von der Infanterie
20.00 Ihr werdet euch noch wundern

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
15.00 Orientalisches Weihnachts- und Valda-Fest

Kulturfabrik Krefeld

21.00 90up – nichts für junges Gemüse

Zakk

20.00 Honig – special guests: All the Luck in the World & We Used to be Tourist

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

15.00/19.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein

19.30 Aida

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus

16.00 Theateradventskalender
19.30 Sekretärinnen
19.30 Gift. Eine Ehegeschichte

Junges Schauspielhaus

19.00 Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone

FFT Juta

19.00 Kabwil e.V.: „Enchiridion“

Forum Wasserturm

20.00 Florian Schroeder und Volkmar Staub: „Zugabe – der kabarettistische Jahresrückblick“

Kom(m)ödchen

15.30/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

14.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
17.00/20.00 Pretty Girl

Savoy Theater

20.00 Vince Ebert: „Evolution“

Theater an der Kö

20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee

17.00 Stollen und Plätzchen

Theater am Schlachthof

15.00 Till Eulenspiegel rettet Weihnachten
20.00 Rathauskantine: 10. Ausgabe des Neusser Kabarets „Menü heute: Verwünscht“

Theater FLINGern

20.00 Sebastian Schnoy: „Frühstück bei Kleopatra“

Theateratelier Takelgarn

16.00 Puppenbühne Bauchkribbeln: „Vom alten Teddy untern Tannenbaum“
20.00 Mayo Velvo: „Have Yourself A Velvo Little Christmas“

Theaterfabrik

20.00 Abschlussaufführung

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum

19.30 SiT: „Antigone“

UND...

Destille

11.00 Autorenfrühstück



21.12. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Goldrausch
17.30 Tropical Malady
20.00 Okraina

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 WestcoastJAZZ

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Eko Fresh

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

14.00 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein

18.30 Ballett am Rhein – b.21

Düsseldorfer Marionettentheater

14.00/17.00 Der Wunschpunsch

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Iphigenie auf Tauris
18.00 Wahlverwandtschaften

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
18.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss

14.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Robert-Schumann-Saal

17.00 „Zweiklang! Wort und Musik“
Suzanne von Borsody & Trio Amanti della Musica

Savoy Theater

19.00 Pe Werner: „Gans oder gar nicht!“

tanzhaus nrw

16.00 Teilnehmerfest zum Abschluss des Kurssemesters

Theater an der Kö

18.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee

11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

22.12. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de



THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsch Oper am Rhein

18.00 Hänsel und Gretel

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Glückliche Tage
19.30 Zorn

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

23.12. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Das Lustwäldchen
20.00 Der Kontrakt des Zeichners

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.30 Jahresabschlußkonzert mit Fullhouse

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsch Oper am Rhein

19.30 Carmen

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Ratten
19.30 Felix Krull – aus dem Leben eines Hochstaplers

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Savoy Theater

20.00 Stoppok: „Solo“

Stadthalle, Ratingen

20.00 Knabenchor Hösel: Weihnachtskonzert der Stadt Ratingen

Zakk

20.00 20 Jahre FiftyFifty: Kabarettistische Jahresendabrechnung mit Tina Teubner, Jens Neutag, Christian Ehring und Dat Rosi

24.12. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld

23.00 Heiligabend-Party – Alle Jahre wieder...

Zakk

22.00 Große X-Mess Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Forum Wasserturm

11.00 Der kleine Bär und die lange kalte Winternacht

25.12. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Annie / Bavaria Vista Club / Bibi & Tina - Voll verhext / Café Olympique - Ein Geburtstag in Marseille / Die Entdeckung der Unendlichkeit / Exodus: Götter und Könige / Honig im Kopf / Norte / Patong Girl
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Schaustall, Langenfeld

20.00 Pride

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld

22.00 iDance

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein

18.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Iphigenie auf Tauris
18.00 Midsummer – Eine Sommernacht

Komödie Düsseldorf

20.00 Pretty Girl

Theater an der Kö

18.00 Dinner für Spinner



Theatermuseum
PiT: „Fräul’n Helen“,
der schöne Sigismund und Theodor“
Sa 28.12. 20 Uhr



tanzhaus nrw
„SABAR – Senegals heartbeat“
Film im Rahmen der AfroLatin Dance Days
Sa 27.12. 20 Uhr



Robert-Schumann-Saal
„erstKlassik!“ Schumann Quartett,
Ralph Manno, Marc Gruber, Georg Klütsch
& Yasunori Kawahara
Fr 26.12. 17 Uhr



Bambi
Café Olympique
Bundesstart Do 25.12.

26.12. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Schaustall, Langenfeld
20.00 Pride

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
22.00 Die üblichen Verdächtigen
23.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
14.00/18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
18.30 Ballett am Rhein – b.17

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Die Gerechten
18.00 Gift. Eine Ehegeschichte

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer
18.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
15.00 Hase und Schildkröte

Robert-Schumann-Saal
17.00 „erstKlassik!“ Schumann Quartett,
Ralph Manno, Marc Gruber, Georg
Klütsch & Yasunori Kawahara

Theater an der Kö
18.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Die letzte Zigarre

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 10. Ausgabe des
Neusser Kabarets
„Menü heute: Verwünscht“

Theatermuseum
11.30/15.00 Kindertheater:
„Vom alten Teddy unterm Tannenbaum“

27.12. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Der Kontrakt des Zeichners
20.00 Westfront 1918: Vier von der
Infanterie

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Crysis

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
15.00/19.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Carmen

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Ratten
19.30 Zorn

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
14.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer
17.00/20.00 Pretty Girl

Kulturfabrik Krefeld
18.00 Aktionskneipe mit
„Ich glaube das Frettchen war eine
Prosituierte, Gartenschlauch u.a.“

tanzhaus nrw
20.00 Gala im Rahmen der AfroLatin Dance
Days

Theater an der Kö
17.00/20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Die letzte Zigarre

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 10. Ausgabe des
Neusser Kabarets
„Menü heute: Verwünscht“

Theatermuseum
16.00 Kindertheater:
„Neujahrskonzert Winterklang“

28.12. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
12.30 Lili Marleen
15.00 Ihr werdet euch noch wundern
18.00 Wege zum Ruhm
20.00 Das Lustwäldchen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
14.00/18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
18.30 Aida

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Ein Sommernachtstraum
18.00 Der Kontrabass

Kom(m)ödchen
20.00 Herr Severin serviert
„Die Melange des Monats“

Komödie Düsseldorf
15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer
18.00 Pretty Girl

Kulturfabrik Krefeld
15.30 Figurentheater Köln: „Der Grüffelo“

Rheinisches Landestheater Neuss
15.00 Der Teufel mit den drei goldenen
Haaren

Savoy Theater
20.00 Angelo Kelly & Matthias Krauss:
„Mixtape Tour“

tanzhaus nrw
20.00 „SABAR – Senegals heartbeat“
Film im Rahmen der AfroLatin Dance Days

Theater an der Kö
18.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
18.00 Die letzte Zigarre

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 10. Ausgabe des
Neusser Kabarets
„Menü heute: Verwünscht“

Theatermuseum
20.00 PiT: „Fräul’n Helen“,
der schöne Sigismund und Theodor“

Dezember 2014

Dezember 2014



Theater am Schlachthof
Jasper Sand: „SWING mit dem Feuer“
Mi 31.12. 20 Uhr

30.12. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Ich und Du
20.00 Lili Marleen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
18.30 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.30 Aida

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Felix Krull – aus dem Leben eines
Hochstaplers

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
15.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer
20.00 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Juror aus RTL-Tanzshow Let’s dance
für die Tanzparty zu Silvester

Theater an der Kö
20.00 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee
20.00 Die letzte Zigarre

Theater FLINgern
19.00 Ensemble Theater FLIN:
„Tschüss Ackerstrasse - Best of Flin“

szenevier
WELCHES STÜCK SPIELT DAS RHEINISCHE
LANDESTHEATER NEUSS AM 8.12. UM
09 & 11 UHR?

Grenzenlose Möglichkeiten.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Tecnolumen. Ein minimalistischer Würfel, der dennoch
viel Platz für eigene Kreativität lässt: Das Cube Light von Tecnolumen besteht aus 18
Glaswürfeln, von denen vier bunt sind. Je nach Anordnung der Würfel wird das Licht
unterschiedlich gebrochen. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt
seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener
Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

31.12. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
22.00 Silvester Party

Zakk
21.00 Große Silvesterparty im Zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
17.00 Shrek – Das Musical

Deutsch Oper am Rhein
19.00 Großes Silvester-Konzert

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00/21.00 Sekretärinnen
18.00 Der Kontrabass
21.00 Mldsummer – Eine Sommernacht

FFT Kammerspiele
18.30/21.30 Sven F. Heubes:
„Die Geister, die ich rief VII“

Forum Wasserturm
17.00 Weltklassik am Klavier –
Aachener Klavierduo

Kom(m)ödchen

17.00/23.00 Silvester im Kom(m)ödchen:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

16.00/19.15/22.30 Pretty Girl

Rheinisches Landestheater Neuss

19.00 Pension Schöllner
22.00 Silvester: Let’s Dance Party mit
Roman Frieling, Juror aus RTL-Tanzshow
Let’s dance

Stadttheater, Ratingen

20.00 Drei Männer im Schnee

Theater an der Kö

16.30/19.30/22.30 Dinner für Spinner

Theater an der Luegallee

17.30/21.00 Die letzte Zigarre

Theater am Schlachthof

20.00 Jasper Sand:
„SWING mit dem Feuer“

Theater FLINgern

19.00 Ensemble Theater FLIN:
„Tschüss Ackerstrasse - Best of Flin“



LICHT IM RAUM®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Dezember 2014 / 35. Jhg.

www.biograph.de



THE HOMESMAN

EIN FILM VON TOMMY LEE JONES